

Verkehrsreport 2012

Unfallhäufungsstellen

Norderstedt





Inhalt

Vorwort	Seite 3
Bestandsstatistiken	Seite 4
Verkehrsunfallstatistik / Mehrjahresvergleich	Seite 5
Unfallaufnahmerichtlinien	Seite 7
Unfallzahlen in der Monatsübersicht	Seite 7
Verkehrsunfallzeitenplan	Seite 8
Verkehrsunfallursachenstatistik	Seite 9
Verkehrsunfallursache Rotlicht	Seite 11
Unfalltypenkatalog	Seite 13
Unfallhäufungsstellen der Vorjahre	Seite 14
Unfallhäufungsstellen	
1. Buchenweg, Altes Buckhörner Moor, Buschweg	Seite 22/23
2. Harckesheyde, Oststraße	Seite 24
3. In de Tarpen, Am Redder	Seite 25
4. Langenharmer Weg, Stonsdorfer Weg, Stormarnkamp (Kreisfahrbahn)	Seite 26/27
5. Niendorfer Straße, Flughafenumgehung	Seite 28
6. Oadby-and-Wigston-Straße, Rantzauer Forstweg	Seite 29
7. Ochsenzoller Straße (K 107), Lütjenmoor, Hempberg	Seite 30/31
8. Ohechaussee (B 432), Ochsenzoller Straße (K 107), Am Tarpenufer	Seite 32
9. Poppenbütteler Straße, Hummelsbütteler Steindamm (K 99), Glash. Landstraße	Seite 33/34
10. Poppenbütteler Straße, Lemsahler Weg	Seite 35
11. Rathausallee, Heidbergstraße	Seite 36/37
12. Rugenbarg, In de Tarpen, Tarpen (Kreisfahrbahn)	Seite 38/39
13. Schleswig-Holstein-Straße (L 284), Henstedter Straße, Norderstedter Straße	Seite 40/41
14. Schleswig-Holstein-Str. (L 284), Poppenbütteler Str. (K 100), Langenh. Weg ...	Seite 42/43
15. Schleswig-Holstein-Straße (L 284), Stormarnstraße	Seite 44/45
16. Segeberger Chaussee (B 432), Am Böhmerwald	Seite 46
17. Segeberger Chaussee (B 432), Hummelsbütteler Steindamm (K 99), Hofweg	Seite 47
18. Segeberger Chaussee (B 432), Poppenbütteler Straße (K 100)	Seite 48
19. Ulzburger Straße, Friedrichsgaber Weg, Harckesheyde	Seite 49/50
20. Ulzburger Straße, Langenharmer Weg	Seite 51/52
21. Ulzburger Straße, Marommer Straße (Kreisfahrbahn)	Seite 53/54
22. Ulzburger Straße, Rathausallee, Alter Kirchenweg	Seite 55/56
23. Ulzburger Straße, Schleswig-Holstein-Straße (L 284), Kothla-Järve-Straße (K 113)	Seite 57/58
24. Ulzburger Straße, Steindamm	Seite 59
Verkehrsunfälle mit tödlichen Verletzungsfolgen	
1. Ulzburger Straße, Wilstedter Straße	Seite 60
2. Schleswig-Holstein-Straße (L 284)	Seite 60
Kinderunfallatlas nach Erhebungsmuster der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)	
1. Einwohnersituation	Seite 61
2. Kinderunfälle im Straßenverkehr	Seite 63
Radverkehrsunfälle	
1. Radverkehrsunfälle	Seite 65
2. Statistik Gesamtlage	Seite 67
3. Kinderunfälle analog zur BASt-Studie	Seite 68
3. Unfallhäufungsstellen 2000 - 2011	Seite 69
4. Unfallursachen	Seite 70/71
Schlussbemerkung	Seite 72

Vorwort

Für die örtliche Untersuchung der Straßenverkehrsunfälle in Norderstedt liegt nun der zwölfte Jahrgang des Verkehrsreports vor.

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist im Jahr 2012 rückläufig, genau um 4,4 Prozent zurückgegangen, Unfälle mit leichten Verletzungsfolgen liegen dagegen aber mit einer Steigerung von 12 % sehr deutlich über dem Vorjahreswert.



In Norderstedt sind in diesem Berichtsjahr im Straßenverkehr ein 76jähriger Motorradfahrer und eine 49jährige Autofahrerin ums Leben gekommen, 19 Unfallbeteiligte wurden schweren Unfallverletzungen in Krankenhäuser eingeliefert.

Insgesamt sind im Stadtgebiet 24 Häufungsstellen lokalisiert worden, davon aber eine sehr hohe Anzahl mit einem unauffälligen Lagebild.

Der Report 2012 beinhaltet die polizeilich registrierten Verkehrsunfälle der letzten sechs Jahre, die mit den entsprechenden farblichen Markierungen auf den kartographischen Auszügen der Unfalltypensteckkarte dargestellt werden, so dass parallel das Merkmal 'Mehrjahreskarte' in die Bewertungen aller Unfallhäufungsstellen einfließen kann. Dazu werden die den Unfällen des Jahres 2012 zugrunde liegenden Sachverhalte aller 24 Häufungsstellen kurz beschrieben und für jeden Knotenpunkt auch die Anzahl der Unfälle ohne polizeiliche Unfallaufnahme (Kategorie S 3) benannt. Die Unfalldiagrammdarstellungen sind zur Verdeutlichung der jeweiligen Fahrbeziehungen ebenfalls abgedruckt.

Eine Häufungsstelle wird untersucht, wenn zwei Unfälle mit schwerem Personenschaden, drei Unfälle gleichen Typs oder mindestens sechs Unfälle verschiedenen Typs registriert worden sind. Die Heraufsetzung dieser Fallzahlen im Hinblick auf DTV-Belastungen > 10.000 Kfz/24 h ist seit dem Jahre 2010 mit den Änderungen der „Richtlinie für die örtliche Untersuchung von Unfällen im Straßenverkehr“ entfallen. Zur besseren Bewertung der jeweiligen Unfallsituationen sind die DTV-Werte im Report vermerkt und alternativ sind bei einigen Häufungsstellen auch die Knotenpunktbelastungen (KPB) benannt, die erst kürzlich von einem Ingenieurbüro erhoben worden sind.

Die Unfalllage im Radverkehr wird – wie bereits in den letzten vier Jahren praktiziert – nur mit den Grunddaten weiter fortgeschrieben, da die den Radunfällen zugrunde liegenden Ursachen in einer Langzeitstudie – über einen Zeitraum von sechs Jahren (2003 bis 2008) – genau analysiert wurden und im aktuellen Berichtsjahr keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden konnten und auch weiterhin nicht erwartet werden. In Norderstedt bleibt es weiterhin höchst gefahrenträchtig, mit dem Fahrrad auf links verlaufenden Radwegen unterwegs zu sein. Die Kraftfahrer achten insbesondere beim Rechtsabbiegen primär auf den von links kommenden Verkehr, links fahrende und somit aus der Sicht des Kraftfahrzeugführers sich von rechts nähernde Radfahrer werden dabei häufig nicht rechtzeitig genug wahrgenommen.

Alle 24 Unfallhäufungsstellen werden wieder in der bewährten Form multimedial analysiert, diese Analyseergebnisse sollen zusammen mit diesem Verkehrsreport die Grundlage für die Maßnahmen zur Unfallschwerpunktentschärfung an den relevanten Verkehrsknoten bilden.

Die Auswertung der Straßenverkehrsunfälle durch die Unfallkommission ist in den zurückliegenden Jahren sehr erfolgreich verlaufen, denn einzelne bauliche Maßnahmen oder verkehrliche Anordnungen haben dazu beigetragen, dass Unfallhäufungsstellen effektiv entschärft werden konnten. Ehemalige Häufungsstellen bleiben weiterhin in der Beobachtung, um damit die Nachhaltigkeit der einzelnen Maßnahmen dokumentieren zu können.

Bestandsstatistik 2012 / 2013

1.	Einwohnerentwicklung in Norderstedt									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	73.285	73.239	73.419	73.835	74.222	74.059	75.055	75.097	75.532	75.923

Quelle: Stadtverwaltung Norderstedt, Einwohnermeldeamt, Stand 31.12.2012

2.	Schülerzahlen der 22 Schulen in Norderstedt					
Förder- schule	Grund- schule	Regional- schule	Gymnasium Kl. 5-10	Gymnasium Kl. 11-13	Gemeinsch.- schule	Gesamt
40	2.430	865	2.043	883	1.541	7.802

Quelle: Stadtverwaltung Norderstedt, Schulamt, Stand 30.09.2012

3.	Kfz-Zulassungszahlen in Norderstedt					
Krafträder	Pkw	Sonder-Kfz	Nutzfahrzeuge	Anhänger	Gesamt	
3.196	41.794	971	2.591	4.132	52.689	
Entwicklungen der Kfz-Zulassungen im Jahresvergleich						
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
57.622	n.n. *	51.611	51.441	51.858	52.283	52.689

Gesamtzahl der Kfz-Zulassungen im Kreis Segeberg 2012: 207.534 Kfz, davon 25,4 % in Norderstedt

Quelle: Zulassungsst. SE, Stand 31.12.2012 *) aufgrund neuem Auswertesystem (FZV) ohne Daten

4.	Relationsgröße Einwohner, Haushalte und Kfz			
Einwohner	Kfz / 1.000 Einw.	Haushalte	Kfz / Haushalt	
75.923	694	~ 39.000	1,4	

Quelle: Stadtverwaltung + Stadtwerke Norderstedt, Stand 31.12.2012

5.	Straßen- und Wegenetze				
Gemeinde-Str.	Kreis-Str.	Landes-Str.	Bundes-Str.	Allgem. Wege	
243,7 KM	12,3 KM	11,9 KM	10,7 KM	16 KM	

Quelle: Stadtverwaltung Norderstedt, Stand 31.12.2012

6.	Knotenpunktbelastung (Fahrzeuge pro 24 h)			
Schlesw.-Holst.-Str.	Ulzburger Straße	Schlesw.-Holst.-Str.	Poppenbütteler Str.	
36.750	32.750	31.750	29.700	
(Poppenbütteler Str.)	(Rathausallee)	(Ulzburger Straße)	(Hummelsbütteler St.)	

Quelle: Ingenieurgemeinschaft Schnüll, Haller + Partner, Stand Dezember 2012

7.	Verkehrsbaustellen im Stadtgebiet		
Baustellen	418	Andere	Gesamt
		387	805

Quelle: Stadtverwaltung Norderstedt, Verkehrsaufsicht, Stand 31.12.2012

Verkehrsunfalljahresstatistik

- **P-Unfall**
Bei einem P-Unfall ist mindestens eine Person verletzt oder getötet worden.
- **S 1-Unfall**
Zur Kategorie S 1 zählen alle Verkehrsunfälle, bei denen als Unfallursache eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde, anzunehmen ist. Personen wurden nicht verletzt.
- **S 2-Unfall**
Zur Kategorie S 2 zählen alle Verkehrsunfälle, bei denen als Unfallursache eine bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeit (z. B. Vorfahrtsmissachtung, Rotlichtverstoß, Geschwindigkeitsüberschreitung) im Verkehrsbereich zugrunde liegt. Personen wurden nicht verletzt.
- **S 3-Unfall**
Zur Kategorie S 3 zählen alle übrigen Verkehrsunfälle (z. B. Auffahren, Abkommen von der Fahrbahn, Fehler beim Anfahren etc.). Für die Polizei besteht seit dem Jahre 1995 ein Unfallaufnahmeverbot, eine Auswertung zu statistischen Zweck hingegen ist zulässig.

	Aufnahmepflichtige Unfälle				S 3-Unfall	Gesamt
	P-Unfall	S 1-Unfall	S 2-Unfall	Summe		
2012	344	29	183	556	886	1.442
2011	313	22	150	485	1.000	1.485
2010	329	23	185	537	1.095	1.632
2009	362	32	196	590	851	1.441
2008	354	33	189	576	901	1.477
2007	354	19	180	553	817	1.370
Aufnahmepflichtige Unfälle						
VU P, S1, S2	Beteiligte	Unfalltote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Alkohol / Drogen	Fahr- fähige Kfz
2012	1.093	2	19	399	35/1	179
2011	951	1	26	363	33/4	169
2010	1.063	3	26	377	33/2	187
2009	1.127	0	41	408	44/3	215
2008	1.137	4	35	387	44/2	191
2007	1.087	0	25	382	38/1	203
VU P, S1, S2	Fußgänger		Radfahrer		Mot. Zweiradfahrer	
	mit Tatvorwurf	ohne Tatvorwurf	mit Tat-/Teilvorwurf	ohne Tatvorwurf	mit Tatvorwurf	ohne Tatvorwurf
2012	12	21	84	46	24	26
2011	6	26	72	39	21	26
2010	8	21	75	40	18	24
2009	14	20	82	49	14	9
2008	9	13	119	33	18	15
2007	6	22	87	55	9	15

Trend	Verkehrsunfälle	2012	2011	Veränderung		Vergleich Vorjahre		
				Total	Prozent	2010	2009	2008
↓	Gesamtzahl	1.442	1.485	- 43	- 2,9 %	1.632	1.441	1.477
↑	Unfälle mit leichtem Personenschaden	323	289	+ 34	+ 11,8 %	304	324	319
↓	Unfälle mit schwerem Personenschaden	19	23	- 4	- 17,4 %	22	38	31
↑	Unfälle mit Todesfolge	2	1	+ 1	+ 100 %	3	0	4
↑	Unfälle S 1 Zusammenhang mit Straftat	29	22	+ 7	+ 31,8 %	23	32	33
↑	Unfälle S 2 ausschließlich Sachschaden	183	150	+ 33	22,0 %	185	196	189
↓	Unfälle S 3 ohne polizeiliche Aufnahme	886	1.000	- 114	- 11,4 %	1.095	851	901
↑	Unfälle S 3 Zusammenhang mit § 142 StGB	700	699	+ 1	+ 0,7 %	668	668	614
↑	Alkoholunfälle	35	33	+ 2	+ 6,1 %	33	44	44
↑	Unfälle Rotlichtmissachtung	29	16	+ 13	+ 81,3 %	25	31	31
↑	Motorradunfälle (amtliche Kennzeichen)	35	30	+ 5	+ 29,4 %	29	23	33
↓	Mofaunfälle (Versicherungskennzeichen)	15	17	- 2	11,8 %	13	33	12
↑	Fahrradunfälle	130	111	+ 19	+ 17,1 %	115	131	152
↑	Fußgängerunfälle	33	32	+ 1	+ 3,1 %	29	34	22
↑	Wildunfälle	53	30	+ 23	+ 76,7 %	53	46	37
↑	Junge Fahrer 18-24 Jahre mit Tatvorwurf (Pkw/Lkw-Fahrer)	71	70	+ 1	+ 1,4 %	86	90	95
↑	Senioren > 65 Jahre mit Tatvorwurf (Pkw/Lkw-Fahrer)	81	48	+ 33	+ 68,8 %	71	76	72
↓	Unfälle mit Kinderbeteiligung (bis 14 Jahre, incl. Mitfahrer)	36	37	- 1	- 2,7 %	36	38	39
↑	Personenschäden	420	390	+ 30	+ 7,7 %	406	449	426
↑	Leicht verletzte Personen	399	363	+ 36	+ 9,9 %	377	408	387
↓	Schwer verletzte Personen	19	26	- 7	- 26,9 %	26	41	35
↑	Getötete Personen	2	1	+ 1	+ 100 %	3	0	4



Richtlinien zur Verkehrsunfallaufnahme durch die Polizei

Für die Verkehrsunfälle der Kategorie P, S 1, und S 2 besteht für die Polizei eine Aufnahme-pflicht, hingegen werden Verkehrsunfälle der Kategorie S 3 nur zahlenmäßig für eine Auswertung zu statischen Zwecken erfasst.

Diese zahlenmäßige Erfassung der S 3-Unfälle erfolgt für jeden Ort separat, so dass für jeden Knotenpunkt oder Streckenverlauf eine genaue Anzahlangabe von S 3 Unfälle möglich ist.

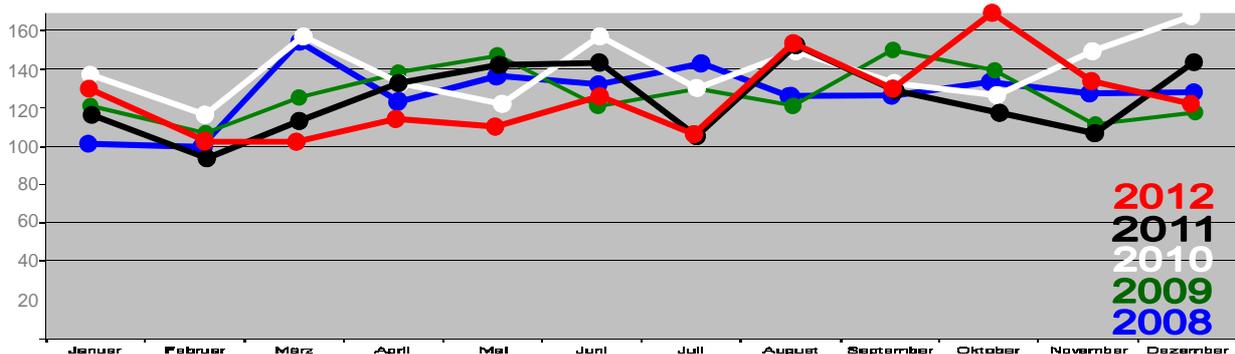
Das Aufnahmekriterium "Schadenshöhe" ist mit den seinerzeit geänderten Richtlinien entfallen, für die polizeiliche Unfallaufnahme ist nur der Unrechtsgehalt der Verursachung entscheidend.

Monatliche Entwicklung der Unfallzahlen

Diese Tabelle ist zur Beantwortung der Frage angelegt worden, ob in einer monatlichen Betrachtung der Unfallzahlen, insbesondere im Hinblick auf jahreszeitenbedingte Witterungsverhältnisse und/oder Ferienreiseverkehr, etwaige Auffälligkeiten festzustellen sind.

	2012										2011	
	P	S 1	S 2	S 3	Tod	SV	LV	Verl. Ges.	VU Ges.	VU Wild	VU Ges.	Verl. Ges.
Januar	31	4	22	71	0	2	34	36	128	8	117	22
Februar	16	1	15	63	0	1	19	20	95	5	85	13
März	37	3	9	51	0	6	43	49	100	1	115	28
April	20	1	17	72	0	1	23	24	110	5	134	34
Mai	35	4	15	56	0	2	37	39	110	3	143	41
Juni	31	3	13	76	1	0	36	37	123	3	142	37
Juli	19	1	20	61	0	0	23	23	101	4	107	32
August	39	1	13	97	0	1	47	48	150	2	152	42
September	31	3	15	74	0	1	34	35	123	2	128	55
Oktober	41	2	15	103	1	3	50	54	161	8	117	27
November	28	2	14	81	0	1	35	36	125	8	105	24
Dezember	16	4	15	81	0	1	18	19	116	4	140	35
Gesamt	344	29	183	886	2	19	399	420	1442	53	1485	390

Verlauf des monatlichen Unfallgeschehens im Mehrjahresvergleich



Das Tageszeitenprofil

Die Erkenntnisse aus dem Tageszeitenprofil können einen (begrenzten) Aufschluss geben, über die Verkehrsaufmerksamkeit der Unfallbeteiligten bei der Teilnahme am Straßenverkehr im Sinne des § 1 der Straßenverkehrsordnung.

Entsprechende Defizite mit über 59 % **aller Unfälle (oder 6 von 10 Unfällen)** wären – wenn man sich denn dieser Betrachtungsweise anschließen möchte – demnach eher tagsüber und zwar in der Zeit von 10 bis 18 Uhr vorhanden.

Verkehrsunfallzeitenplan 2012

Zeitfenster		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Gesamt	Prozent
00:00	06:00	6	6	2	4	3	11	5	37	6,7 %
06:00	10:00	16	20	11	19	23	5	1	95	17,1 %
10:00	14:00	27	17	25	20	23	19	11	142	25,5 %
14:00	18:00	28	31	31	36	27	20	14	187	33,6 %
18:00	22:00	8	14	14	14	13	10	7	80	14,4 %
22:00	00:00	3	2	3	2	4	1	0	15	2,7 %
Gesamt		88	90	86	95	93	66	38	556	100 %
Prozent		15,9 %	16,2 %	15,5 %	17,1 %	16,7 %	11,9 %	6,8 %		

Verkehrsunfallzeitenplan 2011

Zeitfenster		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Gesamt	Prozent
00:00	06:00	5	2	3	6	3	8	5	32	6,6 %
06:00	10:00	25	17	11	15	12	5	6	91	18,7 %
10:00	14:00	17	14	18	23	20	19	6	119	24,3 %
14:00	18:00	29	26	28	27	19	13	11	153	31,5 %
18:00	22:00	13	13	14	7	18	14	4	83	17,1 %
22:00	00:00	2	0	0	2	2	3	0	9	1,9 %
Gesamt		91	72	74	80	74	62	32	485	100 %
Prozent		18,7 %	14,8 %	15,2 %	16,5 %	15,2 %	13,0 %	6,6 %		

Verkehrsunfallzeitenplan 2010

Zeitfenster		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Gesamt	Prozent
00:00	06:00	2	2	3	1	1	7	5	21	4,0 %
06:00	10:00	22	19	18	26	14	4	6	109	20,3 %
10:00	14:00	15	24	15	26	22	12	8	122	22,7 %
14:00	18:00	36	31	22	31	17	24	10	171	32,0 %
18:00	22:00	14	13	16	24	19	5	7	98	18,3 %
22:00	00:00	2	2	3	2	5	1	1	16	3,0 %
Gesamt		91	91	77	110	78	53	37	537	100 %
Prozent		17,0 %	17,0 %	19,3 %	20,5 %	14,5 %	9,9 %	6,9 %		

Verkehrsunfallzeiten 2004 – 2012 (9 Jahre)

Zeitfenster		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Gesamt	Prozent
00:00	06:00	28	28	23	33	22	60	49	243	4,9 %
06:00	10:00	186	174	152	169	144	43	33	901	18,1 %
10:00	14:00	199	190	214	209	227	151	76	1266	25,4 %
14:00	18:00	281	271	256	298	225	169	110	1610	32,4 %
18:00	22:00	103	132	124	141	133	94	62	789	15,8 %
22:00	00:00	19	22	24	19	48	35	13	180	3,6 %
Gesamt		816	817	793	869	799	552	343	4989	100,0 %
Prozent		16,4 %	16,4 %	15,9 %	17,4 %	16,0 %	11,1 %	6,9 %	100,0 %	

Die Unfallursachen

Die polizeiliche Verkehrsüberwachung orientiert sich an den bei der Verkehrsunfallanalyse festgestellten Hauptunfallursachen.

Zur Bekämpfung dieser Ursachen hat das Polizeirevier Norderstedt in enger Zusammenarbeit mit den Polizeibezirksrevieren aus Bad Segeberg und Pinneberg diverse Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durchgeführt.

Unfälle wegen überhöhter oder nicht angepasster Geschwindigkeit ▶ 27 (2011 ▶ 17 Verkehrsunfälle) und Mängel in der Verkehrstüchtigkeit infolge Alkoholgenuss ▶ 35 (2011 ▶ 33 Verkehrsunfälle) sind in Norderstedt seit Jahren nicht mehr als Hauptunfallursache ausgewiesen.

Den Hauptunfallursachen des Jahres 2012 liegen Fehler beim "Nichtbeachten der Vorfahrt" bzw. "des Vorranges" und "falschem Abbiegen" zugrunde.

Nr.	Ursache	2012		2011		2010	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Missachtung der Vorfahrt	147	26 %	119	25 %	151	28 %
2	Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren	131	15 %	104	21 %	111	21 %
3	Abstand	80	15 %	55	11 %	48	9 %
4	Alkohol / Drogen	35/1	6 %	33/4	8 %	33/2	7 %
5	Geschwindigkeit	27	5 %	17	4 %	45	8 %

In der Kategorie Drogeneinfluss ist im Jahre 2012 ein Verkehrsunfall (2011 ▶ 4 Unfälle) registriert worden.

Eine Gesamtübersicht aller 556 registrierten Hauptunfallursachen des Jahres 2012 ist auf der nachfolgenden Seite abgedruckt, dazu im Veränderungsabgleich auch die Unfallursachen der beiden Vorjahre.

Risikogruppen – motorisierte Fahrzeugführer (nur Beteiligte/r 01)*

Gruppe	Vorfahrt	Abbiegen	Abstand	Alkohol / Drogen	Geschw.	Sonst	Gesamt	Anteil %	Vorjahr
18 - 24 J.	12	23	20	8/0	4	4	71	12,8 %	14,0 %
>= 65 J.	33	31	4	3/0	0	10	81	14,6 %	11,5 %

* Als Beteiligte/r 01 werden Fahrzeugführer bezeichnet, denen die Hauptursache am jeweiligen Unfallgeschehen zugerechnet wird. Gelistet werden nur motorisierte Fahrzeugführer (Mofa/Krad/Pkw/Lkw)

	Hauptursachen	2012		2011		2010	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Missachtung der Vorfahrt	147	26 %	119	25 %	151	28 %
2	Abbiegen (nur Vorrang)	81	15 %	71	15 %	72	21 %
3	Abstand	80	15 %	55	11 %	48	9 %
4	Wenden und Rückwärtsfahren	50	9 %	33	7 %	39	7 %
5	Einfahren vom Grundstück	41	8 %	37	8 %	36	7 %
6	Alkohol / Drogen	35/1	6 %	33	7 %	33/2	7 %
7	Andere Fehler	35	6 %	32	7 %	39	7 %
8	Geschwindigkeit	27	5 %	17	4 %	45	8 %
9	Verstoß Rechtsfahrgebot	12	2 %	21	5 %	13	3 %
10	Überholen	12	2 %	13	3 %	14	3 %
11	Verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	8	> 1 %	10	2 %	11	2 %
12	Fußgängerfehler	8	> 1 %	7	1 %	7	1 %
13	Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	5	< 1 %	16	4 %	12	2 %
14	Vorbeifahren / Nebeneinander fahren	5	< 1 %	3	< 1 %	2	< 1 %
15	Körperliche Mängel / Geistige Mängel	3	< 1 %	4	< 1 %	6	1 %
16	Bremmung Vordermann	3	< 1 %	3	< 1 %	0	0 %
17	Hindernisse	2	< 1 %	1	< 1 %	0	0 %
18	Ladung	1	< 1 %	4	< 1 %	3	< 1 %
19	Technische Mängel	1	< 1 %	2	< 1 %	2	< 1 %
20	Beleuchtungsvorschriften	0	0 %	0	0 %	0	0 %
21	Ruhender Verkehr	0	0 %	0	0 %	2	< 1 %
Gesamtanzahl		556		485		537	



Unfallursache Rotlichtmissachtung der Jahre 2000 - 2012

Unfälle mit der Ursache Rotlichtmissachtung (ohne FLSA) in der Mehrjahresbetrachtung: von den insgesamt 359 registrierten Rotlicht-Unfällen (5 % vom Gesamtgeschehen) wurden hier nur die Örtlichkeiten gelistet, an denen sich mindestens 4 Unfälle ereignet haben.



Rotlichtmissachtung Verkehrsunfallzeitenplan 2000 - 2012										
Zeitfenster		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Gesamt	Prozent
00:00	06:00	3	0	2	2	0	4	3	14	3,9 %
06:00	10:00	13	6	14	13	8	5	3	62	17,3 %
10:00	14:00	9	11	13	13	22	11	9	88	24,5 %
14:00	18:00	12	19	19	16	15	16	7	104	29,0 %
18:00	22:00	17	11	14	10	8	6	6	72	20,1 %
22:00	00:00	1	2	3	1	5	3	4	19	5,3 %
Gesamt		55	49	65	55	58	45	32	359	100 %
Prozent		15,3 %	13,7 %	18,1 %	15,3 %	16,2 %	12,5 %	8,9 %		

Der Polizei geht es bei dieser Zeitenübersicht um die Planung von Einsatzzeiten für Verkehrsüberwachungsmaßnahmen zur Verminderung der Unfallzahlen mit ursächlichen Rotlichtdelikten.

In Norderstedt sind im genannten Zeitraum genau 359 Rotlichtunfälle ausgewiesen, das entspricht einem Anteil von 5 % am Gesamtunfallgeschehen.

Besonderes Gefahrenpotential dabei ist, dass diese signalisierten Knotenpunkte in der Regel auch mit hohen Fahrgeschwindigkeiten passiert werden, bei den Beteiligten sind daher häufig schwere Verletzungsmuster und stark deformierte Fahrzeugkarosserien festzustellen.

Mit hoher Priorität werden deshalb an den signalgeregelten Hauptverkehrsknotenpunkten auch weiterhin Überwachungsmaßnahmen durchgeführt und in Zusammenarbeit mit den Polizeibezirksrevieren und ihren technischen Hilfsmitteln (Videografie) ausgewertet.

Unfälle unter Alkohol- und Drogenbeeinflussung

Trend	Wert	2012				2011			
↑	0,00 – 0,50 ‰	0	0	0	5	0	0	0	2
↑	0,51 – 0,79 ‰	0	0	0	4	0	0	0	2
↔	0,80 – 1,09 ‰	0	0	0	2	1	0	0	1
↓	> 1,10 ‰	2	2	0	20	0	5	0	22
↑	Höchstwert	3,3 ‰	1,81 ‰	0	2,73 ‰	1,23 ‰	2,41 ‰	0	2,87 ‰
↓	Drogen	0	0	0	1	0	0	1	3
↑	weiblich	0	0	0	9	0	1	0	7
↓	männlich	2	2	0	23	1	4	1	23
↓	Gesamt	36				37			

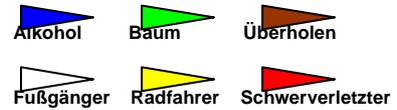
Der Unfalltypenkatalog

Typ 1 > Fahr Unfall

Um einen Fahr Unfall handelt es sich, wenn ein Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hat, oder weil er deren Verlauf oder eine Querschnittsänderung zu spät erkannt hat.



Sondermerkmal



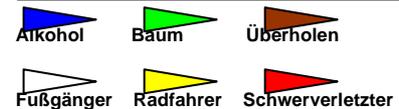
Typ 2 > Abbiege-Unfall

Um einen Abbiege-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer ausgelöst wurde.

Das gilt an Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen sowie an Zufahrten, z.B. von einem Grundstück oder einem Parkplatz.



Sondermerkmal



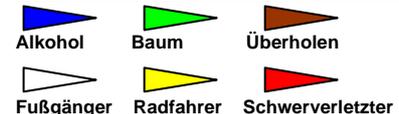
Typ 3 > Einbiegen / Kreuzen-Unfall

Um einen Einbiegen/Kreuzen-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem Vorfahrtberechtigten ausgelöst wurde.

Das gilt an Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen, an Bahnübergängen sowie an Zufahrten von einem Grundstück oder einem Parkplatz.



Sondermerkmal



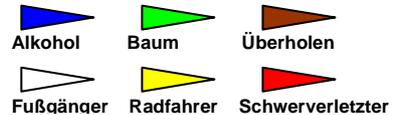
Typ 4 > Überschreiten-Unfall

Um einen Überschreiten-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem die Fahrbahn überschreitenden Fußgänger und einem Fahrzeug ausgelöst wurde - sofern das Fahrzeug nicht soeben abgelenkt ist.

Diese Grundsätze gelten unabhängig davon, ob der Unfall an einer Stelle ohne besondere Einrichtungen für den Fußgängerverkehr geschehen ist oder an einem Zebrastreifen, einer lichtzeichengeregelten Fußgängerfurt, o.ä.



Sondermerkmal



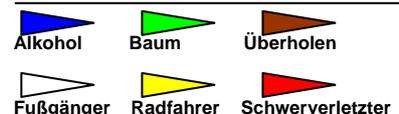
Typ 5 > Unfall durch ruhenden Verkehr

Um einen Unfall durch den ruhenden Verkehr handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem auf der Fahrbahn ruhenden, d.h. einem haltenden/parkenden Fahrzeug ausgelöst wurde.

Hierzu zählen auch Unfälle, bei denen der fließende Verkehr einen Konflikt mit einem ein- oder ausparkenden Fahrzeug hatte.



Sondermerkmal

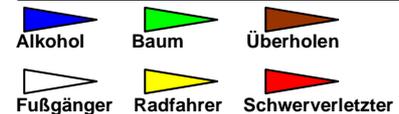


Typ 6 > Unfall im Längsverkehr

Um einen Unfall im Längsverkehr handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wurde, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten - sofern dieser Konflikt nicht die Folge eines Verkehrsvorganges ist, der einem anderen Unfalltyp entspricht.



Sondermerkmal

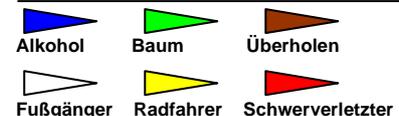


Typ 7 > Sonstiger Unfall

Hierunter fallen alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind.



Sondermerkmal

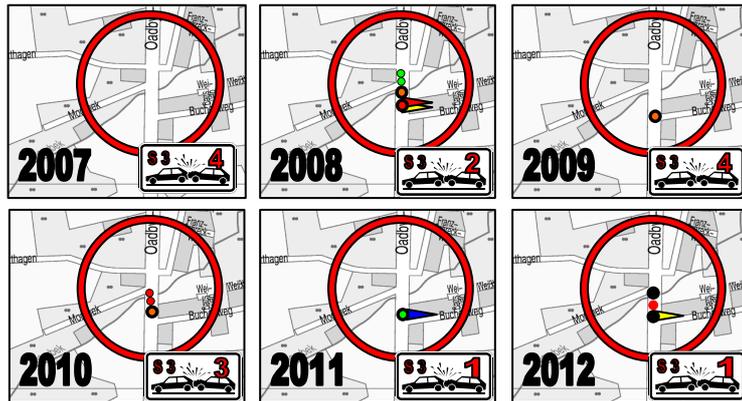


Unfallhäufungsstellen der Vorjahre

Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der getroffenen Maßnahmen zur Schwerepunktschärfung wird die Unfallentwicklung an den relevanten Knotenpunkten auch weiterhin beobachtet.

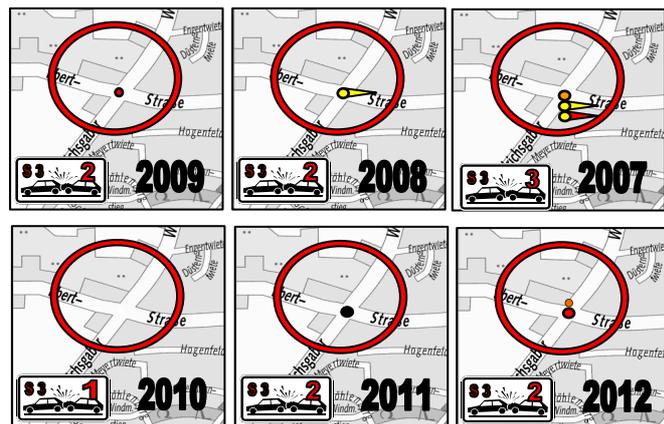
1. Friedrichsgaber Weg, Buchenweg

Umbau zum Kreisverkehrsplatz, Fertigstellung erfolgte im August 2005



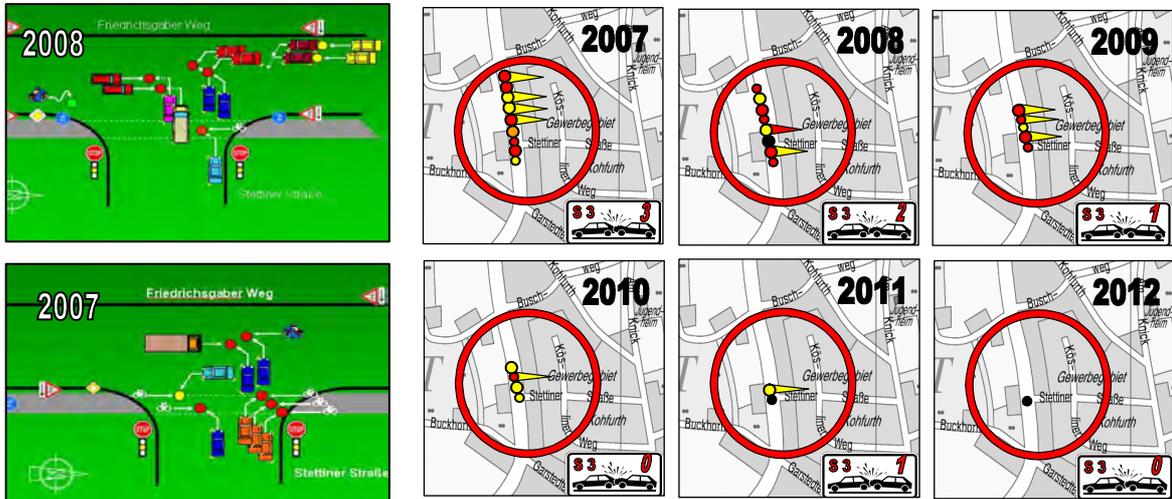
2. Friedrichsgaber Weg, Friedrich-Ebert-Straße

Phasenwechsel der Signalanlage, separate Schaltungen der beiden Nebenrichtungen, die Umsetzung erfolgte im April 2005



3. Friedrichsgaber Weg, Stettiner Straße

Maßnahmen: Furtmarkierung, Verkehrszeichen (Achtung! Radfahrer), STOP-Regelung, Gelblichtsignal 4/2006, Verkehrskontrollen, 9/2010 Vollbetrieb LSA.

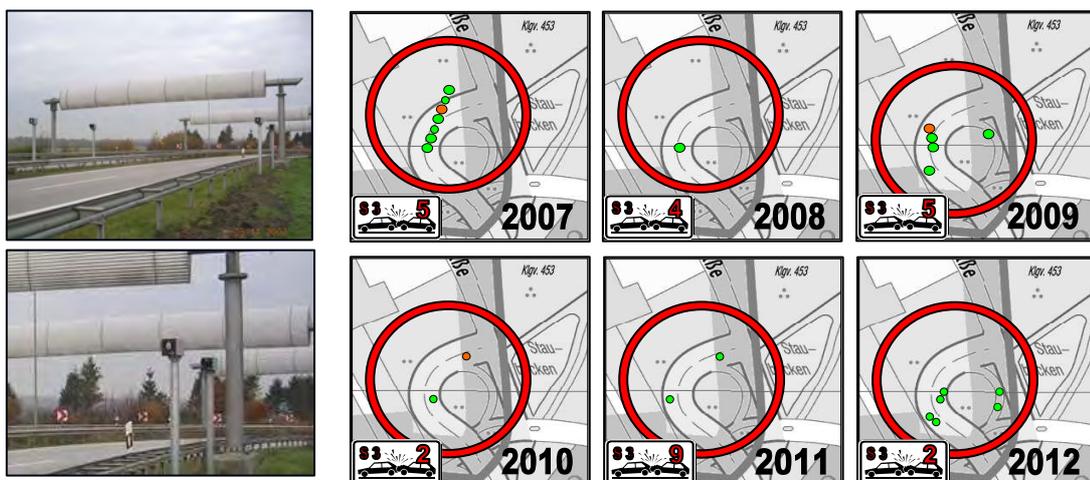


4. Flughafenumgebung

Bis zum 1.1.2005 erfolgte die Unfallaufnahme durch die Polizei Hamburg.

Die Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage erfolgte im September des Jahres 2007. Bis dahin waren dort ca. 30 Unfälle (incl. „S 3“) zu registrieren, seit der Inbetriebnahme (vor 5 Jahren) ereigneten sich dort insgesamt „nur“ 37 Unfälle, vorwiegend in der Kategorie S 3 und nicht richtungsbezogen.

Im Kurvenbereich Richtung Norderstedt ereignen sich kaum noch Unfälle.

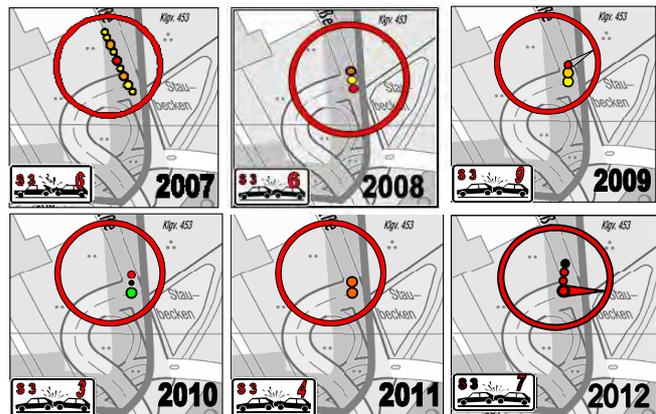


5. Niendorfer Straße, Flughafenumgehung

Dieser Knotenpunkt ist mit einem Abbiegekonflikt aus Richtung Hamburg und in Richtung Flughafenumgehung immer wieder als Unfallhäufungsstelle ausgewiesen worden.

Durch konsequenten Rückschnitt des Bewuchses auf den Mittelinseln konnte zwischenzeitlich eine wesentliche Sichtverbesserung und ein deutlicher Rückgang dieser Konfliktsituation erreicht werden.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2009 ist die Ausbaumaßnahme abgeschlossen worden und eine separate Signalsteuerung lenkt nun den Linksabbiegerverkehr.

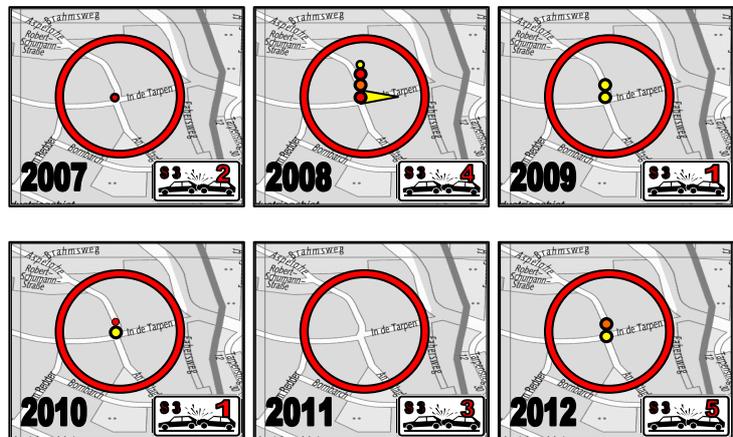


Die Einmündung ist 2012 als Häufungsstelle ausgewiesen und wird auf der Seite 28 näher bezeichnet.

6. In de Tarpn, An'n Slagboom, Aspeloh

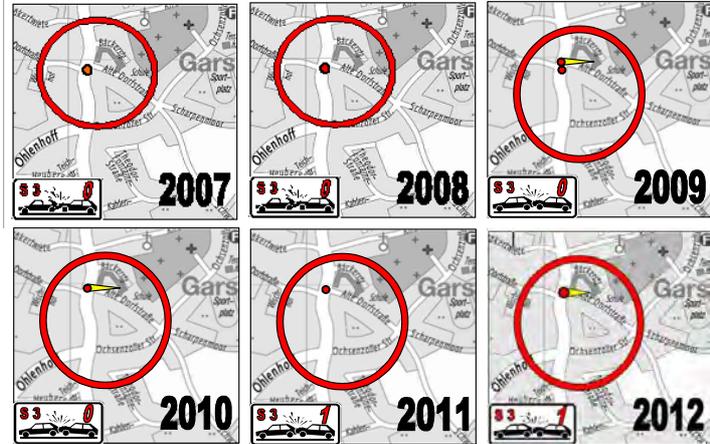
Verbesserung der Einsichtbarkeit

Baumfällung im Sichtdreieck erfolgte im September 2004, die Abtragung des Erdwalls erfolgte im April 2005



7. Niendorfer Straße, Alte Dorfstraße

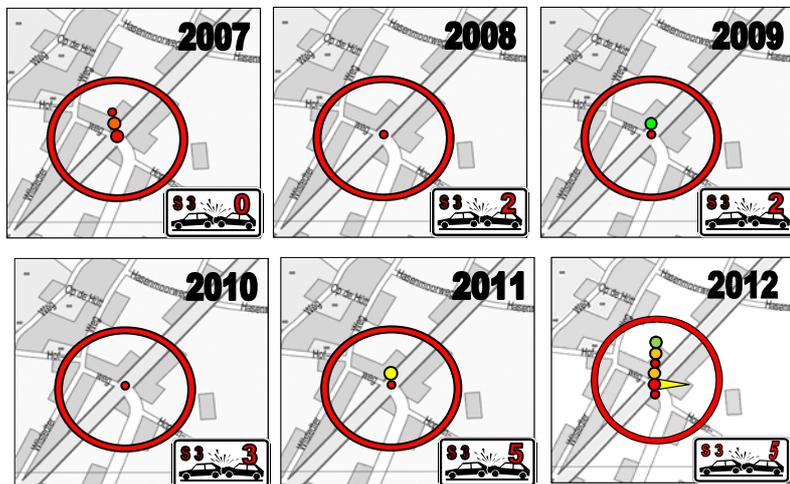
Maßnahmen: Verbesserung der Einsichtbarkeit (Litfasssäule im Sichtdreieck entfernt), Aufpflasterung der Furt, Haltlinie / STOP-Regelung



Dieser Knotenpunkt ist seit dem Berichtsjahr 2007 nicht mehr auffällig geworden.

8. Segeberger Chaussee, Hummelsbütteler Steindamm, Hofweg

STOP-Regelung, Radwegebeschilderung am Ortseingang verändert (Mai 2006), Fertigstellung Querungshilfe B 432/Hasenmoorweg (Juli 2007)

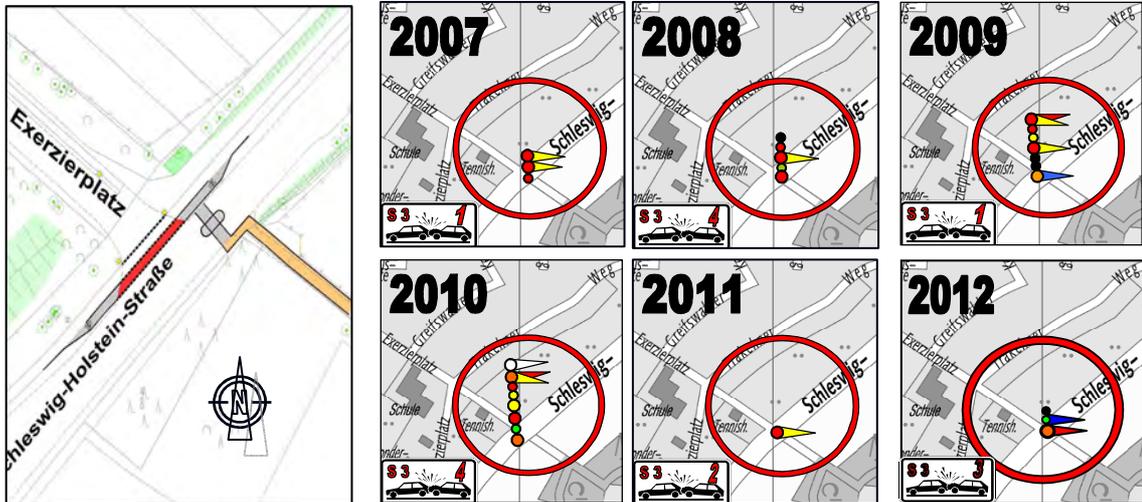


Dieser Knotenpunkt war seit dem Berichtsjahr 2006 und bis zum Jahre 2011 nicht mehr auffällig geworden. Die Kreuzung ist 2012 als Häufungsstelle ausgewiesen und wird auf der Seite 47 näher bezeichnet.

9. Schleswig-Holstein-Straße, Am Exerzierplatz

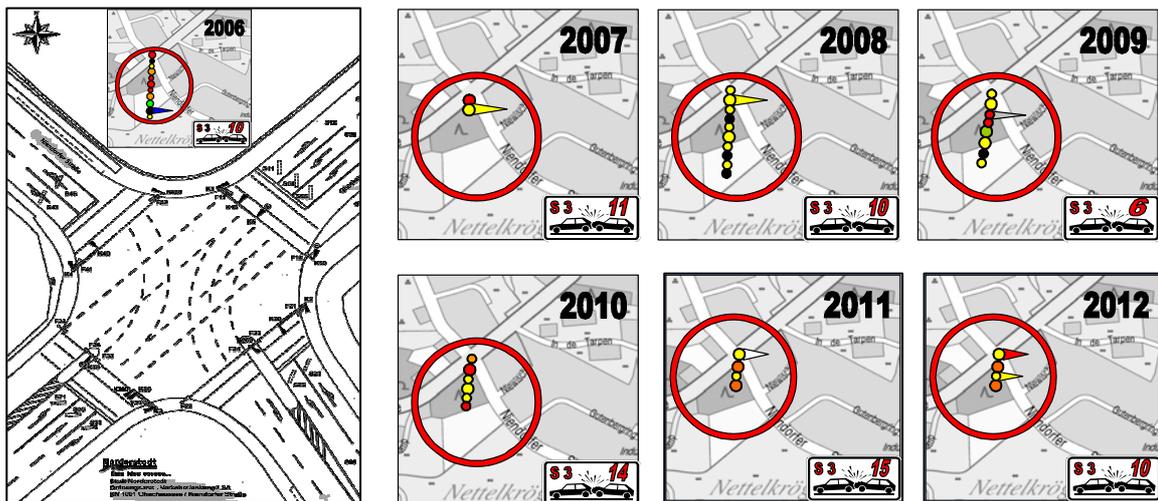
STOP-Regelung, Markierung, Querungshilfe „Radweg Glashütte“

12/2009: Herstellung einer separaten Furtführung, Rotmarkierung (Planausschnitt)



10. Ohechaussee, Niendorfer Straße

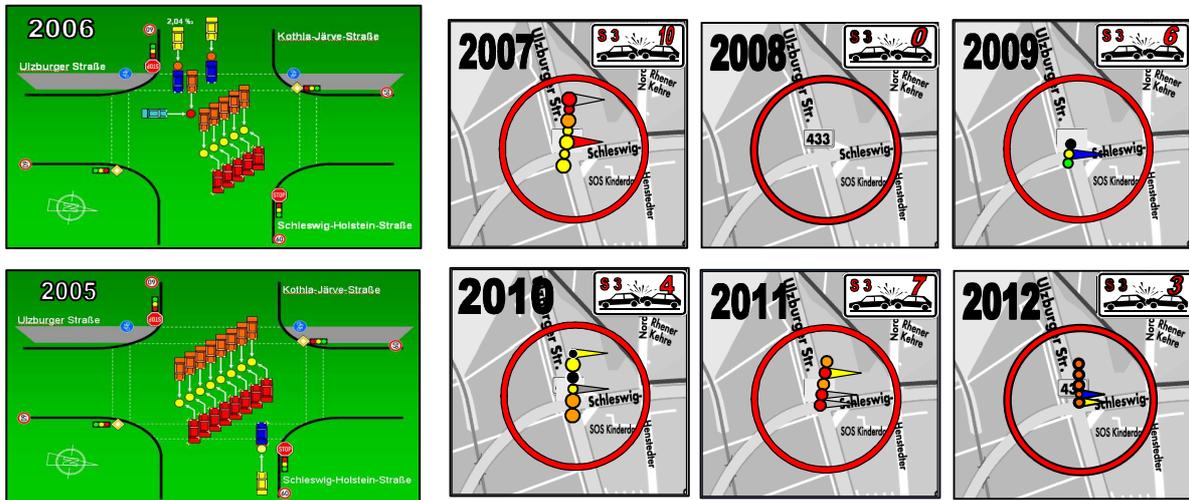
Nach der Umgestaltung des Knotenpunktes (7/2006) haben sich im Unfalllagebild zunächst keine Auffälligkeiten ergeben, sodann offenbarte sich allerdings ein Abbiegekonflikt, der mit einer separierten Signalschaltung (1/2011) gelöst werden konnte.



Die Kreuzung ist 2011 und 2012 nicht als Häufungsstelle ausgewiesen.

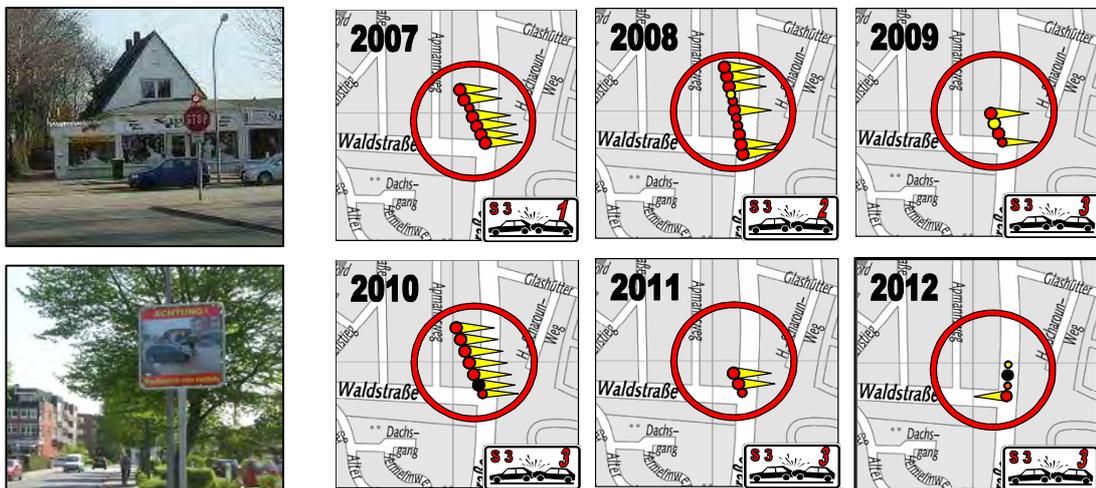
11. Ulzburger Straße, Schleswig-Holstein-Straße, Kothla-Järve-Straße

Erfolgt ist ein Phasenwechsel der Signalanlage (9/2007), im Jahre 2008 war für diesen Knotenpunkt eine Nulllage zu registrieren. Seit 2009 stieg das Unfallgeschehen aber wieder an und wird auf den Seiten 57/58 näher bezeichnet.



12. Ulzburger Straße, Waldstraße

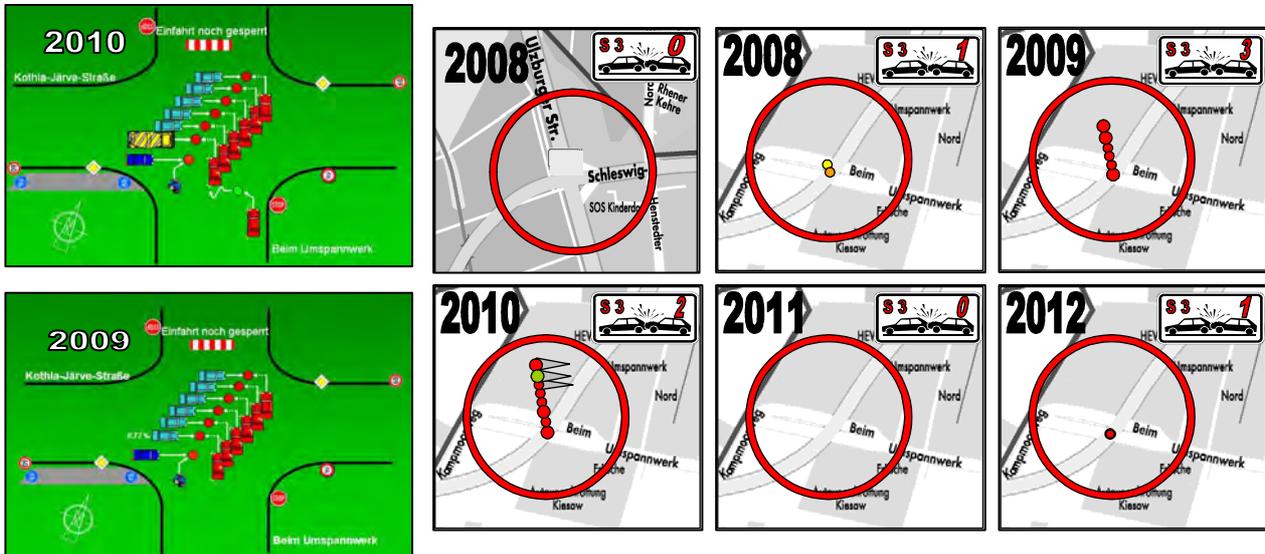
Maßnahmen: STOP-Markierung, Furtverlegung, Verbesserung der Sichtverhältnisse (Anhänger auf Privatgrund entfernt), Polizeikontrollen, nichtamtliche Hinweistafel, Rückbau des Einmündungsbereiches, Gelblichtsignal 11/2010



Die Einmündung ist seit dem Beginn des Jahres 2013 vollsignalisiert und war 2012 nicht als Häufungsstelle ausgewiesen.

13. Kothla-Järve-Straße, Beim Umspannwerk

Maßnahmen: Installation einer Lichtsignalanlage, Inbetriebnahme 25.6.2010



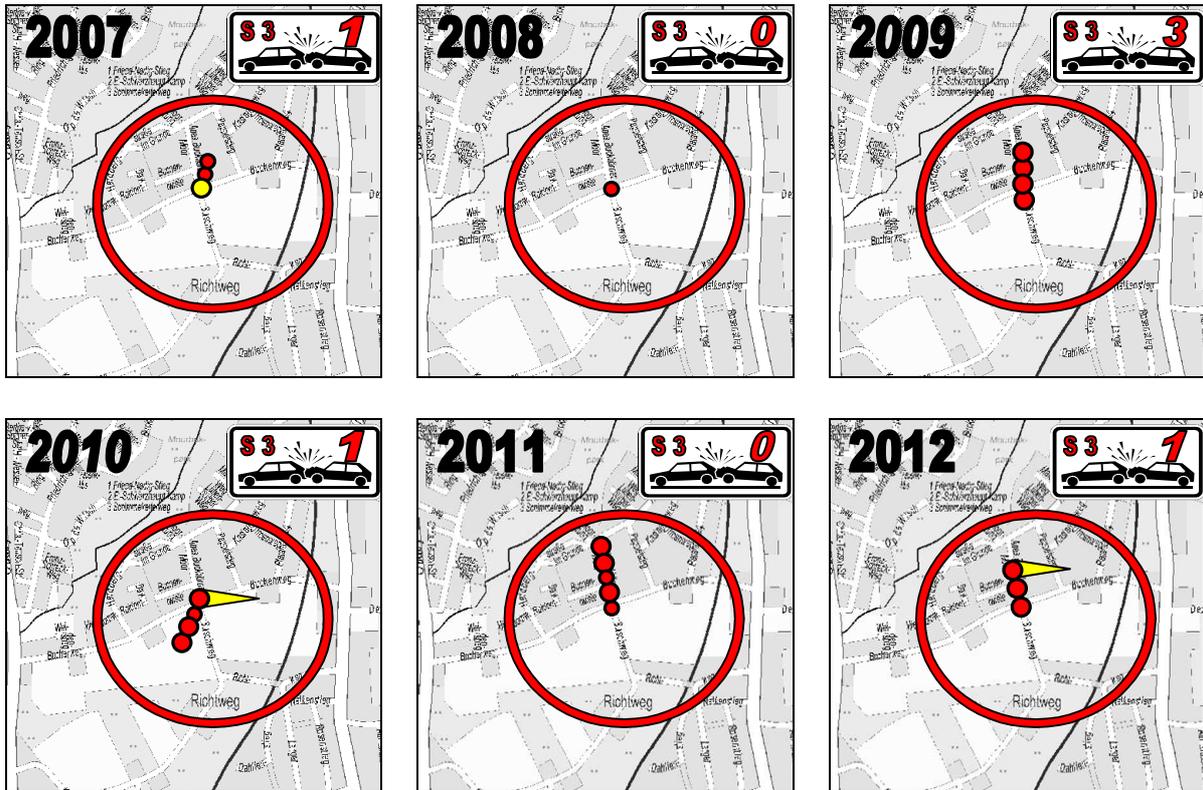


Auswertung der Unfalltypensteckkarte in Norderstedt

2012

1. Buchenweg*, Altes Buckhörner Moor, Buschweg

*DTV: 3.750 Kfz/24 h

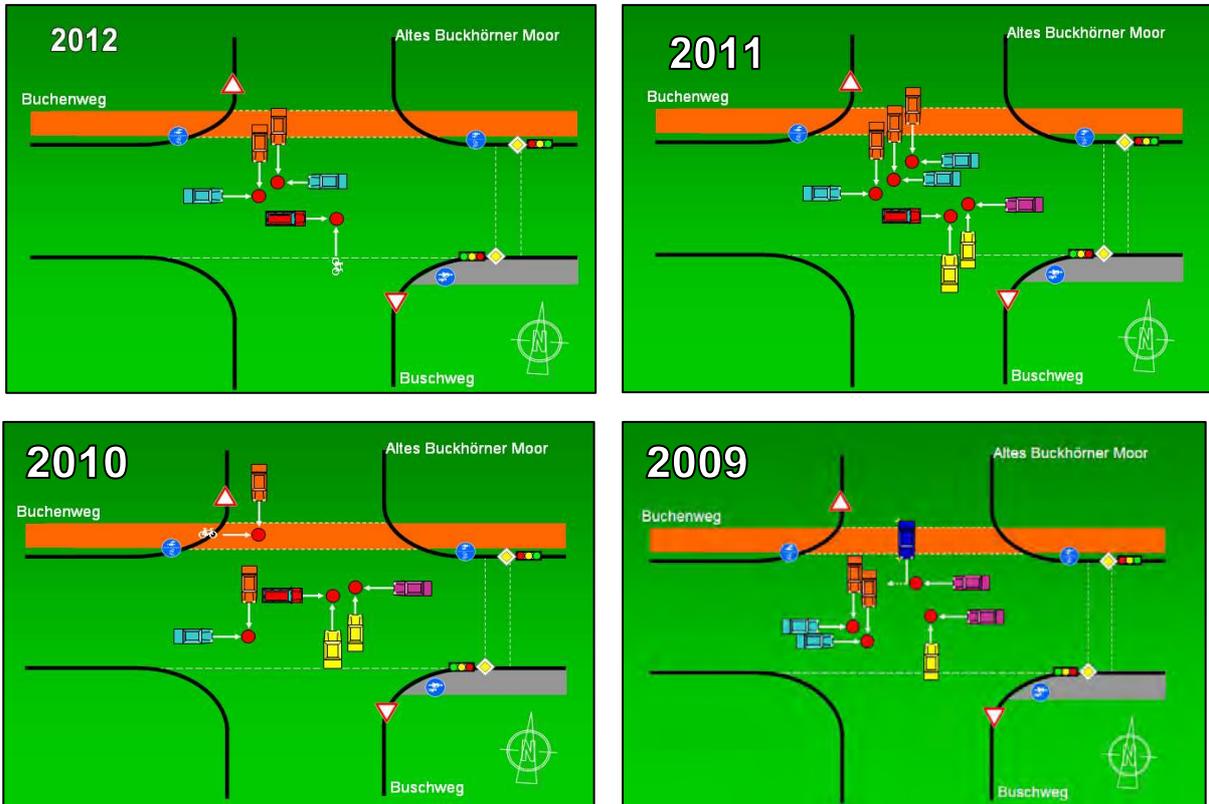


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	16.01.	14:50	3	1 LV	Pkw befährt Altes Buckh. Moor – quert unter Vorfahrtsmissachtung den Buchenweg, VU mit Pkw in Rtg. Ulzburger Str.
2	P	06.08.	18:49	3	1 LV	Pkw befährt Altes Buckh. Moor – quert unter Vorfahrtsmissachtung den Buchenweg, VU mit Pkw aus Rtg. Ulzb. Str.
3	P	25.10.	16:02	3	1 LV	Rad befährt Buschweg – quert unter Vorfahrtsmissachtung den Buchenweg, VU mit Pkw aus Rtg. Friedrichsgaber Weg

Ges	Kategorie			Verletzte / Tote			Unfalltyp							
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
4	3	0	0	1	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0

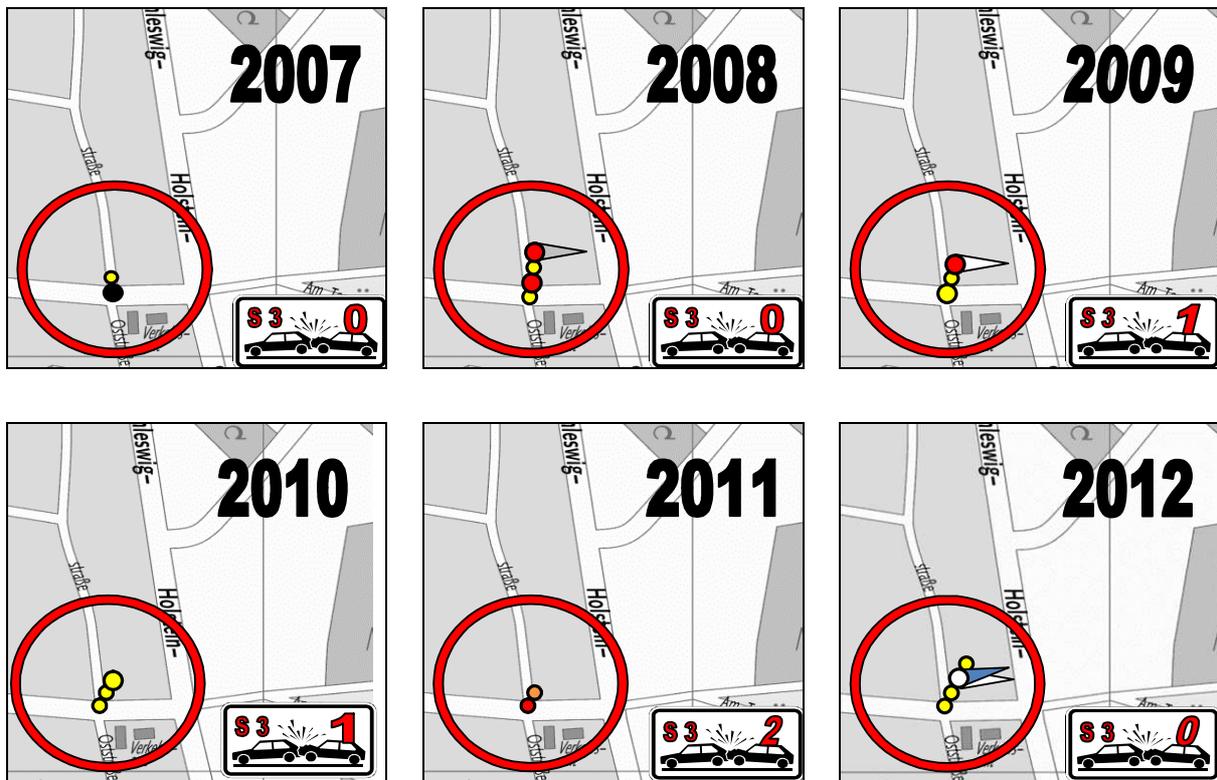
1.1 Unfalldiagramm Buchenweg, Altes Buckhörner Moor, Buschweg



Vorjahre keine Häufungsstelle

2. Harckesheyde, Oststraße

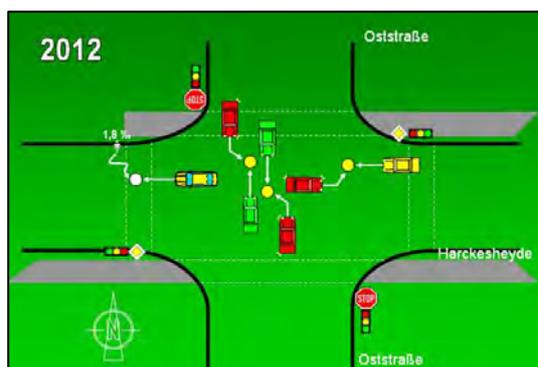
KPB: 14.000 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	16.01.	15:00	2		Pkw biegt nach links in Harckesheyde und Rtg. Ulzburger Straße ab – VU mit entgegenkommenden Pkw
2	S 2	02.04.	18:30	2		Pkw biegt nach links in Oststraße und Rtg. Norden ab – VU mit entgegenkommenden Pkw
3	P	21.07.	14:35	4	1	Pkw befährt H'heyde in Rtg. Ulzburger Str. – Fußg. (3,3 ‰) quert 40 m neben der Furt bei Rot von rechts
4	S 2	26.10.	15:00	2		Pkw biegt nach links in Harckesheyde und Rtg. S-H-Straße ab – VU mit entgegenkommenden Pkw

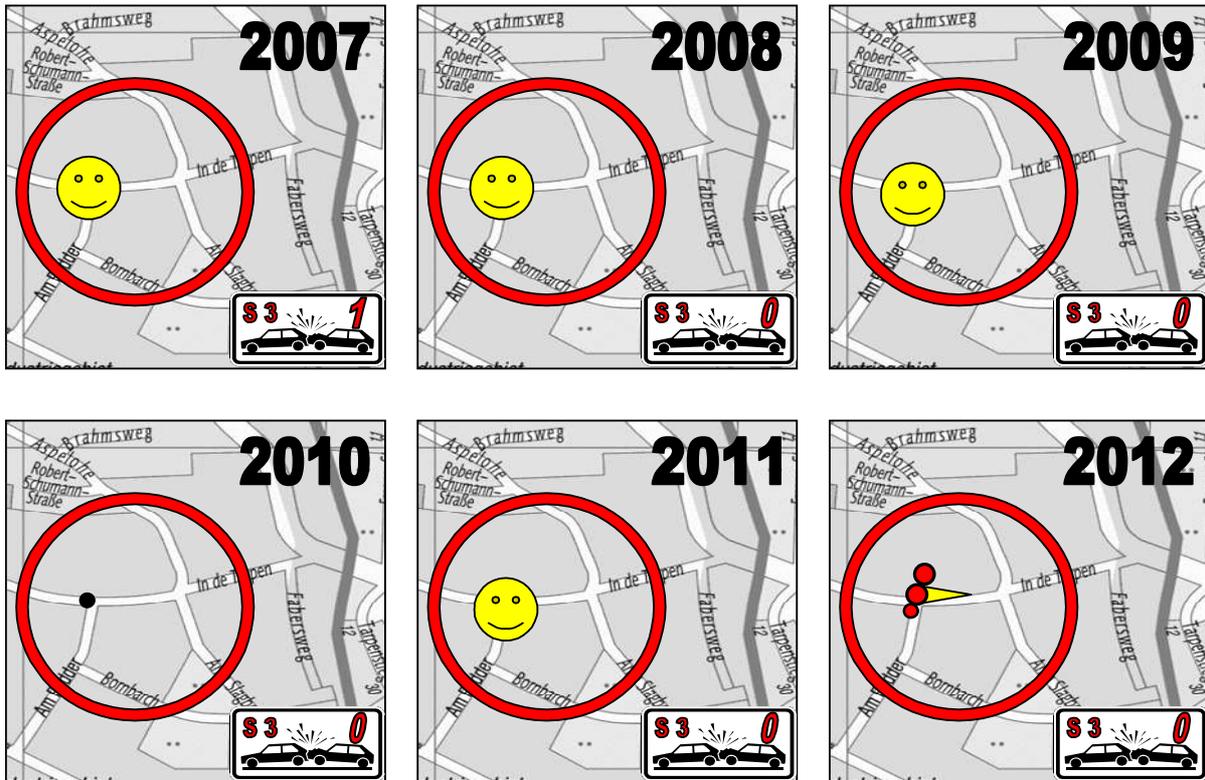
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
4	1	0	3	0	1	0	0	0	3	0	1	0	0	0



Vorjahre keine Häufungsstelle

3. In de Tarpen*, Am Redder

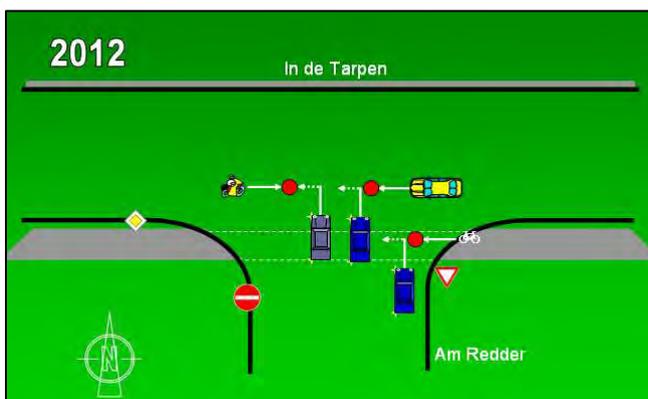
*DTV: 13.750 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

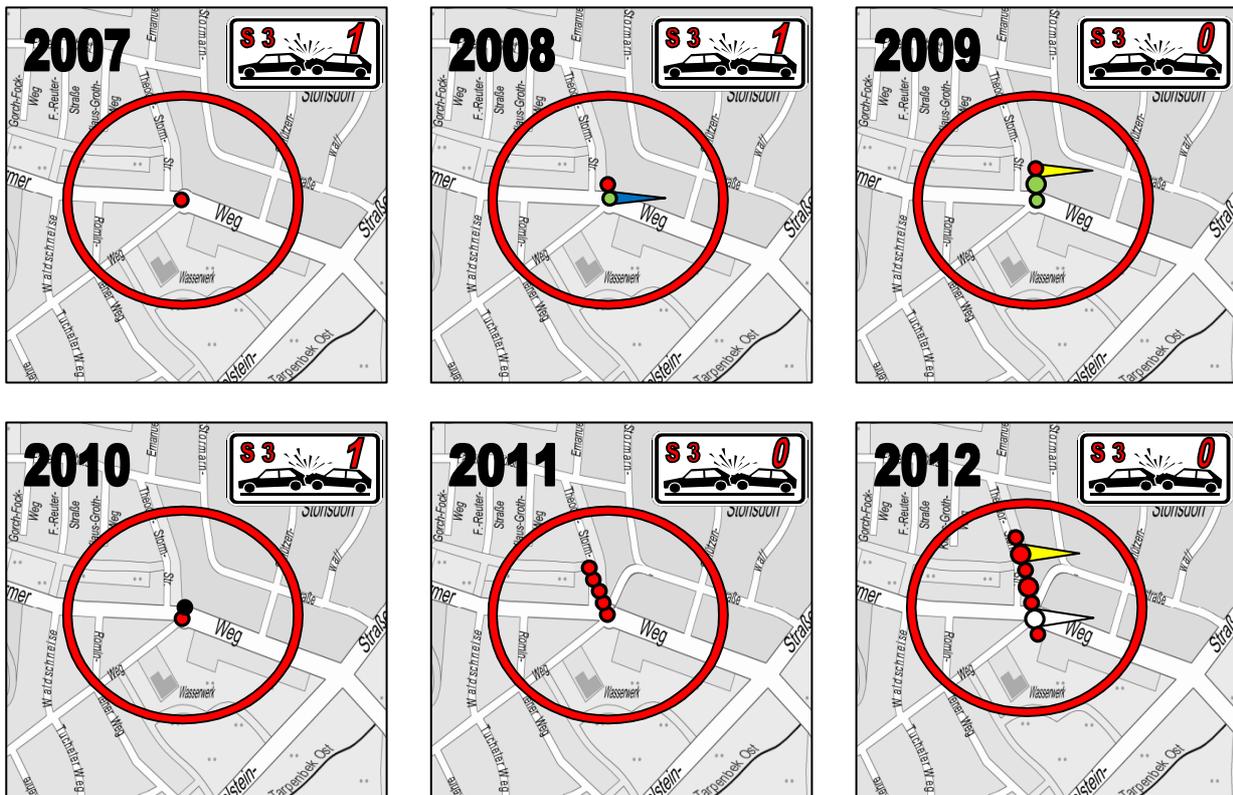
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S2	17.01.	14:41	3		Pkw biegt nach links in Rtg. Ohechausee ab – Kollision mit Pkw in Rtg. Ohechausee
2	P	16.02.	16:31	3	1 LV	Pkw biegt nach links in Rtg. Ohechausee ab – Kollision mit Rad auf linker Furt aus Rtg. Tarpen
3	P	27.03.	17:04	3	1 LV	Pkw biegt nach links in Rtg. Ohechausee ab – Kollision mit Krad aus Rtg. Ohechausee

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
3	2	0	1	0	2	0	0	0	0	3	0	0	0	0



Vorjahre keine Häufungsstelle

4. Langenharmer Weg, Stonsdf. Weg, Stormarnkamp **KPB: 18.000 Kfz/24 h**



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	04.02.	18:19	3		Pkw befährt Langenharmer Weg in Rtg. Osten – VU mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
2	S 2	24.03.	15:39	3		Pkw befährt Langenharmer Weg in Rtg. Westen – VU mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
3	P	11.04.	20:19	4	1 LV	Pkw befährt Langenharmer Weg in Rtg. Westen und mit hoher Geschwindigkeit schleudernd in den Kreisel ein – VU mit FG auf der westlichen Furt von links
4	S 2	06.06.	14:30	3		Pkw befährt Stormarnkamp – VU mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
5	P	08.08.	14:35	3	1 LV	Pkw befährt Stonsdf. Weg mit hoher Geschw. – VU mit 2 Pkw nach Vollbremsung auf der Kreisfahrbahn
6	S 2	05.09.	08:24	3		Pkw befährt Stormarnkamp – VU mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
7	P	23.10.	14:13	3	1 LV	Pkw befährt Langenharmer Weg in Rtg. Osten – VU mit Rad auf linker Furt der Kreisfahrbahn

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
7	3	0	4	0	3	0	0	0	0	6	1	0	0	0

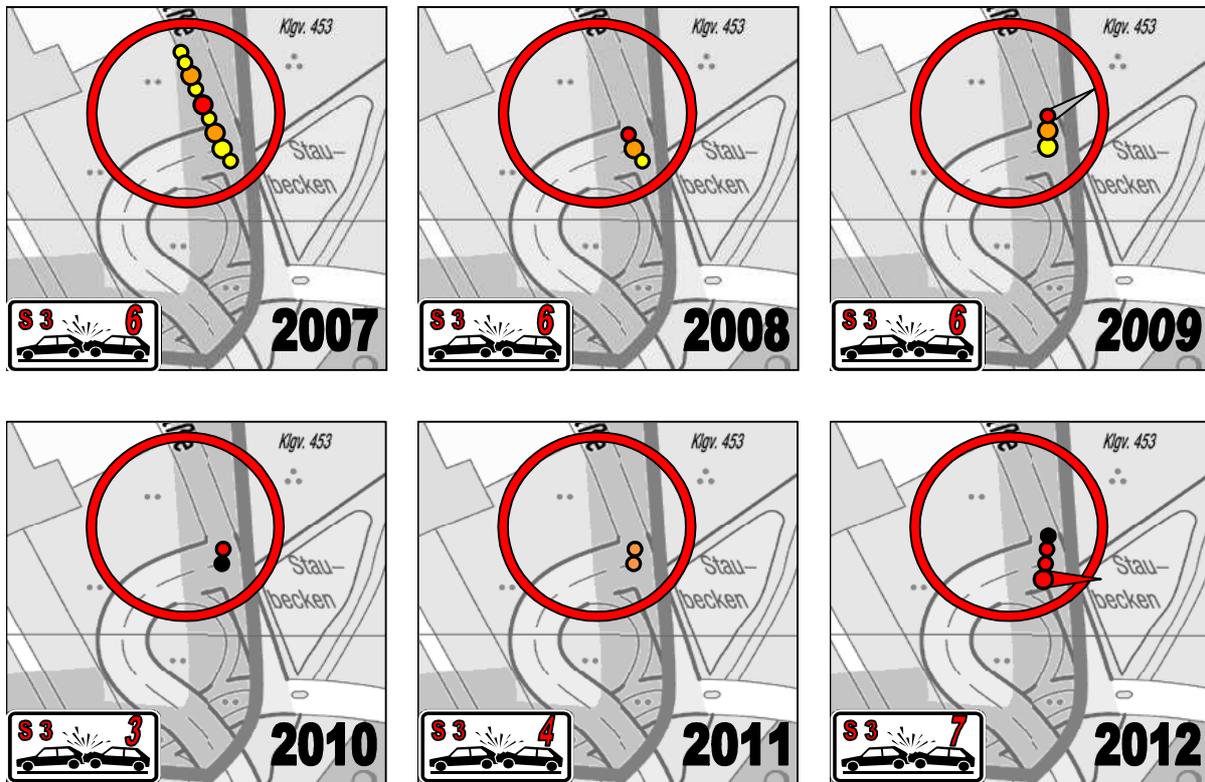
4.1 Unfalldiagramm Langenharmer Weg, Stonsd. Weg, Stormarnkamp



Vorjahre keine Häufungsstelle

5. Niendorfer Straße*, Flughafenumgehung

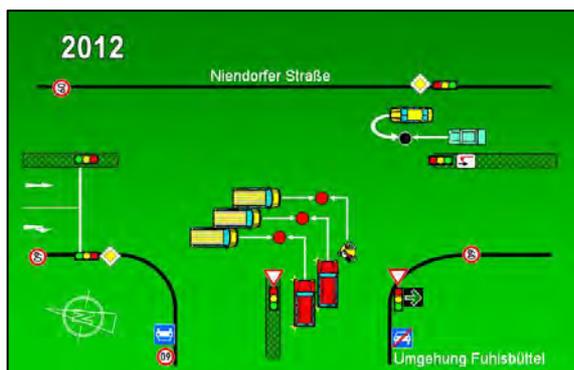
*DTV: 21.500 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

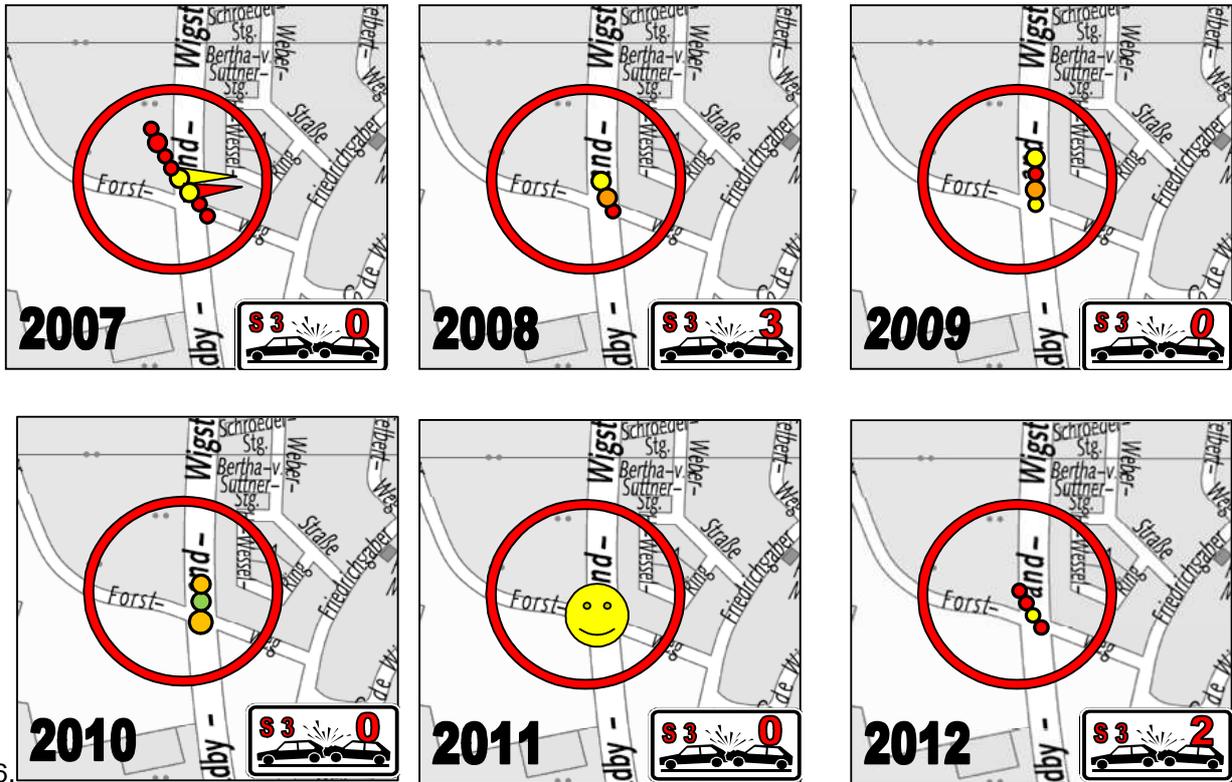
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	18.05.	11:35	3	1 SV 1 LV	Pkw befährt rotlichtmissachtend die Niendorfer Str. in Rtg. Süden – VU mit nach links einbiegendem Krad
2	S 2	27.08.	13:55	3		Pkw befährt rotlichtmissachtend die Niendorfer Str. in Rtg. Süden – VU mit nach links einbiegendem Pkw
3	S 2	18.07.	18:47	3		Pkw befährt rotlichtmissachtend die Niendorfer Str. in Rtg. Süden – VU mit nach links einbiegendem Pkw
4	S 2	20.07.	10:13	7		Pkw befährt Niendorfer Straße in Rtg. Norden und wendet – VU mit parallel fahrendem Pkw

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
11	1	0	3	7	1	1	0	0	0	3	0	0	0	1



2008 - 2011 keine Häufungsstelle

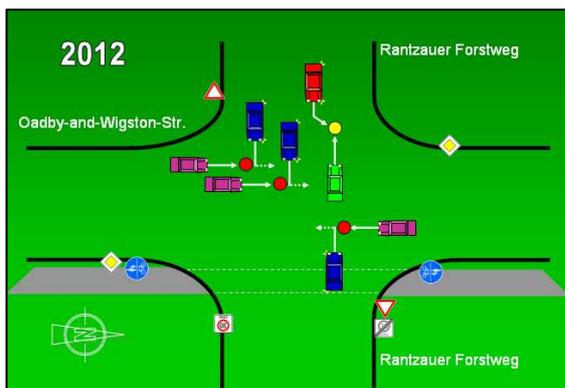
6. Oadby-and-Wigston-Straße*, Rantzauer Forstweg ***DTV: 15.500 Kfz/24 h**



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	15.02.	07:20	3		Pkw biegt nach links auf die Oadby-and-Wigston-Straße in Rtg. HH ab – VU mit Pkw aus Rtg. Norden
2	S 2	23.04.	20:35	2		Pkw biegt nach links auf Oadby-and-Wigston-Str. in Rtg. Norden ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
3	S 2	14.06.	19:21	3		Pkw biegt nach links auf die Oadby-and-Wigston-Straße in Rtg. Norden ab – VU mit Pkw aus Rtg. HH
4	S 2	30.09.	17:30	3		Pkw biegt nach links auf die Oadby-and-Wigston-Straße in Rtg. Norden ab – VU mit Pkw aus Rtg. HH

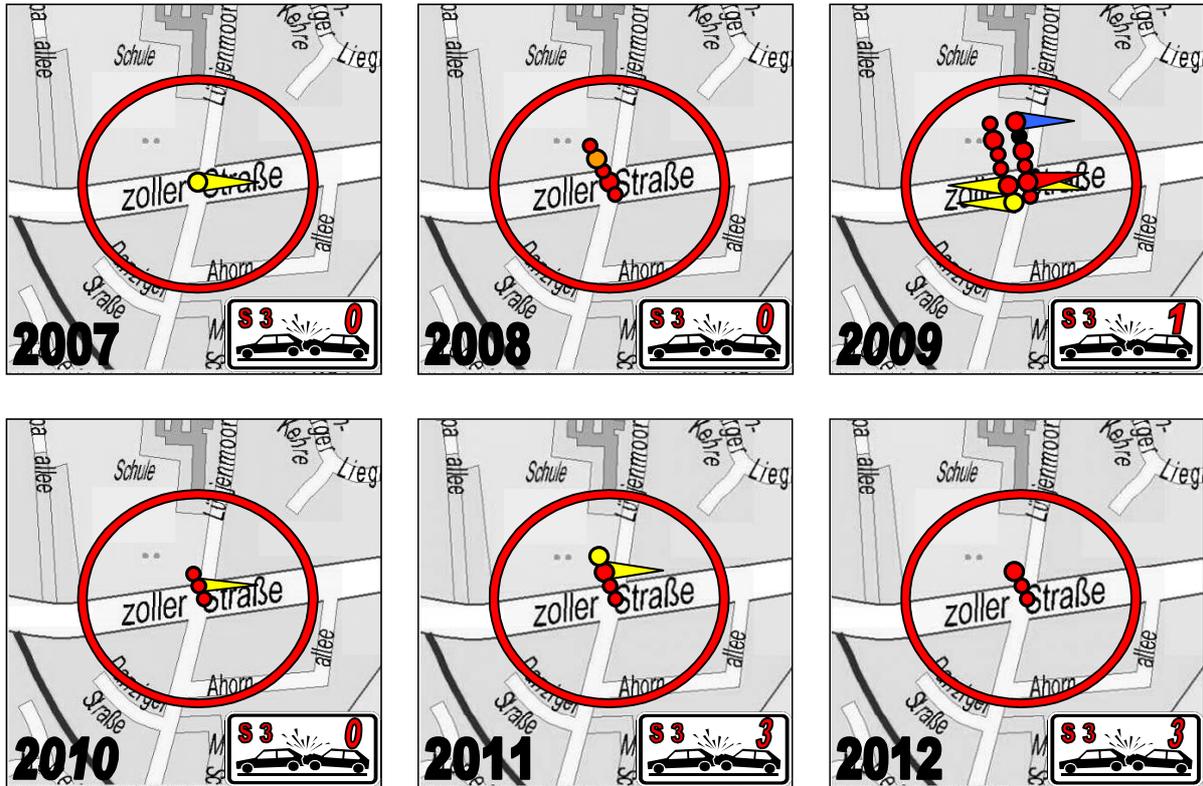
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
6	0	0	4	2	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0



2008 – 2011 keine Häufungsstelle

7. Ochsenzoller Straße*, Lütjenmoor, Hempberg

*DTV: 13.750 Kfz/24 h

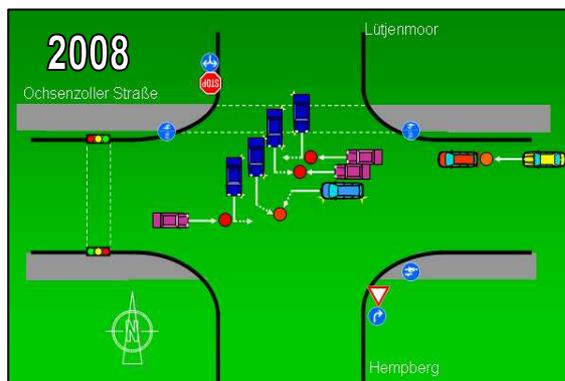
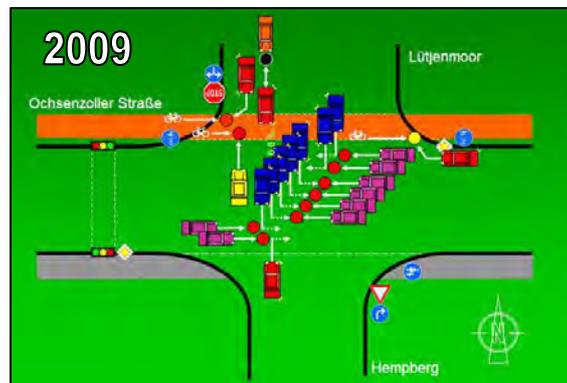
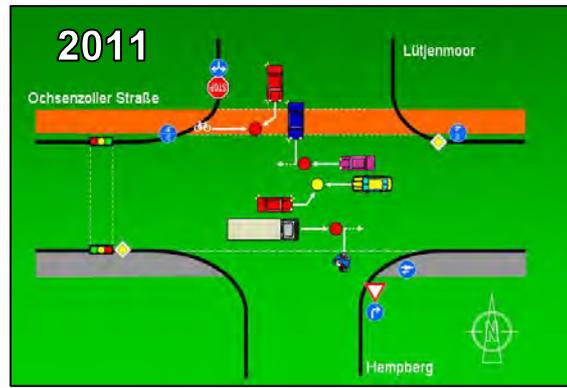
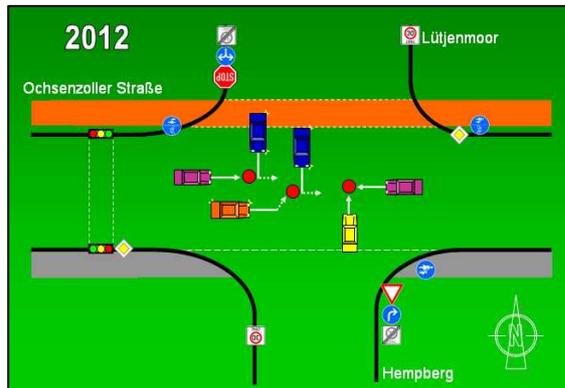


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

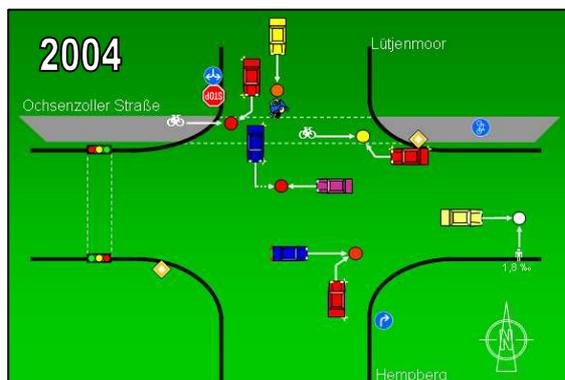
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	13.01.	10:22	3		Pkw biegt vom Lütjenmoor unter Vorfahrtsmissachtung nach links ab – VU mit Pkw in Rtg. B 432
2	S 2	05.02.	12:20	3		Pkw biegt vom Lütjenmoor unter Vorfahrtsmissachtung nach links ab – VU mit Pkw in Rtg. B 432 als Linksabbieger
3	P	01.04.	01:55	3	3 LV	Pkw kreuzt vom Hempberg unter Vorfahrts- und Pfeilmissachtung die Ochsenzoller Straße – VU mit Pkw in Rtg. HC

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
6	1	0	2	3	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0

7.1 Unfalldiagramm Ochsenzoller Straße, Lütjenmoor, Hempberg



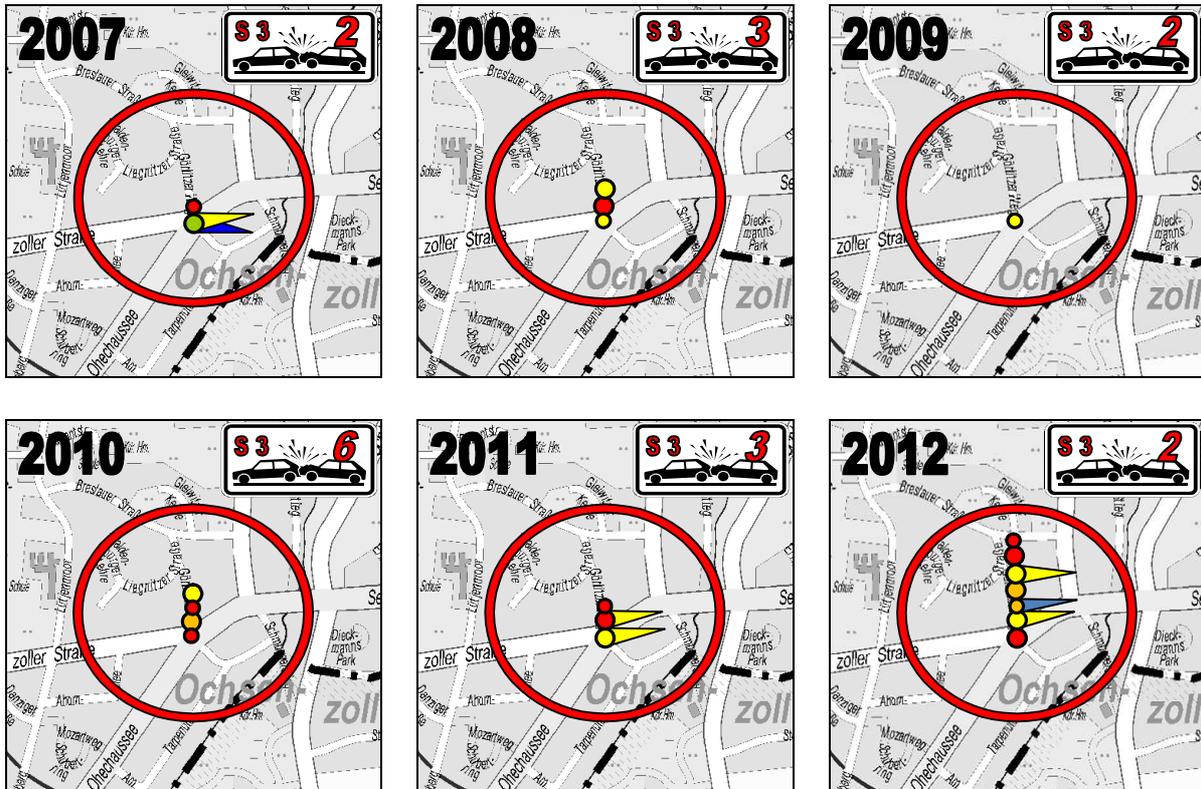
Vorjahre keine Häufungsstelle



Das erhöhte Unfallgeschehen des Jahres 2009 ist zurückzuführen auf die Ab- und Umleitungsmaßnahmen während der Bauphase 2 des Knotenpunktes Ochsenzoll. Obwohl der Straßenzug Lütjenmoor nicht als solche ausgewiesen war, sind die VT in überwiegender Anzahl dieser Umgehung der in Nordsüdrichtung gesperrten Ulzburger Straße gefolgt.

8. Ohechaussee, Ochsenzoller Str., Am Tarpenufer

KPB: 24.750 Kfz/24 h



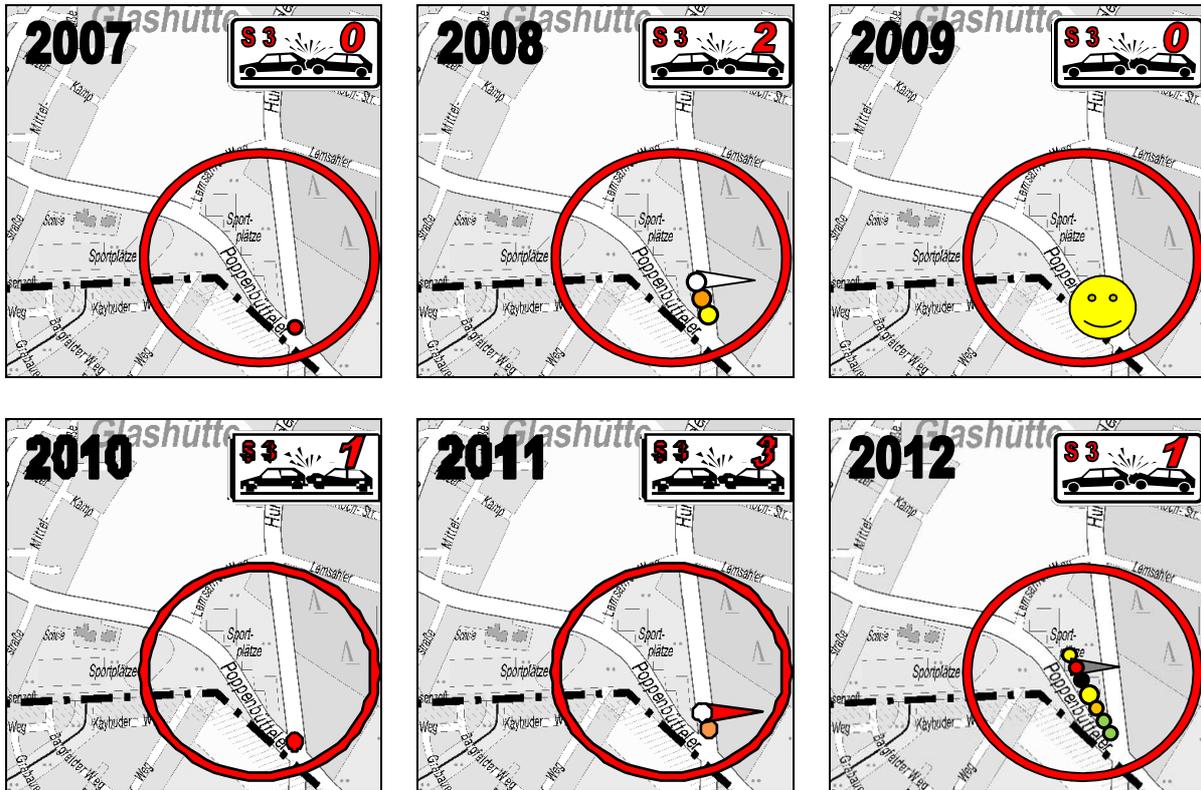
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	30.04.	11:15	3	1 LV	Pkw kreuzt vom Tarpenufer unter Vorfahrts- und Pfeilmisachtung die B 432 – VU mit Pkw in Rtg. Hamburg
2	P	01.06.	11:13	2	1 LV	Pkw biegt von Ochsenzoller Straße nach links in die B 432 ein – VU mit furtquerendem Rad in Rtg. Norden
3	S 1	02.06.	00:18	6		Pkw wartet als Linksabbieger in der Ochsenzoller Straße – VU mit nachfolgendem Pkw (1,32 ‰)
4	P	31.07.	19:20	6	1 LV	Pkw biegt von Ochsenzoller Straße nach links in die B 432 ein und hält vor der Furt – VU mit nachfolgendem Pkw
5	P	23.09.	17:29	2	1 LV	Pkw biegt nach rechts in die Ohechaussee ab – 0. VU mit parallel fahrendem Rad auf westlicher Furt
6	P	26.09.	15:21	3	3 LV	Pkw kreuzt vom Tarpenufer unter Vorfahrts- und Pfeilmisachtung die B 432 – VU mit Pkw in Rtg. Hamburg
7	S 2	29.12.	16:10	3		Pkw kreuzt vom Tarpenufer unter Vorfahrts- und Pfeilmisachtung die B 432 – VU mit Pkw in Rtg. Hamburg

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
9	5	1	1	2	7	0	0	0	2	3	0	0	2	0



2007 – 2011 keine Häufungsstelle

9. Poppenbt. Str., Hummelsbt. Steind., Glash. Landstr. **KPB: 29.750 Kfz/24 h**

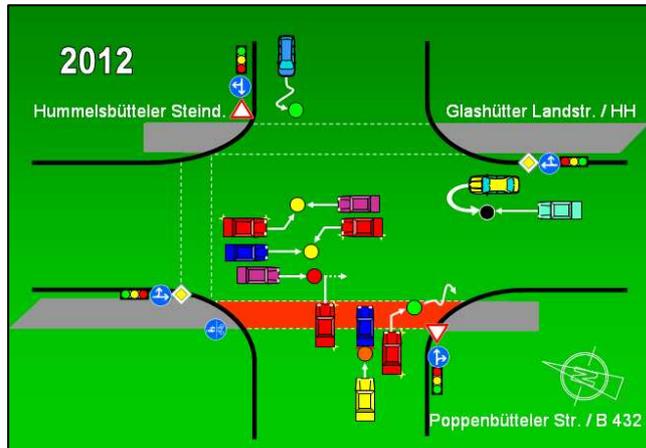


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	06.01.	07:57	1		Pkw biegt bei Eisglätte nach rechts in Glashütter Landstraße ab – VU mit dort wartendem Pkw
2	S 2	06.01.	08:15	1		Pkw befährt bei Eisglätte die Poppenbüttelei Straße in Rtg. Westen – VU mit ggü. wartendem Pkw
3	S 2	12.01.	17:09	6		Pkw befährt Poppenbüttelei Straße in Rtg. HH und wartet verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
4	P	16.03.	09:07	2	2 LV	Pkw biegt vom Hummelsbt. Steindamm nach links in Rtg. HH ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
5	S 2	09.06.	09:05	7		Pkw befährt Glashütter Landstr. in Rtg. B 432 und wendet auf der Krzlg. – VU mit nachfolgendem Pkw
6	S 2	09.07	09:09	3		Pkw biegt (LSA aus) von Poppenbt. Str. nach re. in die Glash. Landstr. ab – VU mit Pkw aus Rtg. Norden
7	S 2	17.12.	16:10	2		Pkw biegt verbotswidrig von der Glashütter Landstr. nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
8	1	0	6	1	2	0	0	2	2	1	0	0	1	1

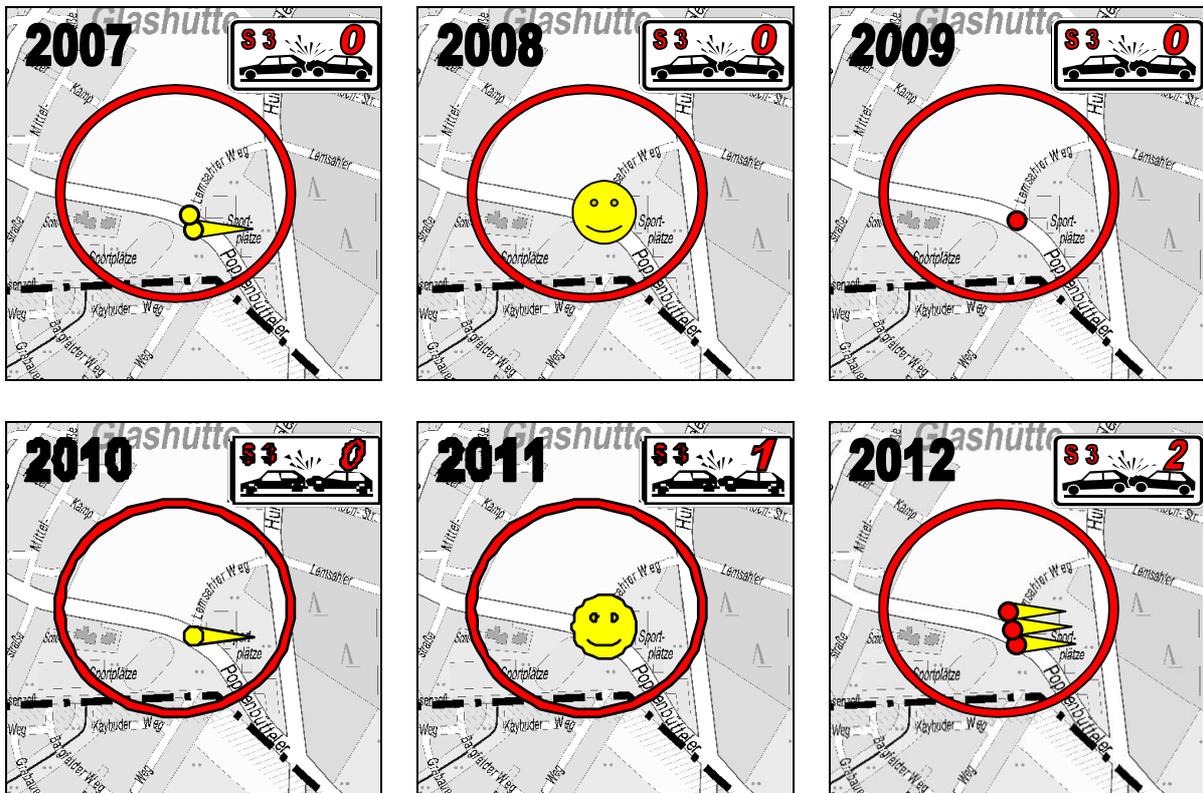
9.1 Unfalldiagramm Poppenbütteler Str., Hummelsbütteler Steindamm, Glashütter Landstraße



Vorjahre keine Häufungsstelle

10. Poppenbütteler Straße, Lemsahler Weg

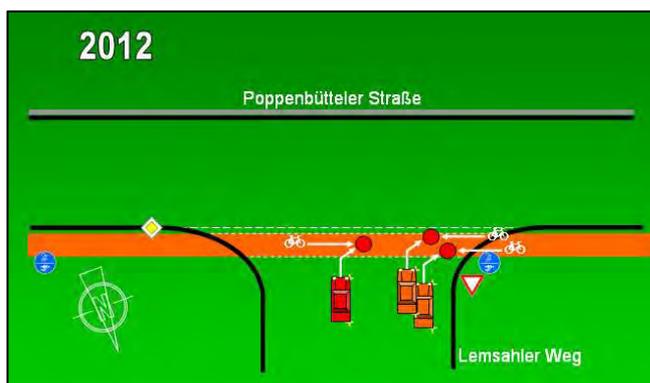
KPB: 23.500 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	12.04.	12:45	3	1 LV	Pkw biegt vom Lemsahler Weg nach rechts ab – VU mit Rad auf der rechten Furt
2	P	22.08.	15:14	3	1 LV	Pkw biegt vom Lemsahler Weg nach rechts ab – VU mit Rad auf der linken Furt
3	P	20.09.	11:22	3	1 LV	Pkw biegt vom Lemsahler Weg nach rechts ab – VU mit Rad auf der linken Furt

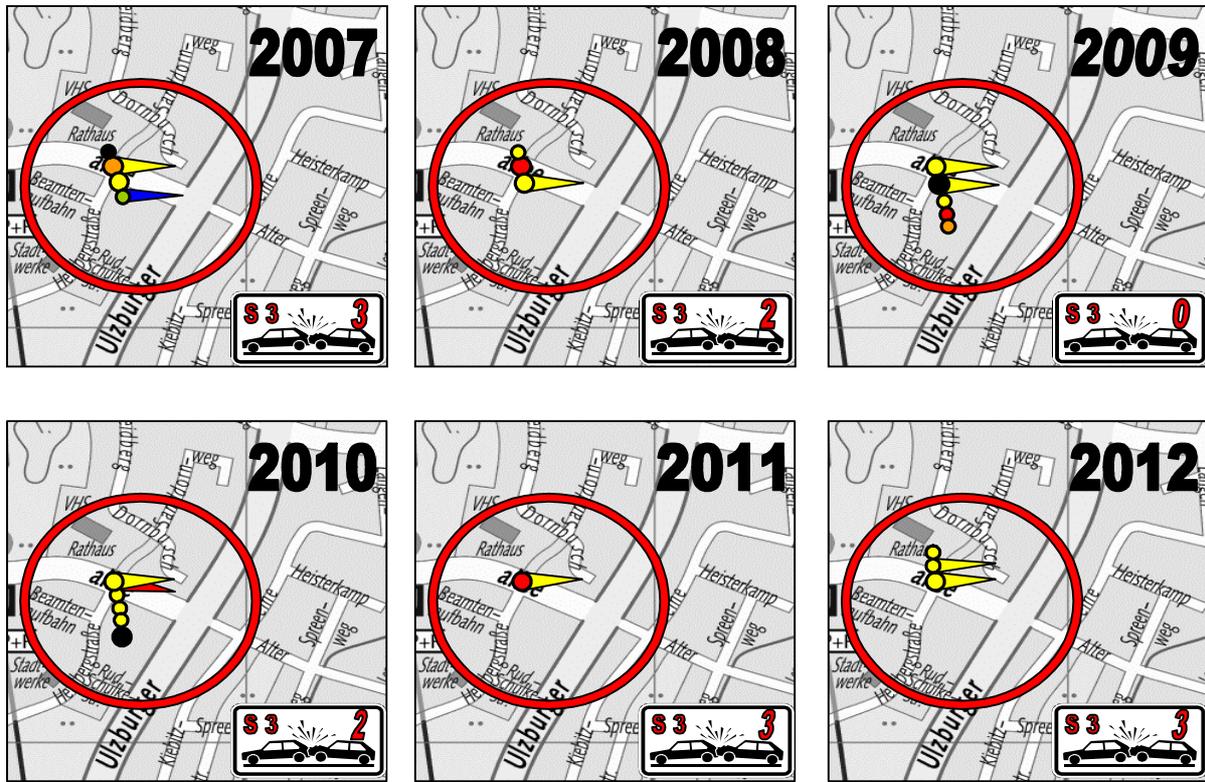
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
5	3	0	0	2	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0



Vorjahre keine Häufungsstelle

11. Rathausallee*, Heidbergstraße

*DTV: 23.500 Kfz/24 h

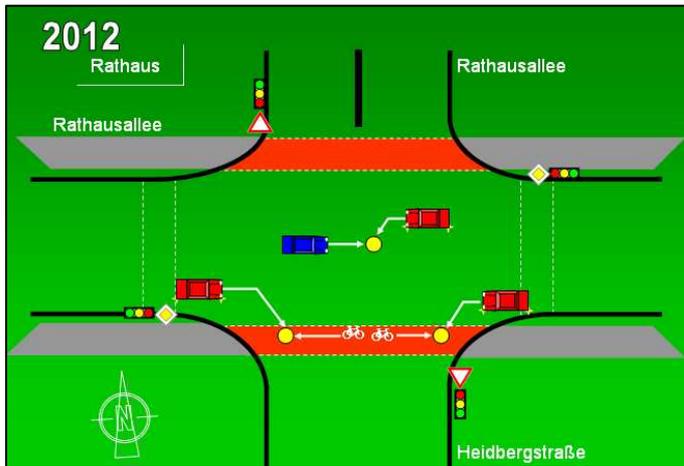


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

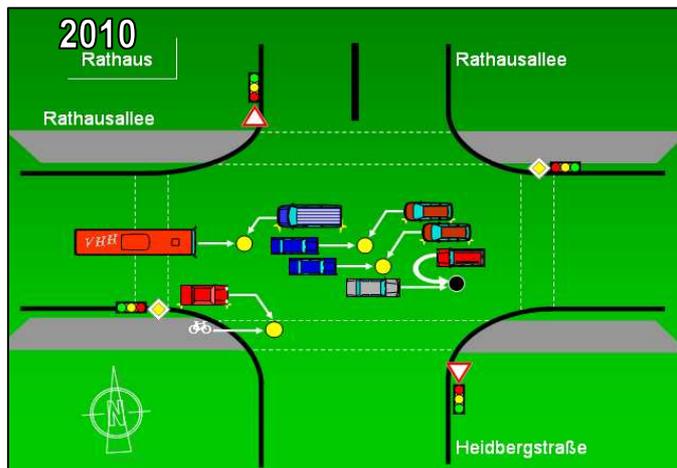
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	15.02.	12:10	2	1 LV	Pkw biegt von der Rathausallee nach rechts in die Heidbergstraße ab – VU mit Rad auf linker Furt
2	S 2	16.04.	16:20	2		Pkw biegt von der Rathausallee nach links in die Heidbergstraße ab – VU mit Rad auf rechter Furt
3	S 2	30.10.	12:15	2		Pkw biegt von der Rathausallee nach links in die Heidbergstraße ab – VU mit entgegenkommendem Pkw

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
6	1	0	2	3	1	0	0	0	3	0	0	0	0	0

11.1 Unfalldiagramm Rathausallee, Heidbergstraße



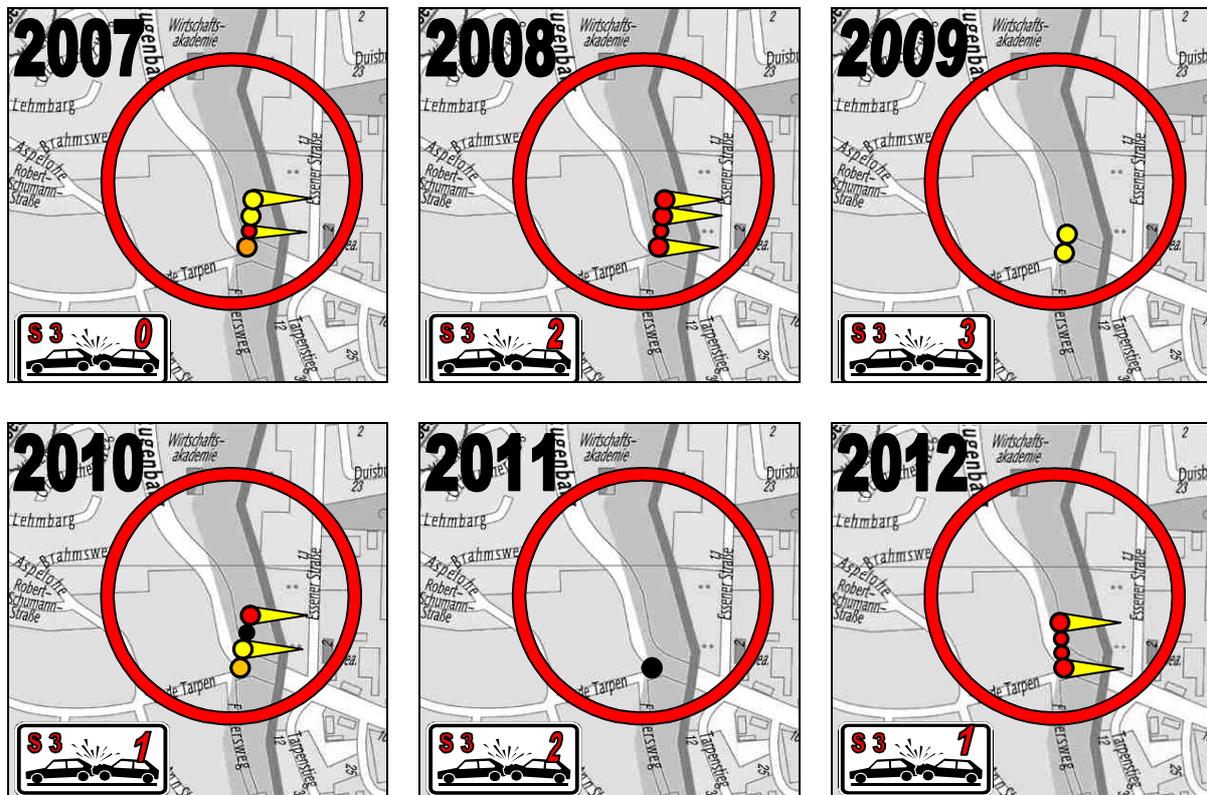
Vorjahr keine Häufungsstelle



Vorjahre keine Häufungsstelle

12. Rugenbarg, In de Tarpen, Tarpen

KPB: 14.000 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	22.07.	20:15	3	1 LV	Pkw befährt die Straße 'In de Tarpen' und in die Kreisfahrbahn ein – VU mit Rad auf rechter Furt
2	S 2	01.08.	00:23	3		Pkw befährt die Straße 'In de Tarpen' und in die Kreisfahrbahn ein – VU mit Pkw im Kreisverkehr
3	S 2	22.09.	17:36	3		Pkw befährt die Straße 'Tarpen' und in die Kreisfahrbahn ein – VU mit Pkw im Kreisverkehr
4	P	08.11.	07:40	3	2 LV	Pkw befährt die Straße 'In de Tarpen' und in die Kreisfahrbahn ein – VU mit Rad auf linker Furt

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
5	2	0	2	1	3	0	0	0	0	4	0	0	0	0

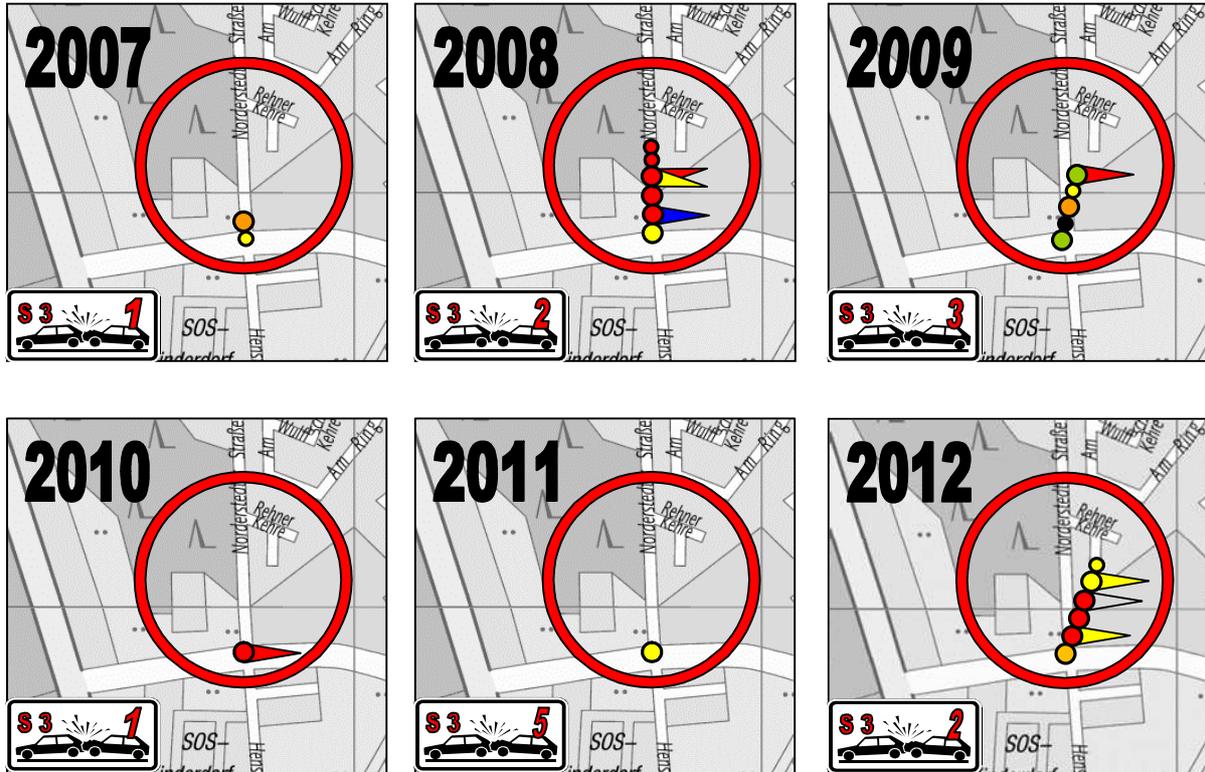
12.1 Unfalldiagramm Rugenborg, In de Tarpen, Tarpen



2009 – 2011 keine Häufungsstelle

13. S-H-Str., Henstedter Weg, Norderstedter Straße

KPB: 21.750 Kfz/24 h

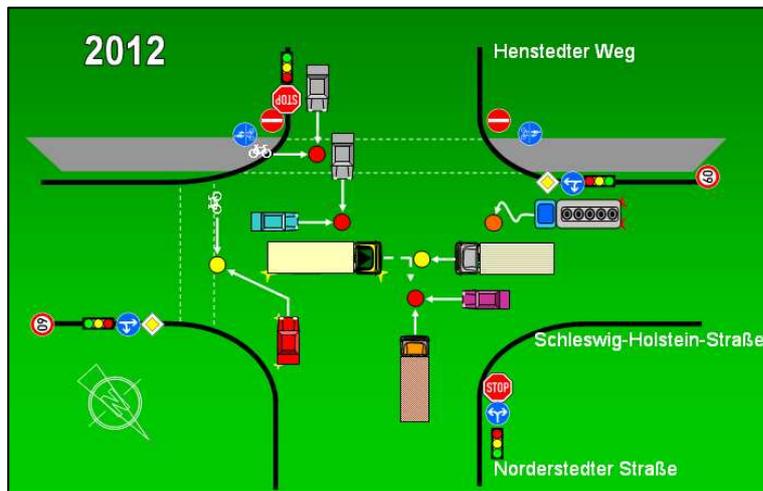


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	07.02.	11:05	6	1 LV	Lkw wartet vor LSA der Schleswig-Holstein-Straße in Rtg. BAB – entgegenkommender Lkw prallt mit hoher Wucht auf Pkw biegt aus Rtg. HU nach links in die SH-Straße ab –
2	P	07.03.	19:13	2	1 LV	Kollision mit entgegenkommendem Rad auf südlicher Furt
3	S 2	23.05.	09:45	2		Lkw biegt von der S-H-Str. nach rechts in die Norderst. Str. ab – VU mit entgegenkommendem Lkw (Schwenkbereich)
4	P	29.08.	16:19	3	1 LV	Rad befährt rotlichtmissachtend die Schleswig-Holstein-Straße in Rtg. Norden – VU mit Pkw aus Henstedter Weg
5	P	03.10.	19:53	3	3 LV	Pkw befährt rotlichtmissachtend die Schleswig-Holstein-Straße in Rtg. Norden – VU mit Pkw aus Henstedter Weg
6	P	20.10.	19:17	3	3 LV	Lkw kreuzt verbotswidrig Schleswig-Holstein-Straße in Rtg. Henstedter Weg – VU mit Pkw aus Rtg. Norden (LSA aus)

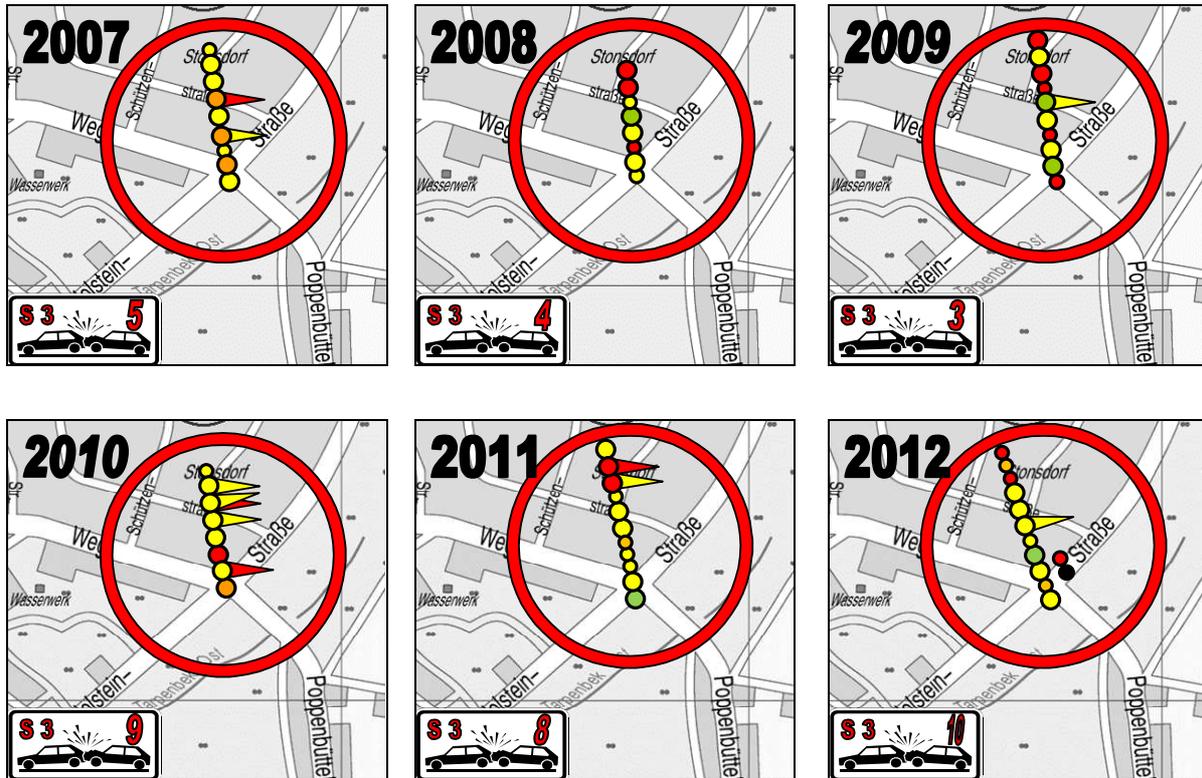
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
8	5	0	1	2	9	0	0	0	2	3	0	0	1	0

13.1 Unfalldiagramm SH-Str., Henstedter Weg, Norderstedter Straße



2009 - 2011 keine Häufungsstelle

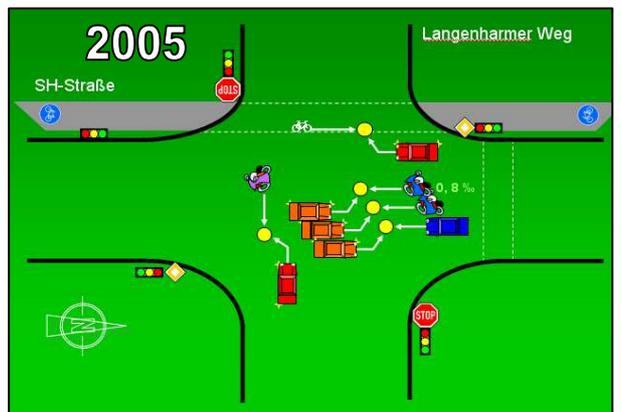
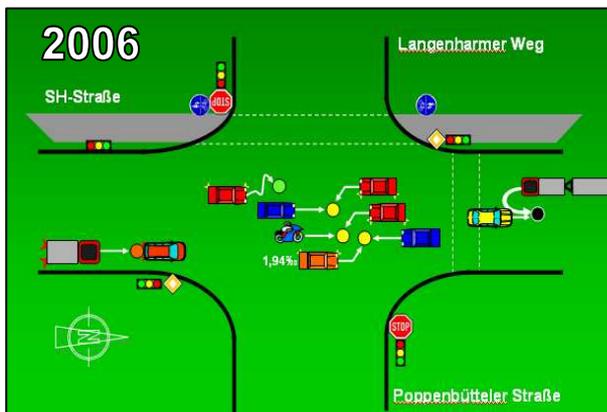
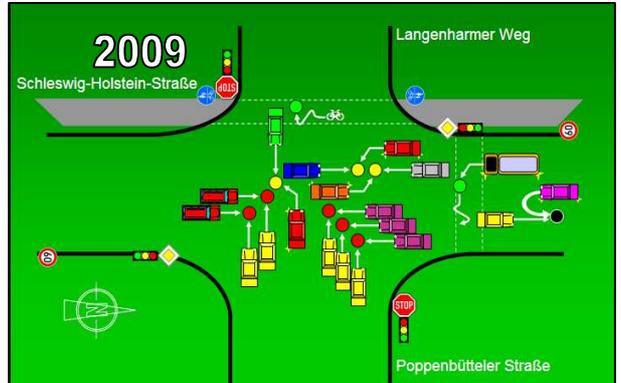
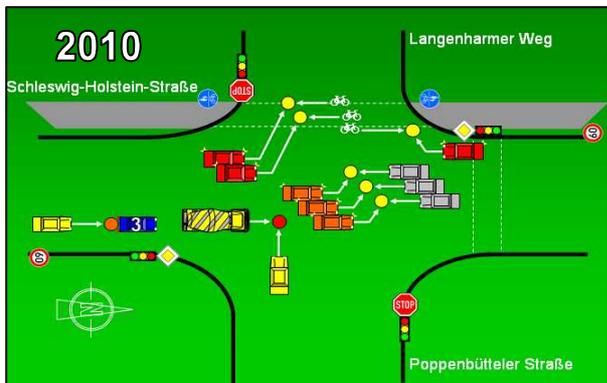
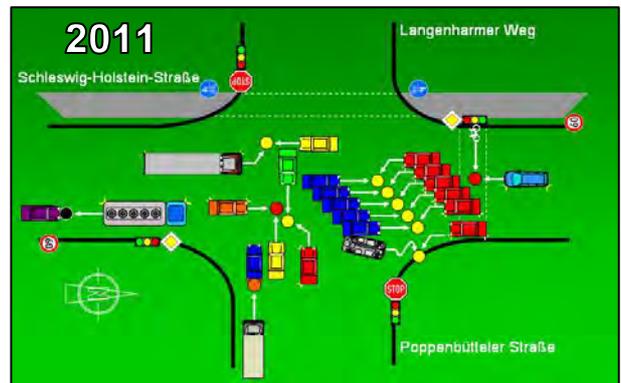
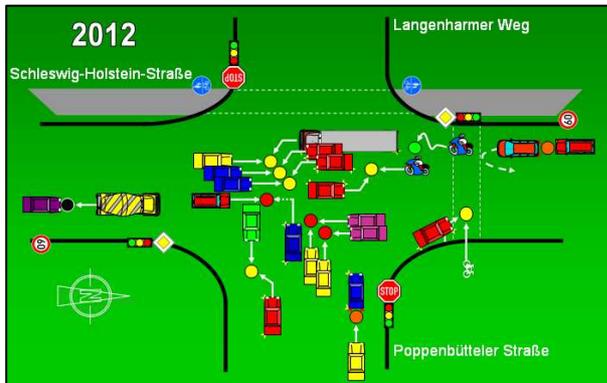
14. S-H-Str., Poppenbütteler Str., Langenharmer Weg **KPB: 36.750 Kfz/24 h**



Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	05.01.	05:40	2	1 LV	Lkw biegt von der S-H-Straße nach links in die Poppenbt. Straße ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
2	S 1	18.02.	11:29	6		Pkw wartet vor LSA der Poppenbütteler Straße – nachfolgender Pkw prallt mit hoher Wucht auf (körperl. Mangel)
3	P	09.03.	09:14	2	1 LV	Pkw biegt von der S-H-Straße nach links in den Langenharmer Weg ab – Kollision mit entgegenkommendem Krad
4	P	06.04.	13:33	2	1 LV	Pkw biegt von der Poppenbütteler Straße nach links in Rtg. Hamburg ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
5	S 2	14.05.	10:53	1		Krad biegt von der S-H-Straße nach links in die Poppenbt. Straße mit unangepasster Geschwindigkeit ab – Sturz
6	P	21.05.	13:54	2	1 LV	Lkw biegt von der Poppenbütteler Straße nach rechts ab – VU mit parallel fahrendem Rad auf nördlicher Furt
7	P	13.06.	18:09	2	2 LV	Pkw biegt von der S-H-Straße nach links in die Poppenbütteler Straße ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
8	P	22.06.	07:11	2	2 LV	Pkw biegt von der S-H-Str. nach links in die Poppenbt. Str. ab – VU mit Pkw aus Rtg. HH und einem wartendem Pkw
9	S 2	26.09.	20:35	3		Pkw kreuzt rotlichtmissachtend die S-H-Str. aus Rtg. HH – Kollision Pkw aus Rtg. Norden
10	S 2	11.10.	16:56	6		Pkw befährt S-H-Str. aus Rtg. Norden und bremst in Wendedeckung stark ab – VU mit nachfolgendem Pkw
11	S 2	02.11.	22:15	3		Pkw kreuzt rotlichtmissachtend die S-H-Str. aus Rtg. HH – Kollision Pkw aus Rtg. Norden
12	S 2	26.11.	11:50	7		Lkw wartet auf Linksabbiegespur in Rtg. Norden und fährt plötzlich rückwärts – VU mit nachfolgendem Pkw
13	S 2	10.12.	07:24	3		Pkw befährt die Poppenbütteler Straße und biegt rotlichtmissachtend nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. HH

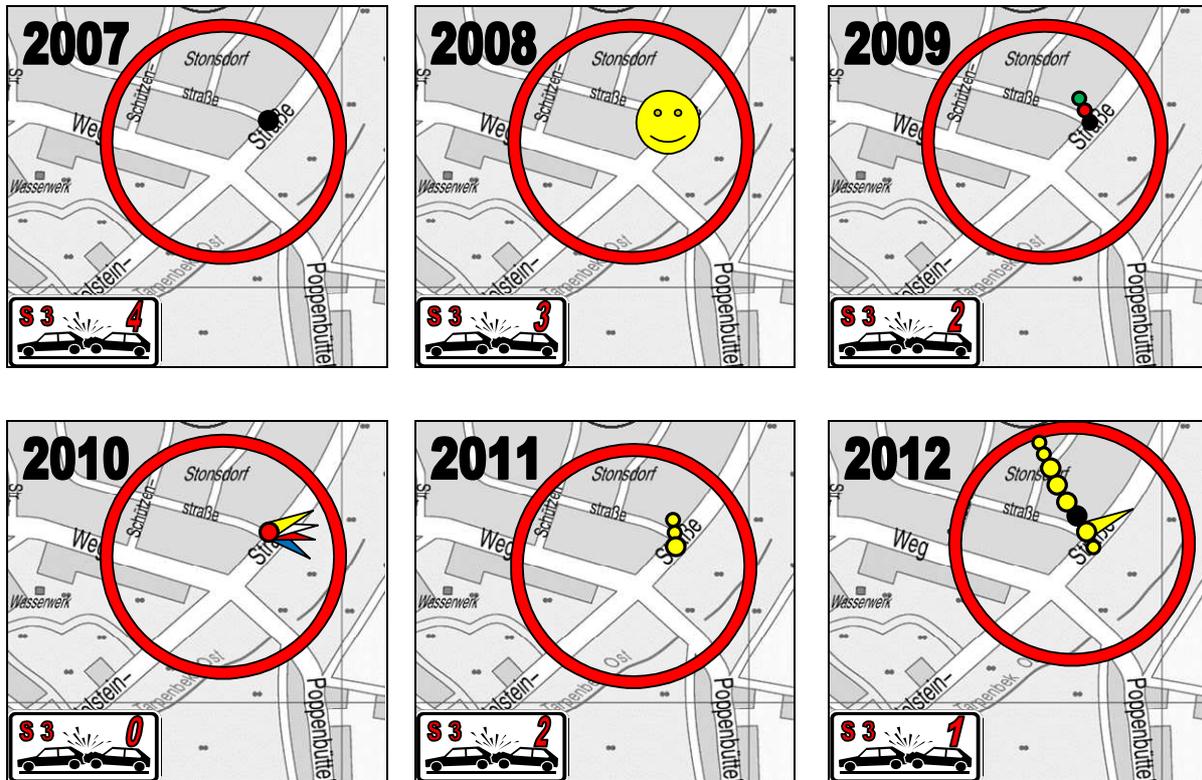
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
23	6	1	5	10	8	0	0	1	6	3	0	0	2	1

14.1 Unfalldiagramm S H-Str., Poppenbütteler Str., Langenharmer Weg



15. Schleswig-Holstein-Straße*, Stormarnstraße

*DTV: 22.500 Kfz/24 h

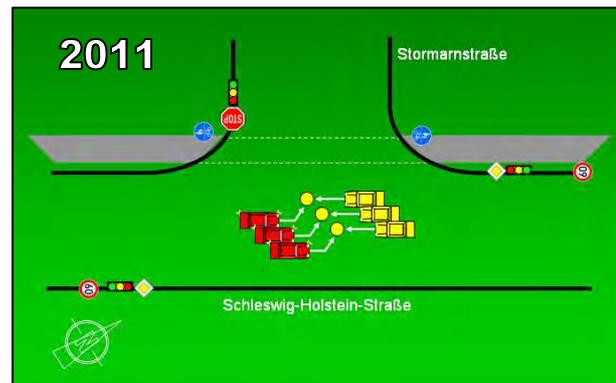


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	23.03.	15:45	2		Pkw biegt von der Schleswig-Holstein-Straße nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
2	P	15.06.	10:25	2	1 LV	Pkw biegt von der Schleswig-Holstein-Straße nach links ab – Kollision mit parallel fahrendem Rad auf linker Furt
3	P	09.08.	19:30	7	1 LV	Segway befährt Schleswig-Holstein-Straße in Rtg. HH – Sturz bei Furtquerung (Alleinbeteiligt)
4	P	17.08.	14:05	2	1 LV	Pkw biegt von der Schleswig-Holstein-Straße nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
5	P	26.09.	16:44	2	1 LV	Lkw biegt von der Schleswig-Holstein-Straße nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
6	P	27.09.	11:01	2	1 LV	Pkw biegt von der Schleswig-Holstein-Straße nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
7	S 2	05.10.	15:15	2		Pkw biegt von der Schleswig-Holstein-Straße nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
8	S 2	09.10.	17:30	2		Pkw biegt von der Schleswig-Holstein-Straße nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
9	5	0	3	1	6	0	0	0	7	0	0	0	0	0

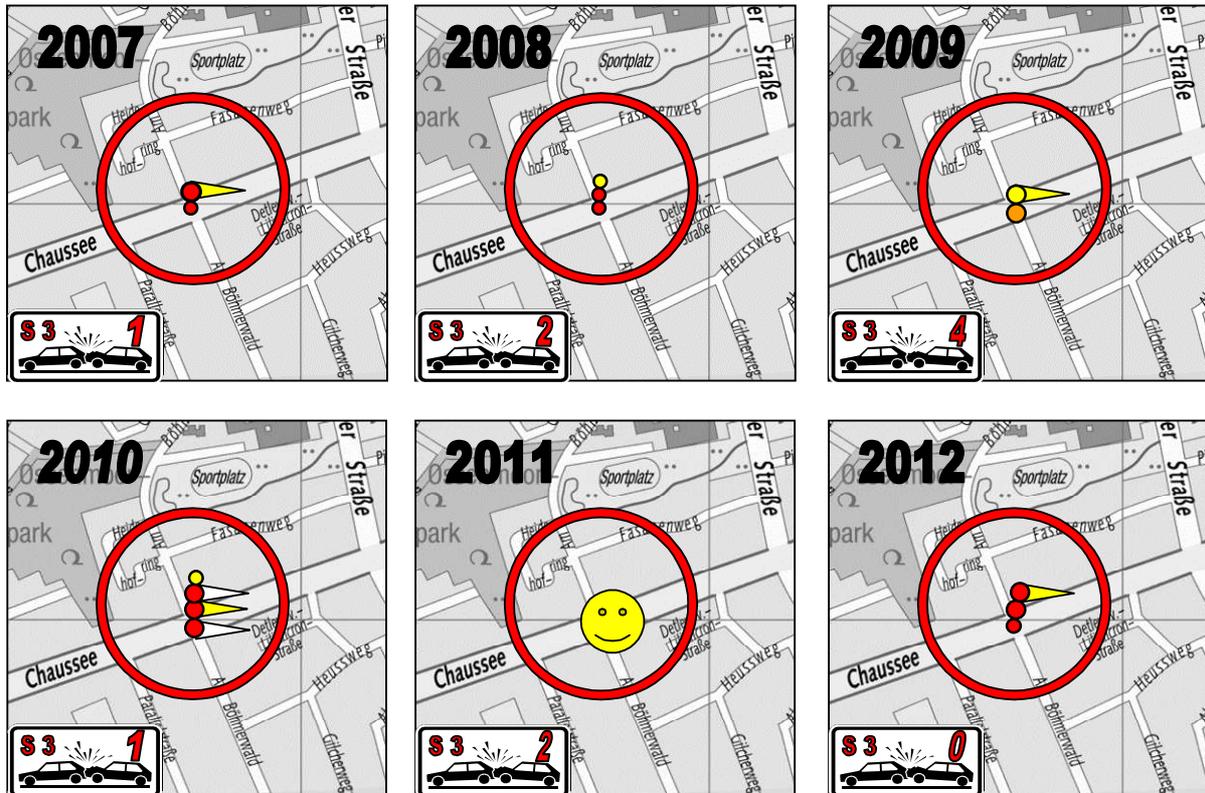
15.1 Unfalldiagramm Schleswig-Holstein-Straße, Stormarnstraße



Vorjahre keine Häufungsstelle

16. Segeberger Chaussee*, Am Böhmerwald

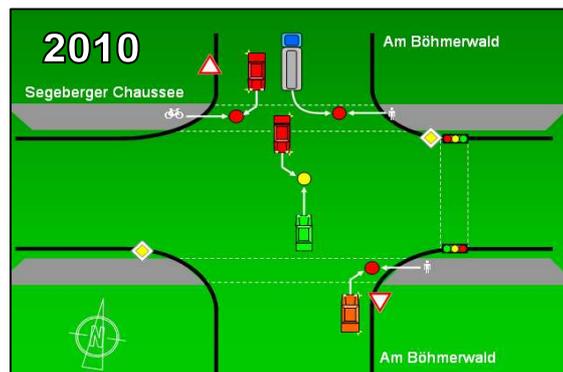
*DTV: 24.500 Kfz/24 h



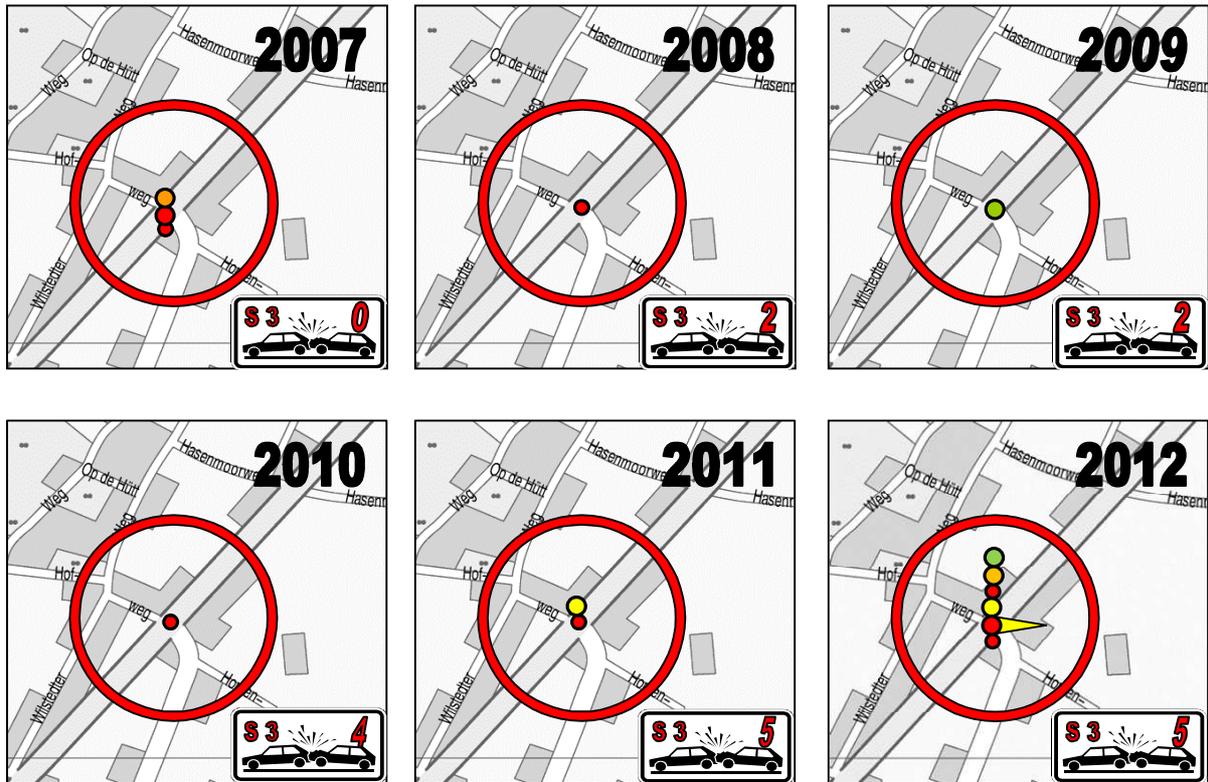
Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	09.01.	19:08	3		Pkw überfährt die Kreuzung in nördlicher Richtung – VU mit Pkw aus Rtg. Segeberg
2	P	17.01.	17:03	3	1 LV	Pkw befährt die B 432 in Rtg. HH unter Missachtung der FLSA – VU mit Mofa aus Rtg. Norden
3	P	18.09.	08:40	3	1 LV	Pkw biegt vom Böhmerwald nach links in die B 432 in Rtg. HH ein (FLSA rot) – VU mit Rad auf rechter Furt

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
3	2	0	1	0	2	0	0	0	0	3	0	0	0	0



17. Segeberger Ch., Hummelsbt. Steindamm, Hofweg **KPB: 21.500 Kfz/24 h**



Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	06.01.	12:04	3		Pkw kreuzt die Segeberger Chaussee in Rtg. Hofweg – VU mit Pkw aus Rtg. Segeberg
2	P	19.01.	18:47	3	1 LV	Pkw biegt vom Hummelsbütteler Steindamm nach rechts auf die B 432 ab – VU mit Rad auf linker Furt
3	P	16.03.	13:47	2	1 LV	Pkw wartet als Linksabbieger in den Hummelsbütteler Steindamm – VU mit nachfolgendem Lkw
4	S 2	12.07.	21:14	3		Pkw kreuzt die Segeberger Chaussee in Rtg. Hofweg – VU mit Pkw aus Rtg. Segeberg und weiteren Pkw im Hofweg
5	P	14.08.	12:50	6	1 LV	KTW stoppt als Rechtsabbieger im Hummelsbütteler Steindamm – VU mit nachfolgendem Pkw
6	P	30.09.	17:06	1	1 LV	Pkw biegt vom Hummelsbütteler Steindamm mit unangepasster Geschwindigkeit nach rechts ab – VU mit Hecke

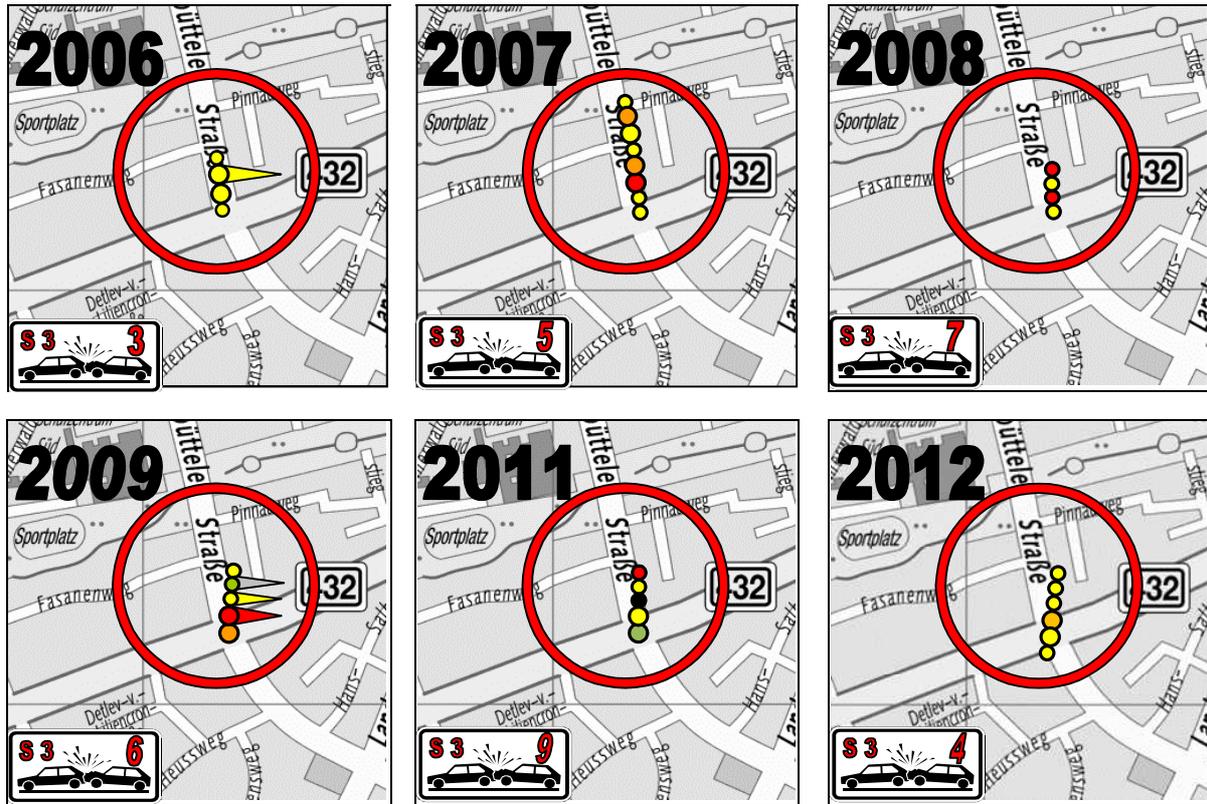
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
11	4	0	2	5	4	0	0	1	1	3	0	0	1	0



2006 – 2011 keine Häufungsstelle

18. Segeberger Chaussee, Poppenbütteler Straße

KPB: 32.500 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

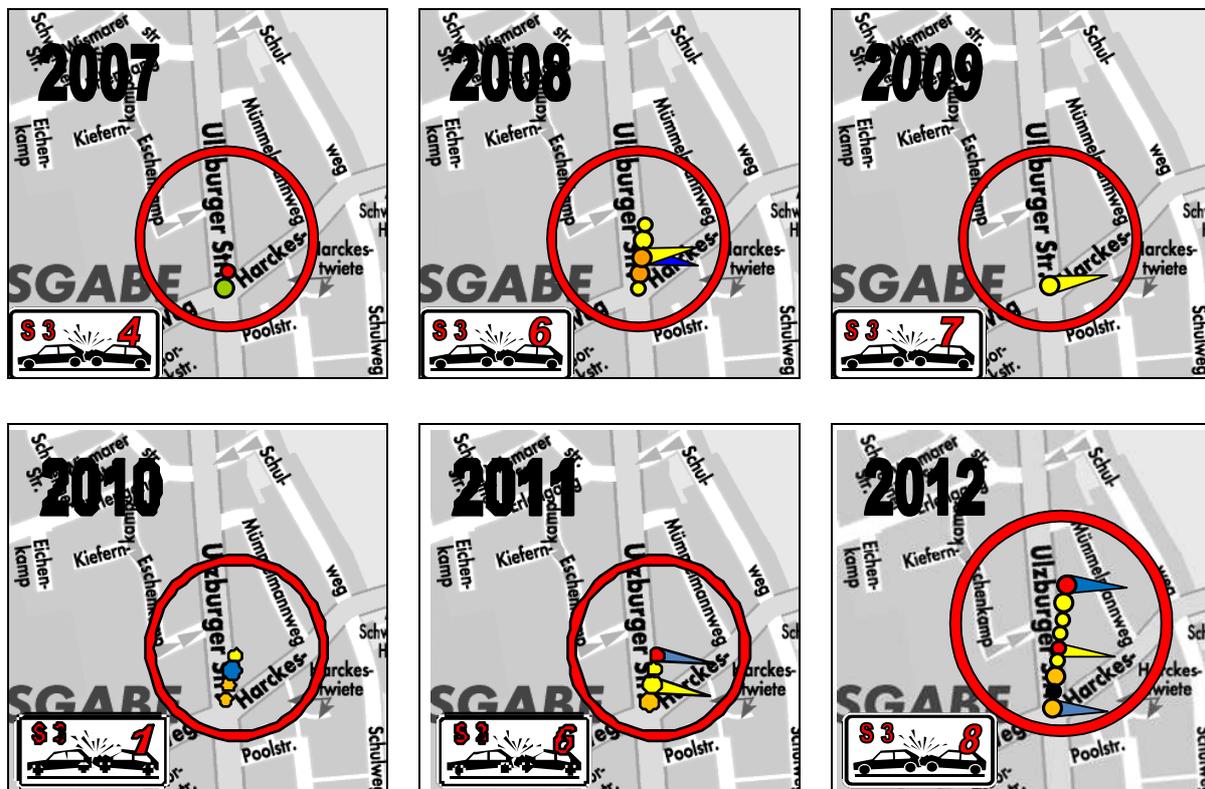
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	09.01.	14:35	2		Pkw biegt von der Poppenbütteler Straße nach links in Rtg. Hamburg ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
2	P	21.05.	08:26	2	2 LV	Pkw biegt von der Poppenbütteler Straße nach links in Rtg. Segeberg ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
3	P	27.06.	19:15	6	1 LV	Pkw befährt Poppenbt. Str. in Rtg. Norden, stoppt vor LSA (Grün) wegen RTW-Einsatz – VU mit nachfolgendem Pkw
4	S 2	25.07.	10:50	2		Pkw biegt von der Poppenbütteler Straße nach links in Rtg. Hamburg ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
5	S 2	12.11.	05:46	2		Pkw biegt von der B 432 nach links in Rtg. Schleswig-Holstein-Straße ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
6	S 2	29.11.	20:48	2		Pkw biegt von der Poppenbütteler Straße nach links in Rtg. Hamburg ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
10	2	0	4	4	3	0	0	0	5	0	0	0	1	0



19. Ulzburger Str., Friedrichsgaber Weg, Ha'heyde

KPB: 28.500 Kfz/24 h



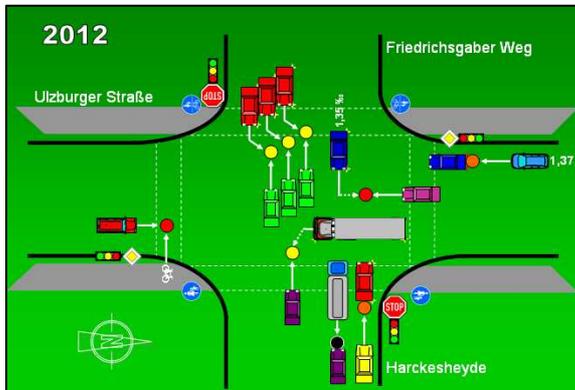
Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	21.01.	21:53	6	1 LV	Pkw wartet vor LSA der Ulzburger Str. in Rtg. Hamburg – VU mit nachfolgendem Pkw (1,37 ‰)
2	S 2	01.03.	10:15	7		Lkw wartet als Rechtsabbieger vor LSA in Rtg. Friedrichsg. Weg – fährt plötzlich rückwärts gegen nachfolgenden Pkw
3	P	07.05.	15:07	6	1 LV	Pkw biegt von H'heyde nach rechts ab und stoppt verkehrsbedingt vor Fußgängerfurt – VU mit nachfolgendem Pkw
4	S 2	23.05.	11:40	2		Lkw biegt von der Ulzburger Straße nach links in zu engem Radius ab – VU mit wartendem Pkw vor LSA H'heyde
5	S 2	30.05.	12:45	3		Rad kreuzt rotlichtmissachtend die südl. Furt der Ulzburger Str. in Rtg. F'gaber Weg – VU mit Pkw in Rtg. Norden
6	S 2	11.06.	17:06	2		Pkw biegt von dem Friedrichsgaber Weg nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
7	S 2	22.07.	18:10	2		Pkw biegt von dem Friedrichsgaber Weg nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
8	P	07.10.	15:44	2	1 LV	Pkw biegt von dem Friedrichsgaber Weg nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
9	P	26.10.	20:30	3	2 LV	Pkw (1,35 ‰) biegt rotlichtmissachtend vom F'gaber Weg nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. Norden

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
17	4	0	5	8	5	0	0	0	4	2	0	0	2	1



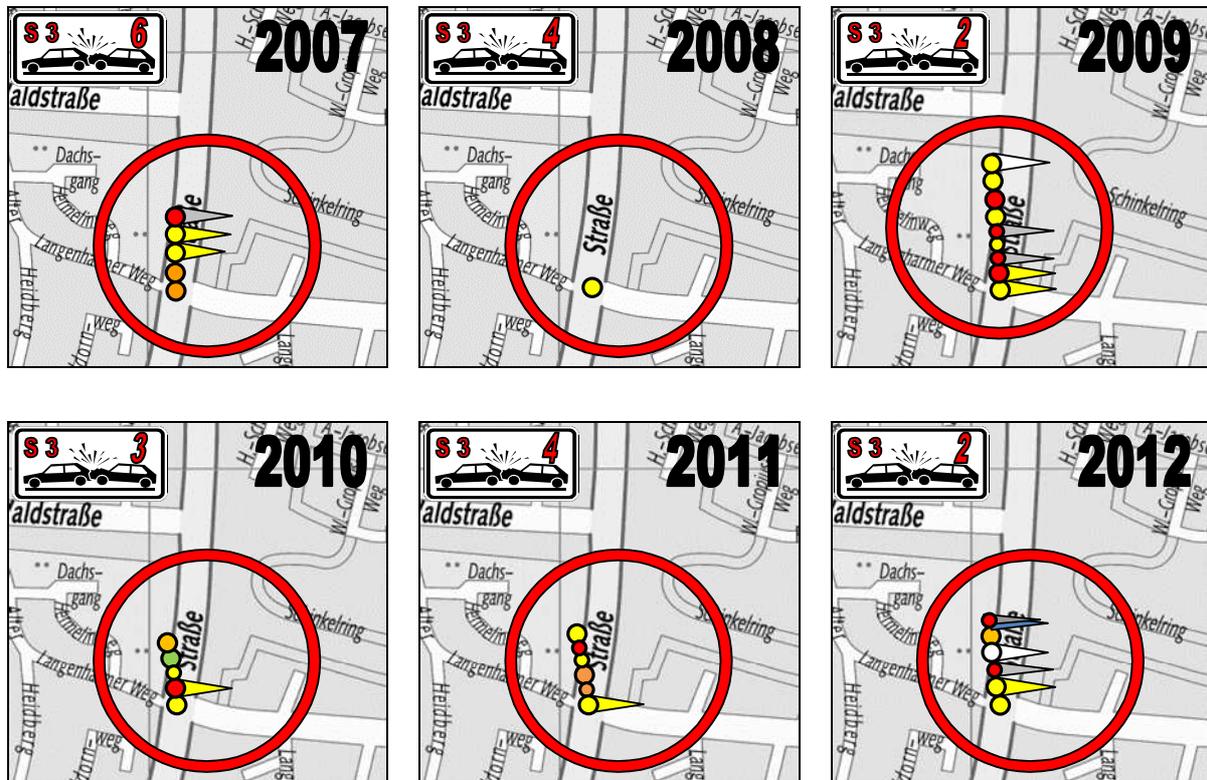
19.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Friedrichsgaber Weg, Harckesheyde



2009 – 2011 keine Häufungsstelle

20. Ulzburger Straße, Langenharmer Weg

KPB: 26.500 Kfz/24 h

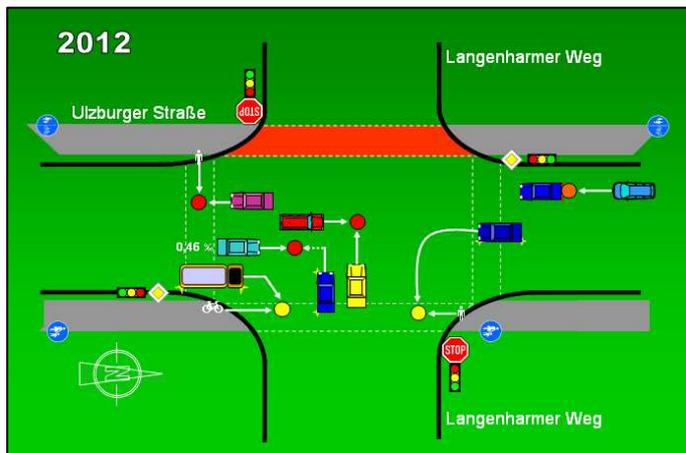


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

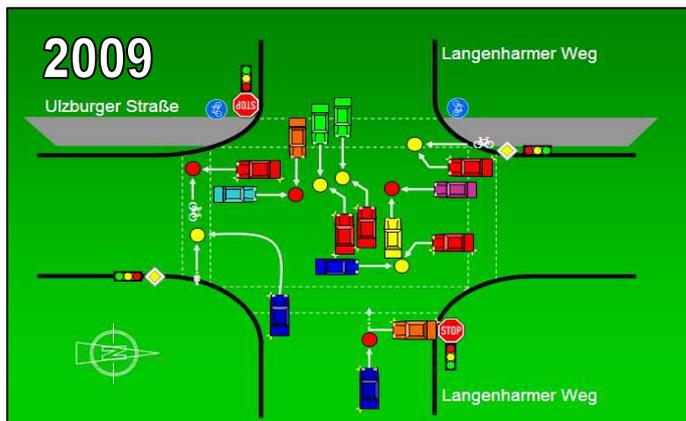
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	09.02.	10:13	2	1LV	Pkw biegt von der Ulzburger Str. nach links in Rtg. Kreisel ab – VU mit parallel gehenden FG auf Furt
2	P	09.03.	08:15	2	1 LV	Lkw biegt von der Ulzburger Str. nach rechts in Rtg. Kreisel ab – VU mit Rad auf rechter Furt
3	S 2	18.04.	23:00	3		Pkw kreuzt die Ulzburger Straße in Rtg. Alter Heideberg – VU mit Pkw in Rtg. Norden (LSA aus)
4	P	08.05.	14:27	4	1 LV	FG quert rotlichtmissachtend die Ulzburger Str. in Rtg. FaF auf südl. Furt – VU mit Pkw aus Rtg. H.-U.
5	P	29.05.	08:14	6	1 LV	2 Pkw warten vor LSA der Ulzburger Straße in Rtg. Hamburg – VU mit nachfolgendem Pkw
6	S 2	28.07.	00:00	3		Pkw biegt vorfahrtsmissachtend nach links in Rtg. HH ab – VU mit Pkw (0,12 ‰) aus Rtg. HH (LSA aus)

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
8	4	0	2	2	4	0	0	0	2	2	1	0	1	0

20.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Langenharmer Weg



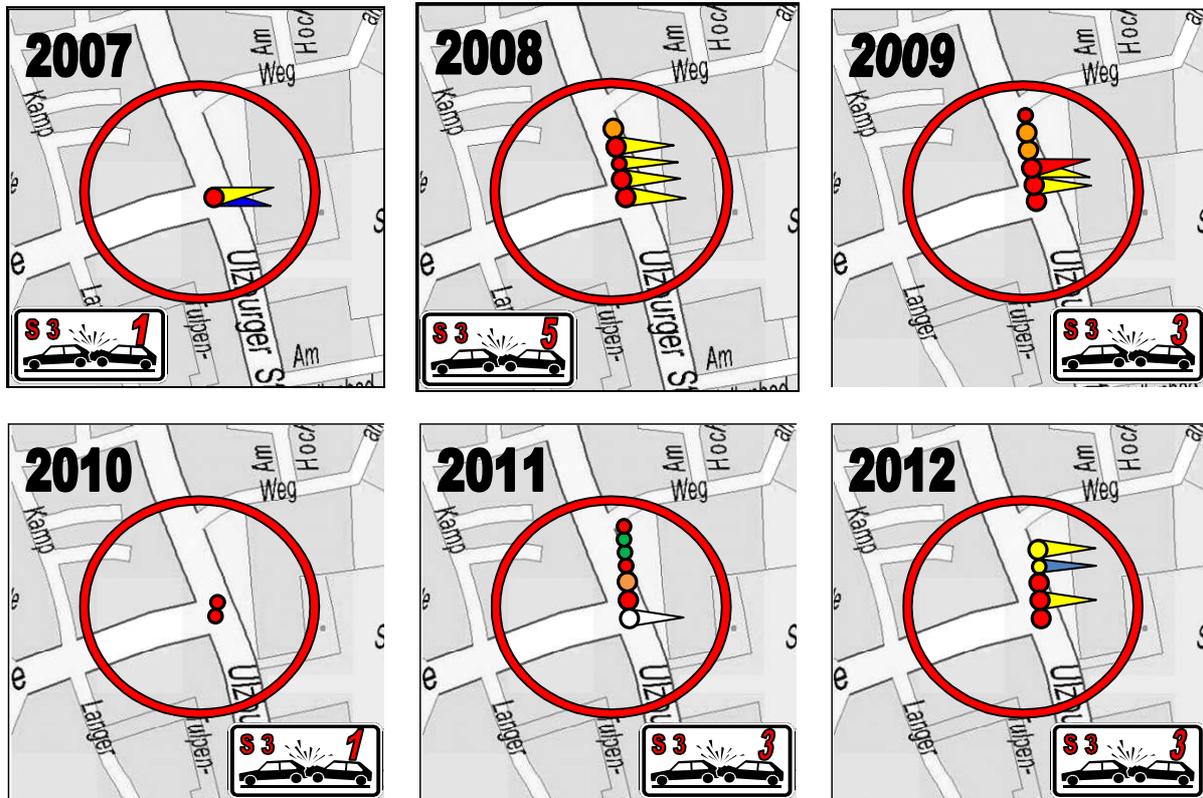
2010 - 2011 keine Häufungsstelle



Vorjahre keine Häufungsstelle

21. Ulzburger Straße, Marommer Straße

KPB: 23.000 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

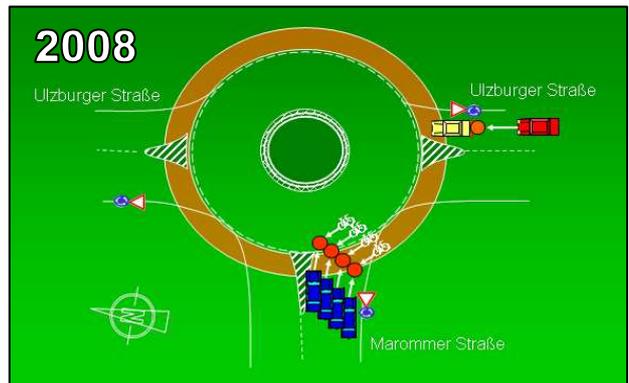
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	12.01.	14:52	3	1 LV	Pkw befährt Ulzburger Straße in Rtg. Norden – VU mit Pkw auf Kreisfahrbahn und weiteren (nördlich) wartenden Pkw
2	P	19.05.	14:50	3	1 LV	Pkw befährt die Marommer Straße und in die Kreisfahrbahn ein – VU mit Rad auf linker Furt / Sturz
3	P	06.08.	05:45	3	1 LV	Pkw befährt die Marommer Straße und in die Kreisfahrbahn ein – VU mit Pkw im Kreis
4	S 1	17.08.	21:50	2		Krad in der Kreisfahrbahn stoppt vor Furt Marommer Str. verkehrsbedingt – nachfolgender Pkw (1,19 %) fährt auf
5	P	30.11.	13:51	2	1 LV	Pkw in der Kreisfahrbahn biegt in die Marommer Str. ab – VU mit Rad auf linker Furt

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
8	4	1	0	3	4	0	0	0	2	3	0	0	0	0

21.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Marommer Straße

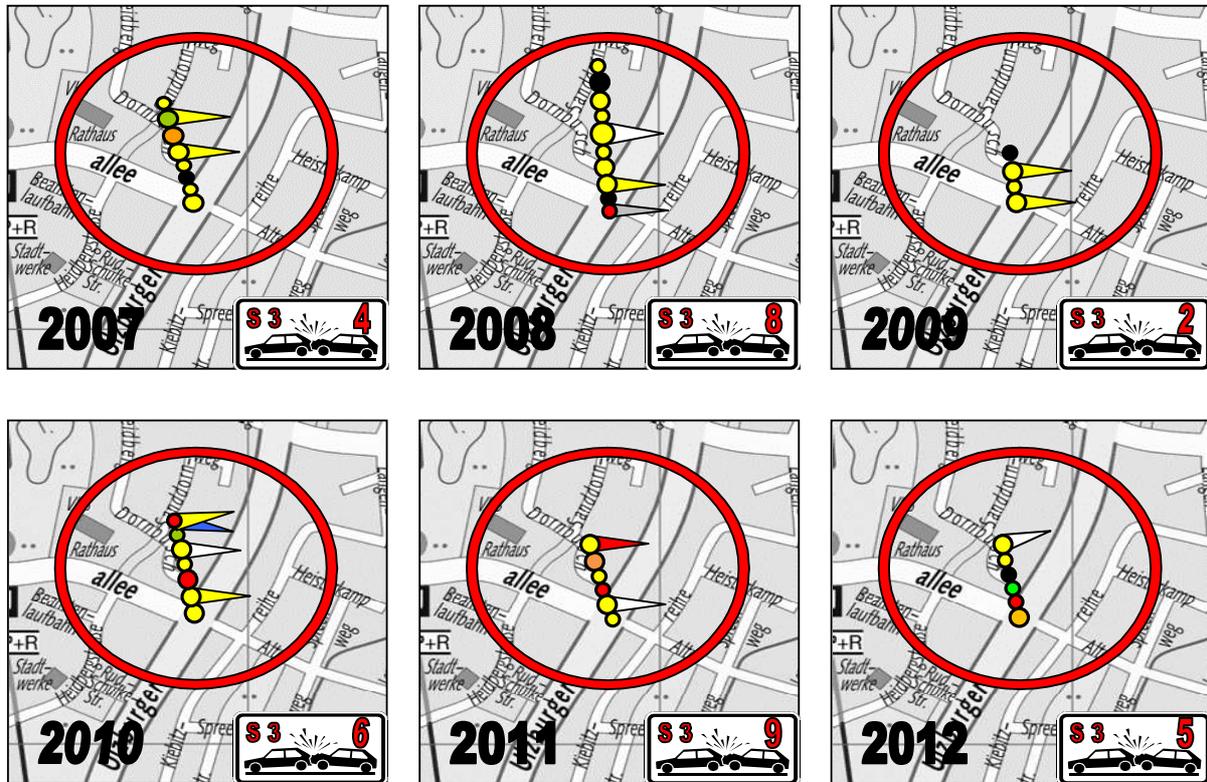


2010 keine Häufungsstelle



22. Ulzburger Str., Rathausallee, Alter Kirchenweg

KPB: 32.750 Kfz/24 h

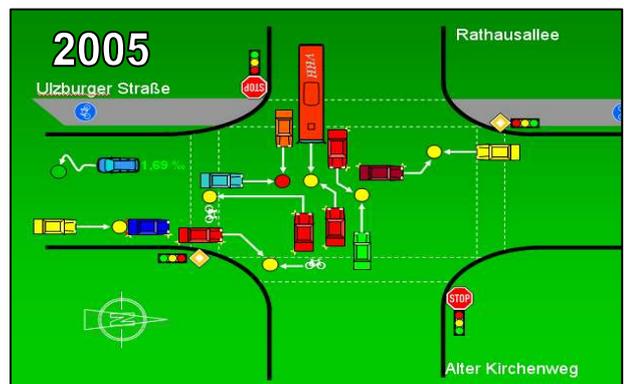
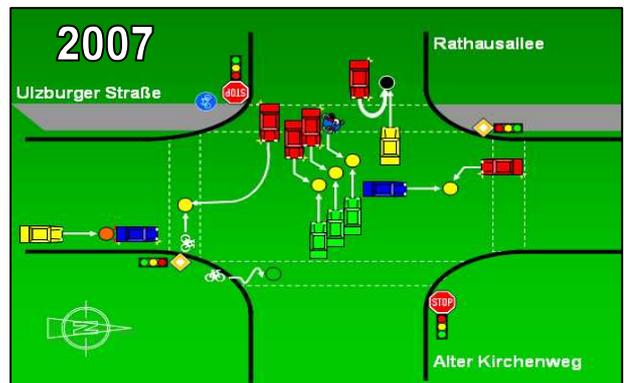
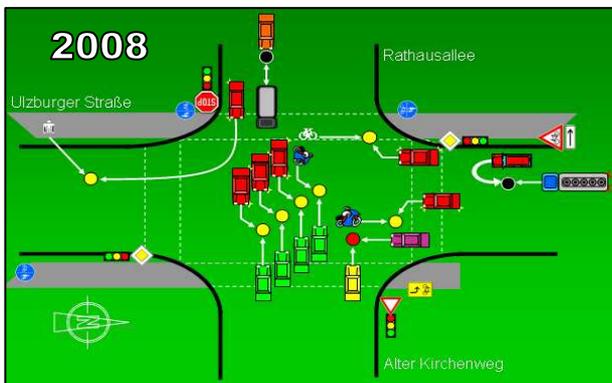
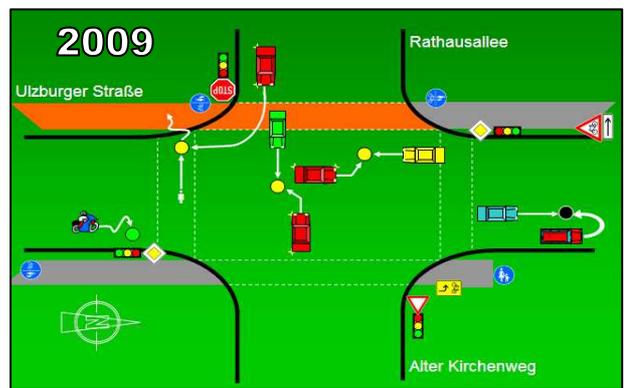
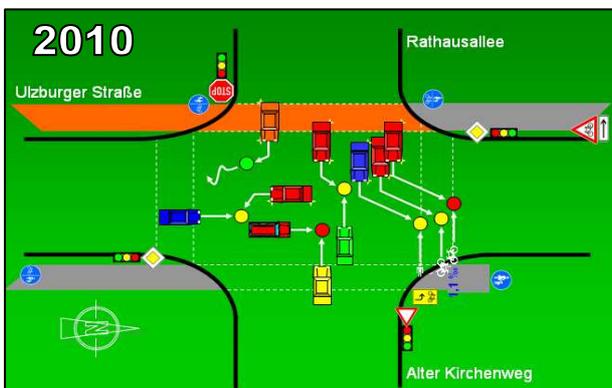
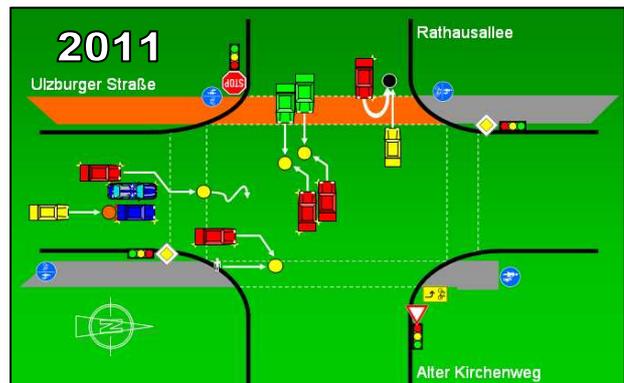
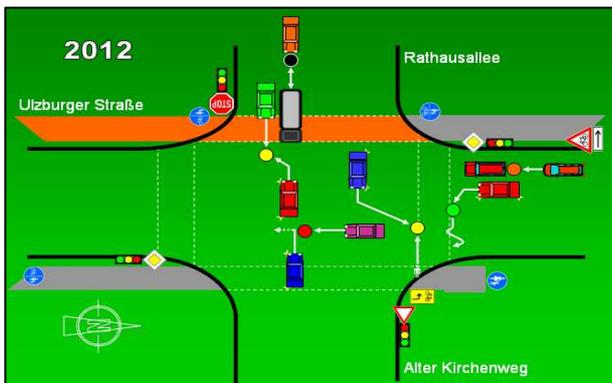


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	03.01.	16:14	6	1 LV	Pkw wartet vor der LSA in Fahrtrichtung Süden – nachfolgender Pkw fährt auf
2	S 2	14.02.	11:17	3		Pkw biegt rotlichtmissachtend vom Alten Kirchenweg nach links ab – Kollision mit Pkw aus Rtg. Norden
3	S 2	30.03.	07:21	1		Pkw biegt mit unangepasster Geschwindigkeit nach links in Rtg. Alter Kirchenweg ab – VU mit LSA-Mast
4	S 2	12.05.	05:25	7		Lkw wartet vor LSA Rathausallee und fährt plötzlich rückwärts – VU mit nachfolgendem Pkw
5	S 2	18.10.	07:20	2		Pkw biegt vom Alter Kirchenweg nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
6	P	01.12.	17:17	2	1 LV	Pkw biegt von Rathausallee nach rechts in Ulzburger Str. ab – VU mit entgegenkommenden furtquerendem 41j. FG

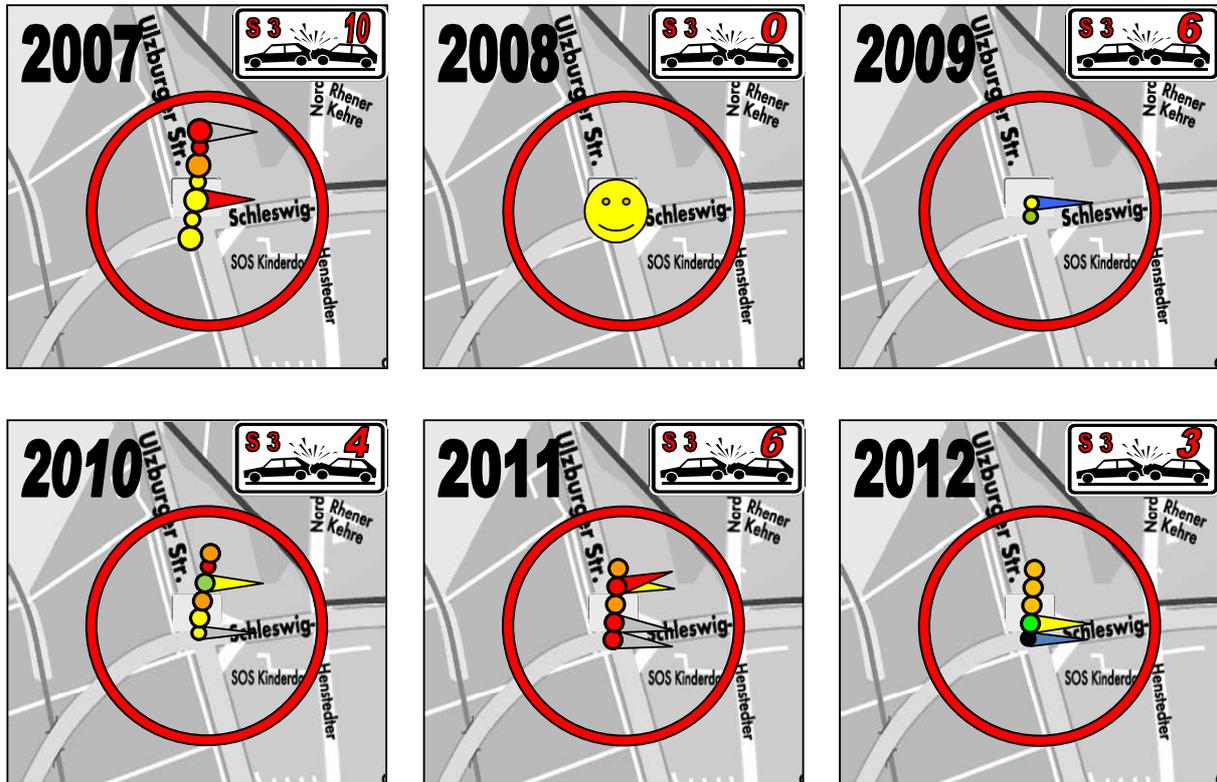
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
11	2	0	4	5	2	0	0	1	1	2	0	0	1	1

22.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Rathausallee, Alter Kirchenweg



23. Ulzburger Straße, S-H-Str., Kothla-Järve-Straße

KPB: 31.750 Kfz/24 h

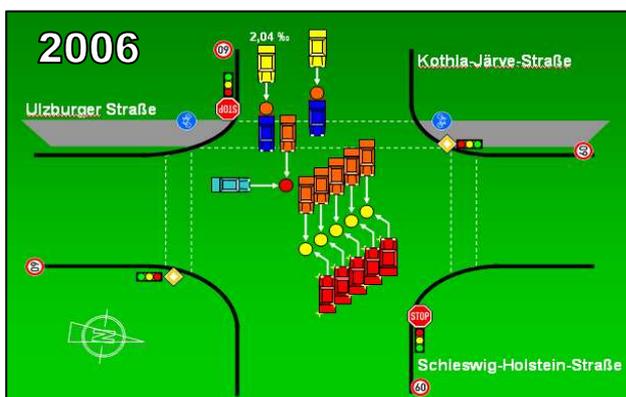
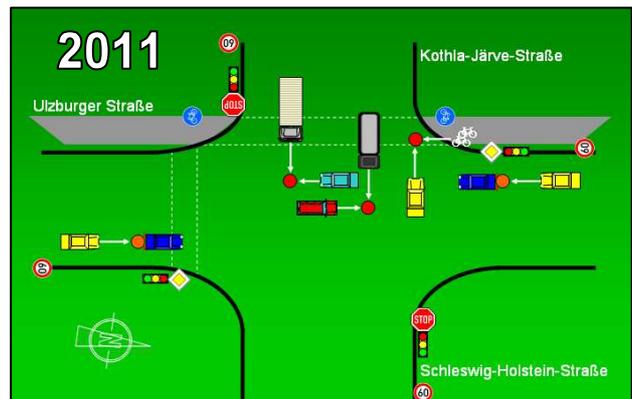


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 1	18.06.	18:24	7		Pkw (0,27 %) wartet in Rtg. Süden als Linksabbieger, setzt plötzlich zurück – VU mit nachfolgendem Pkw
2	P	30.06.	16:20	1	2 LV	Rennrad in Rtg. HH gerät nach rechts von Ulzburger Straße ab – nachfolgendes Rennrad fährt auf
3	P	16.08.	17:44	6	2 LV	3 Pkw warten vor LSA in Rtg. H.-U. – VU mit nachfolgendem Pkw und hoher Aufprallwucht
4	P	14.10.	12:15	6	1 LV	Pkw wartet auf der Kothla-Järve-Straße in Rtg. HH – Kollision mit nachfolgendem Pkw
5	P	10.12.	17:29	6	1 LV	Pkw wartet auf der Ulzburger Straße in Rtg. Norden – Kollision mit nachfolgendem Pkw (Schneeglätte)

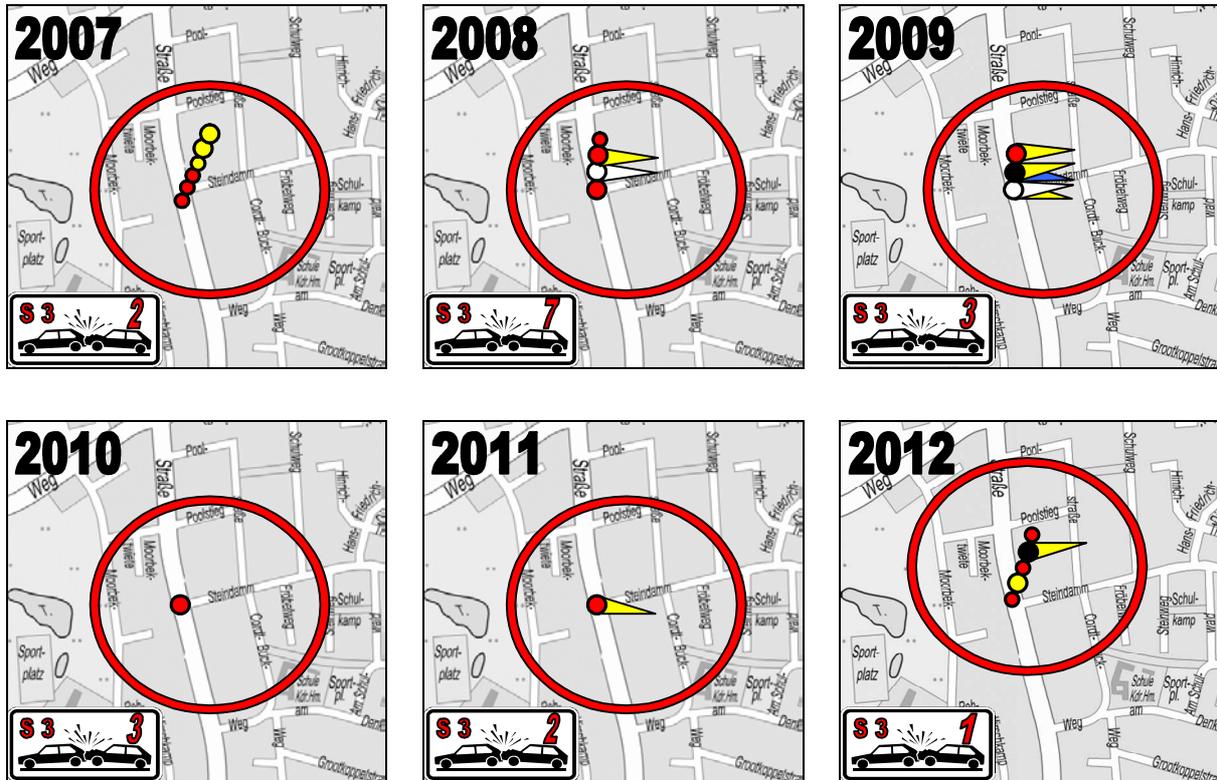
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
8	4	1	0	3	6	0	0	1	0	0	0	0	3	1

23.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, S-H-Straße, Kothla-Järve-Str.



24. Ulzburger Straße, Steindamm

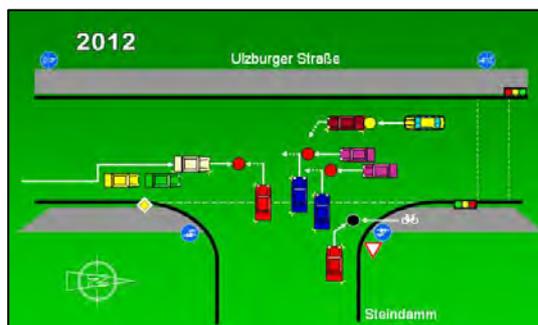
KPB: 22.500 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2012

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	02.01.	16:05	3		Pkw biegt vom Steindamm nach links ab – Kollision mit Pkw aus Rtg. Norden
2	P	06.08.	16:15	2	1 LV	Pkw biegt von der Ulzburger Str. nach links ab und stoppt verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
3	S 2	15.08.	17:51	3		Pkw wartet in Rtg. Norden, Rechtsabbieger (Pkw) überholt – VU mit links einbiegendem Pkw
4	P	13.11.	19:15	7	1 LV	Rad befährt linken Gehweg der Ulzburger Str. in Rtg. HH und quert Steindamm – VU mit Pkw aus Steind.
5	S 2	08.12.	01:30	3		Pkw biegt vorfahrtsmissachtend nach links in Rtg. HH ab – VU mit 2 Pkw aus Rtg. Norden

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
6	2	0	3	1	2	0	0	0	1	3	0	0	0	1



2009 – 2011 keine Häufungsstelle

Verkehrsunfälle mit tödlichen Verletzungsfolgen

Im Berichtszeitraum ereigneten sich zwei Verkehrsunfälle mit tödlichen Verletzungsfolgen.

30. Juni 2012, 14:59 Uhr

Ein 76jähriger Kradfahrer befuhr bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen den außerorts gelegenen Streckenabschnitt der Ulzburger Straße (L 326 mit 60 km/h-Begrenzung) aus Richtung Norderstedt in Richtung Henstedt-Ulzburg und näherte sich zur Unfallzeit der Straßeneinmündung Wilstedter Straße.

Aus der entgegengesetzten Richtung befuhr zu dieser Zeit ein 61jähriger Traktorfahrer die Ulzburger Straße und bog ohne den Vorrang des Kradfahrers zu beachten nach links in die Wilstedter Straße ab. Die Sicht des Traktorfahrers war nach vorne durch Anbaugerätschaften beeinträchtigt, außerdem war die Lichtsignalanlage zum Unfallzeitpunkt und schon seit längerem nicht in Betrieb.

Es kam zur Kollision der beiden Fahrzeuge, durch die Wucht des Aufpralls wurde der Kradfahrer von seiner Maschine geschleudert und tödlich verletzt.



10. Oktober 2012, 13:20 Uhr

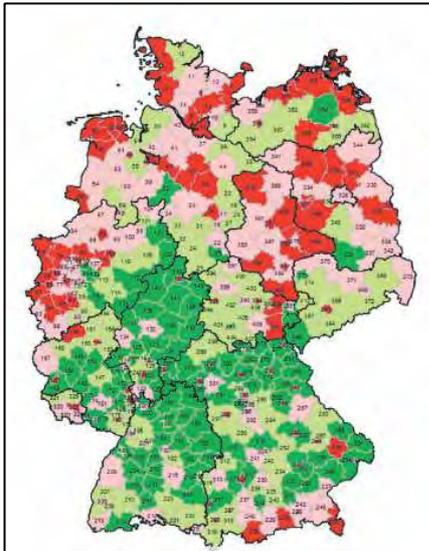


Eine 49jährige Pkw-Fahrerin befuhr bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen die gänzlich außerorts gelegene und zum Unfallzeitpunkt nassfeuchte Schleswig-Holstein-Straße (L 284 mit 80 km/h-Begrenzung) aus Richtung Norderstedt in Richtung Henstedt-Ulzburg.

Aus der entgegengesetzten Richtung befuhr zu dieser Zeit ein 57jähriger Linienbusfahrer (Leerfahrt) die Schleswig-Holstein-Straße als die Pkw-Fahrerin unvermittelt und aus nicht geklärter Ursache ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr lenkte.

Es kam zur Kollision der beiden Fahrzeuge, durch die Wucht des Aufpralls wurde die Pkw-Fahrerin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und tödlich verletzt.

Kinderunfallatlas der Bundesanstalt für Straßenwesen



Zum zweiten Male hat die Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) in einem 5-Jahresrhythmus die regionale Verteilung von Kinderunfällen in Deutschland untersucht und die Zahlen im Kinderunfallatlas veröffentlicht.

In Norderstedt waren, bezogen auf die Bevölkerungssituation und im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden mittlerer Größe, relativ hohe Unfallraten ausgewiesen.

Die Studie könnte durch die Presseveröffentlichung bei großen Teilen der Bevölkerung das subjektive Sicherheitsgefühl bei der Teilnahme von Kindern im Straßenverkehr negativ beeinflusst haben.

Von daher wird es von der Polizei für notwendig erachtet, auf einer kleinräumigeren Basis die Situation genau zu analysieren und darzustellen, ob und gegebenenfalls wo sich tatsächlich gleich gelagerte Unfälle häufen.

Besondere Auffälligkeiten sind allerdings nicht zu erwarten, da Unfälle unter Beteiligung von Kindern in der Unfallanalyse schon seit jeher besonderes betrachtet und vorbeugend durch zahlreiche Präventionsprojekte unterschiedlichster Ausrichtung begleitet wurden.

Die Einwohnersituation von Kindern

In Norderstedt waren im Jahre 2012 und zum Stichtag 31. Dezember genau 8.675 Kinder im Alter von 0-15 Jahren im Einwohnermelderegister erfasst. Gelistet sind Kinder die bis dahin maximal 14 Jahre und 364 Tage alt waren.

Norderstedt	Einwohner im Kindesalter 2012							
	14 J.	13 J.	12 J.	11 J.	10 J.	9 J.	0-8 J.	Gesamt
Stichtag 31.12.2012	728	639	657	610	631	653	4.757	8.675
Norderstedt	Einwohner im Kindesalter 2001 - 2005							
	2001	2002	2003	2004	2005	Gesamt		
jeweils zum 31.12.	10.443	10.342	10.080	9.906	9.683	50.454		
Norderstedt	Einwohner im Kindesalter 2006 - 2010							
	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamt		
jeweils zum 31.12.	9.031	9.010	8.996	8.963	8.945	44.945		

Norderstedt zählt knapp 76.000 Einwohner, der Bevölkerungsanteil von Kindern bis 14 Jahren beträgt somit 12 %.

Im Zeitraum der ersten BAST-Erhebung, vom 1.1.2001 bis zum 31.12.2005 ereigneten sich in Norderstedt 178 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle unter der Beteiligung von Kindern der entsprechenden Altersgruppe. Diese Zahlen bestätigen die Berechnungen der BAST, ergeben dann nämlich die von der Bundesanstalt ermittelte Quote von 3,5 Unfällen pro eintausend Kinder.

Bei 67 Verkehrsunfällen (38 %) ist die Unfallursache auf das kindliche Fehlverhalten bei der Teilnahme am Straßenverkehr zurückzuführen. In 12 Fällen war das Kind ein Mitinsasse im Fahrzeug des Unfallverursachers und 28 Unfälle wurden registriert, bei denen das Kind ein Mitinsasse im Fahrzeug des Nichtverursachers war.

Kinderunfälle im Straßenverkehr 2006 – 2010

Im Zeitraum der zweiten BAST-Erhebung ereigneten sich in Norderstedt von insgesamt 2.784 Verkehrsunfällen genau 237 (8,5 %) mit Kindesbeteiligung. Das entspricht gemäß dem Einwohnerverhältnis von Kindern einer Quote von 5,3 VU/1.000 Kinder. Wiederholt haben sich Unfälle mit Kindesbeteiligungen in diesem Fünfjahreszeitraum an folgenden Orten:

1. Schleswig-Holstein-Straße, Poppenbütteler Straße, Langenharmer Weg (6)
2. Ulzburger Straße, Steindamm (5)
3. Ulzburger Straße, Waldstraße (4)
4. Ochsenzoller Straße, Berliner Allee (4)

Diesen Unfällen lagen überwiegend Fehler der Fahrzeugführer im Fahrverhalten zugrunde.

Kinderunfälle im Straßenverkehr im Jahre 2012

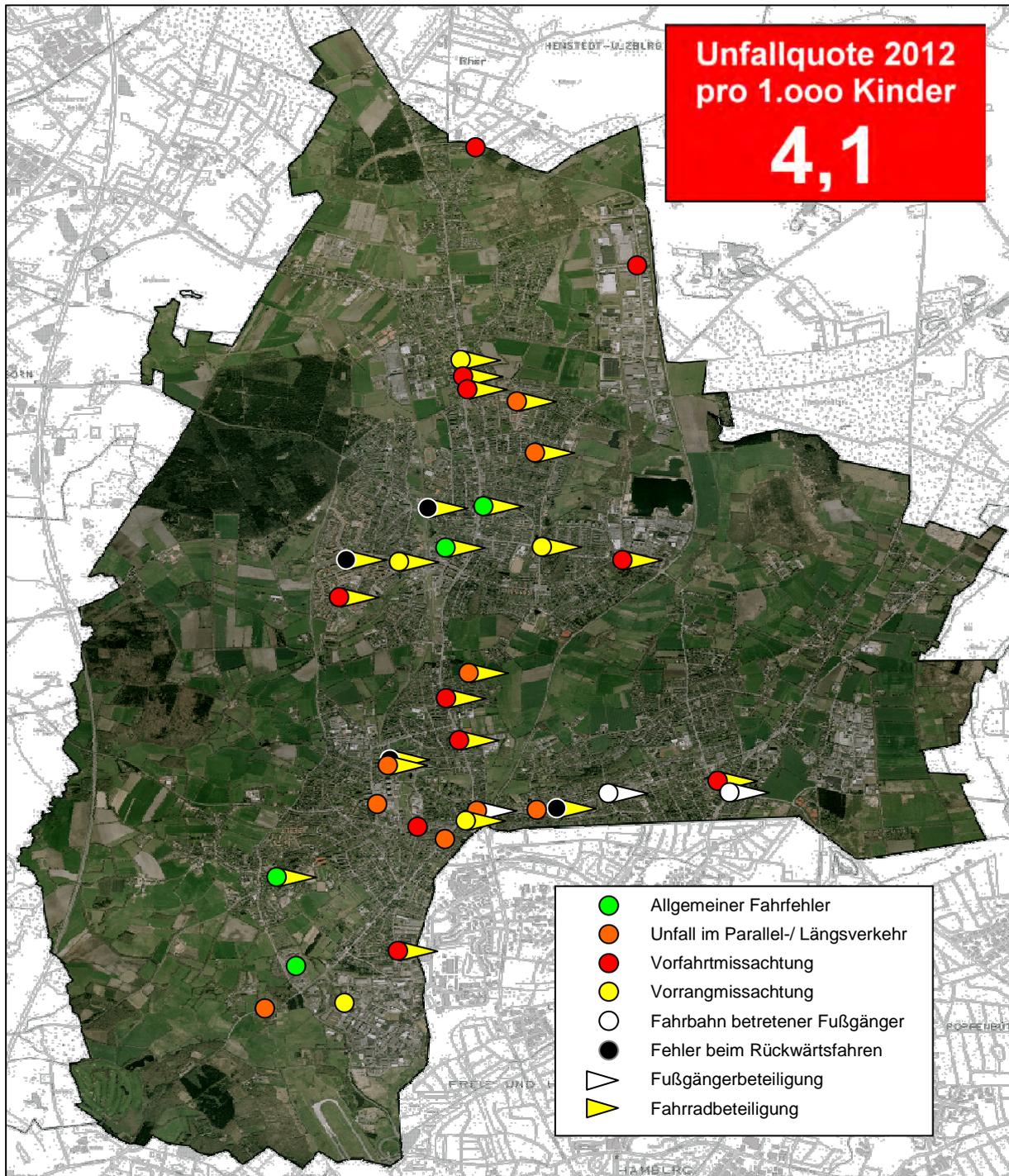
Im Berichtsjahr 2012 registrierte die Polizei in Norderstedt 35 Verkehrsunfälle unter der Beteiligung von Kindern (4,04 VU/1.000 Kinder), das entspricht einem Anteil von 6,5 Prozent vom Gesamtunfallgeschehen.

Beteiligungen und Personenschäden von Kindern an Verkehrsunfällen								
2012	☺ / 🚲	🚲 / 🚲	🚗 / 🚲	🚲 / -	🚗 / MF	🚗 / ☺	🚲 / MF	Gesamt
Kind war Beteiligte/r 01	0	1	4	4	4	0	0	13
Kind war Beteiligte/r 02	1	0	14	0	6*	2	0	23
Gesamt	1	1	18	4	9	2	0	35
Leichtverletzte Kinder	1	0	18	4	10	0	0	33
Schwerverletzte Kinder	0	0	0	0	0	0	0	0
Getötete Kinder	0	0	0	0	0	0	0	0
(☺ / 🚲) = Fußgänger / Rad (🚲 / 🚲) = Rad / Rad (🚗 / 🚲) = Kfz / Rad (🚲 / -) = Rad allein (MF) = Mitfahrer								

* bei einem Unfall befanden sich zwei Kinder im Fahrzeug eines Beteiligten

Die Örtlichkeiten von Kinderunfällen im Straßenverkehr 2012

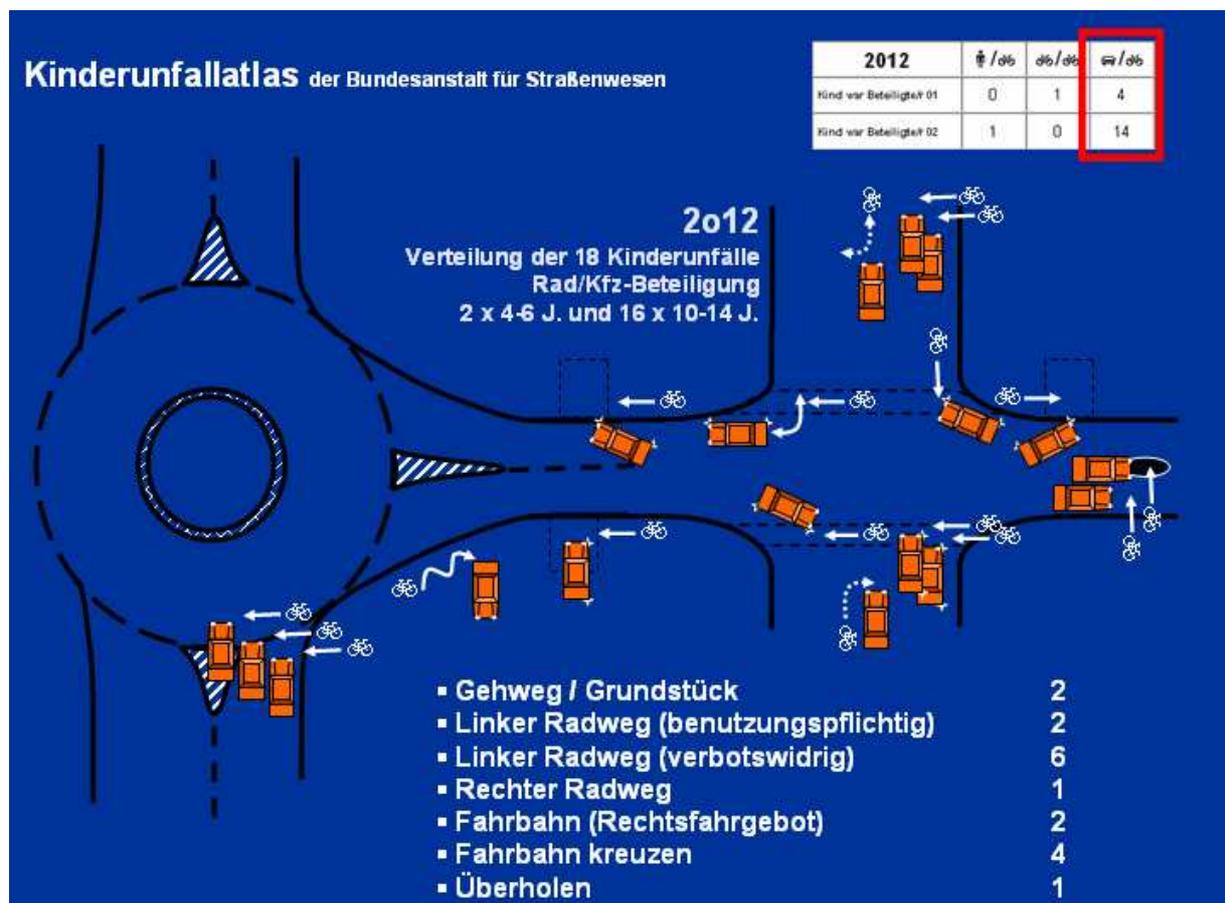
Die Unfallörtlichkeiten verteilten sich im Jahre 2012 über das gesamte Stadtgebiet und ohne signifikante Auffälligkeiten, so dass eindeutig festgestellt werden kann, dass gleich gelagerte Unfälle mit identischen Ursachen sich an keinem Ort wiederholten. Auf dem Geh- und Radweg entlang der U-Bahnstrecke zwischen der Marommer Straße und dem Buchenweg ereigneten sich zwei Fahrradunfälle. Dort stürzte am 22. Juni ein allein beteiligter 11jähriger Radfahrer und verletzte sich leicht. Am 22. Oktober kam es im Begegnungsverkehr zwischen einem 14 und einem 32jährigen Radfahrer zu einer Berührung, woraufhin beide stürzten und sich ebenfalls leicht verletzten.



Die Ursachen von Kinderunfällen im Straßenverkehr 2012

Ohne signifikante Auffälligkeiten sind von der Polizei im Jahre 2012 insgesamt 35 Unfälle unter Beteiligung von Kindern im Alter von 0 – 14 Jahren registriert worden. Von besonderem Interesse bei der Ursachenanalyse sind die Fallzahlen unter Beteiligung des motorisierten Individualverkehrs.

Die Grafik zeigt die polizeilich registrierten 18 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kraftfahrzeugen und Rad fahrenden Kindern, die zum Zeitpunkt des Unfalls noch keine 15 Jahre alt waren. Mit dieser Bilddarstellung soll erwogen werden, inwieweit präventive Maßnahmen von Behörden oder anderen Verkehrsorganisationen ähnlich gelagerte Unfallursachen reduzieren können.



Im Berichtsjahr ereigneten sich zwei Verkehrsunfälle mit Rad fahrenden Kleinkindern, die auf einem Gehweg an einer Grundstücksausfahrt vorbeifuhren und mit jeweils einem Pkw kollidierten. In vier Fällen wurden Fahrbahnen gequert ohne genügend auf den Fahrverkehr zu achten. Bei 8 Verkehrsunfällen war die linke Radwegbenutzung einhergehend mit einer Vorfahrtsmissachtung der jeweiligen Fahrzeugführer die Ursache. Weitere signifikante Auffälligkeiten ergeben sich aus dieser Lagebilddarstellung nicht.

Die Polizei wird bei ihren Verkehrseinsätzen in den kommenden Monaten vermehrt auf den Radverkehr achten und mit Blick auf die Unfallauswertung insbesondere die Einhaltung des Rechtsfahrgebotes überwachen.



Radverkehrsunfälle in Norderstedt

2012



Radverkehr

Nachdem die Unfälle von dem Jahr 2002 zu dem Jahr 2003 um 40 % angestiegen waren, hatte die Unfallkommission beschlossen, diese Sachlage eingehender zu untersuchen.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheitsarbeit im Radverkehr sind die Unfälle unter Beteiligung von Radfahrern in einer Langzeitanalyse – über einen Zeitraum von sechs Jahren (2003 bis 2008) – mit über achthundert Radverkehrsunfällen (806) untersucht worden.

Im aktuellen Berichtsjahr konnten aus den bei den Radunfällen zugrunde liegenden Ursachen keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden und werden auch weiterhin nicht erwartet. Die Unfalllage im Radverkehr wird daher nur mit den Grunddaten weiter fortgeschrieben.

Auch nach der diesjährigen Auswertung bleibt es in Norderstedt weiterhin höchst gefahrenträchtig, mit dem Fahrrad auf links verlaufenden Radwegen unterwegs zu sein. Die Kraftfahrer achten insbesondere beim Rechtsabbiegen primär auf den von links kommenden Verkehr, links fahrende und somit aus der Sicht des Kraftfahrzeugführers sich von rechts nähernde Radfahrer werden dabei häufig nicht rechtzeitig genug wahrgenommen.



Radverkehrsunfalllage

Bei den 130 Unfällen des Jahres 2012 (2011 ▶ 111) waren insgesamt 135 Radfahrer beteiligt (2011 ▶ 116), es wurden 119 Verkehrsteilnehmer (117 Radfahrer) verletzt (2011 ▶ 105 Radfahrer), 5 Rad fahrende Personen erlitten dabei so schwere Verletzungen, dass mehrtägige Behandlungen in Krankenhäusern erforderlich wurden (2011 ▶ 8).

Die häufigsten Radverkehrsunfälle sind auf der Ulzburger Straße [27 VU (2011 ▶ 20)] registriert worden, bezeichnend ist dabei, dass sich auf der Strecke im südlichen Teilabschnitt mit ihren beidseitigen Radverkehrsanlagen lediglich sieben Unfälle (2011 ▶ 5) ereigneten.

Bei der Benutzung links verlaufender Radwege – inklusive von entsprechend beschilderten – Radwegen sind aufgrund deutlich eingeschränkter Wahrnehmungen durch Autofahrer in den zurückliegenden Jahren regelmäßig hohe Unfallzahlen zu verzeichnen gewesen, im Jahre 2012 waren es 42 Unfälle (2011 ▶ 52)].

In dieser Jahresstatistik sind – genau wie im Vorjahr – wieder 32 % (2011 ▶ 32 %) der Unfälle mit Beteiligung links fahrender Radfahrer ausgewiesen.

An Kreuzungen und Einmündungen ereignen sich nach wie vor die häufigsten Unfälle [71 VU (2011 ▶ 40)]. Insbesondere die nach rechts einbiegenden Kraftfahrer achten primär auf den von links kommenden Verkehr, links fahrende und somit aus der Sicht des Kraftfahrzeugführers sich von rechts nähernde Radfahrer werden dadurch nicht rechtzeitig wahrgenommen.

Ein weiterer Gefahrenpunkt besteht an Ein- und Ausfahrten [27 VU (2011 ▶ 29)], diese sind häufig so angelegt, dass ein ausfahrender Kraftfahrer erst dann ein ausreichendes Sichtfeld vorfinden kann, wenn sich ein Teil seines Fahrzeugs bereits auf dem Radweg befindet.

Der Anteil von Radverkehrsunfällen an der Gesamtlage

Die Bewertung der Radverkehrsunfalllage kann aufgrund der wenig aussagekräftigen Gesamtzahlen nur eines Berichtsjahres nicht tatsächlich repräsentativen Charakter erreichen.

Hier wird deshalb auch auf die Zahlenwerte der Vorjahre zurückgegriffen.

Trend	Verkehrsunfälle	Vergleich Vorjahre						Gesamt
		2012	2011	2010	2009	2008	2007	
↑	Fahrradunfälle	130	111	115	131	152	142	781
↑	Anteil in % am Gesamtunfallgeschehen des jeweil. Jahres	23,4 %	22,9 %	21,7 %	22,2 %	26,4 %	25,7 %	Ø 24 %
Personenschäden								
↑	Leichtverletzte Radfahrer	112	105	104	123	135	128	707
↓	Schwerverletzte Radfahrer	5	7	7	11	14	8	52
↑	Getötete Radfahrer	0	1 ^{*(Pferd)}	0	0	0	0	1
Art der Beteiligung								
↓	/	2	6	3	7	6	2	26
↔	/	5	5	7	9	17	12	55
↑	/	101	84	92	89	103	101	570
↑	/ -	22	15	13	26	24	24	124
(/) = Fußgänger / Rad (/) = Rad / Rad (/) = Kfz / Rad (/ -) = Allein								
Hauptunfallörtlichkeiten								
↑	Einmündung (ohne LSA)	44	31	53	45	35	46	254
↓	Grundstück	27	29	28	19	24	24	151
↑	Lichtsignalisierte Furt	16	14	10	26	18	19	103
↑	Fahrbahn	14	9	17	19	31	18	108
↑	Kreuzung (ohne LSA)	11	9	17	8	1	0	46
↑	Kreisverkehr	8	5	3	5	10	6	37

Die Beteiligung von Kindern (0-14 Jahre) an den Radverkehrsunfällen

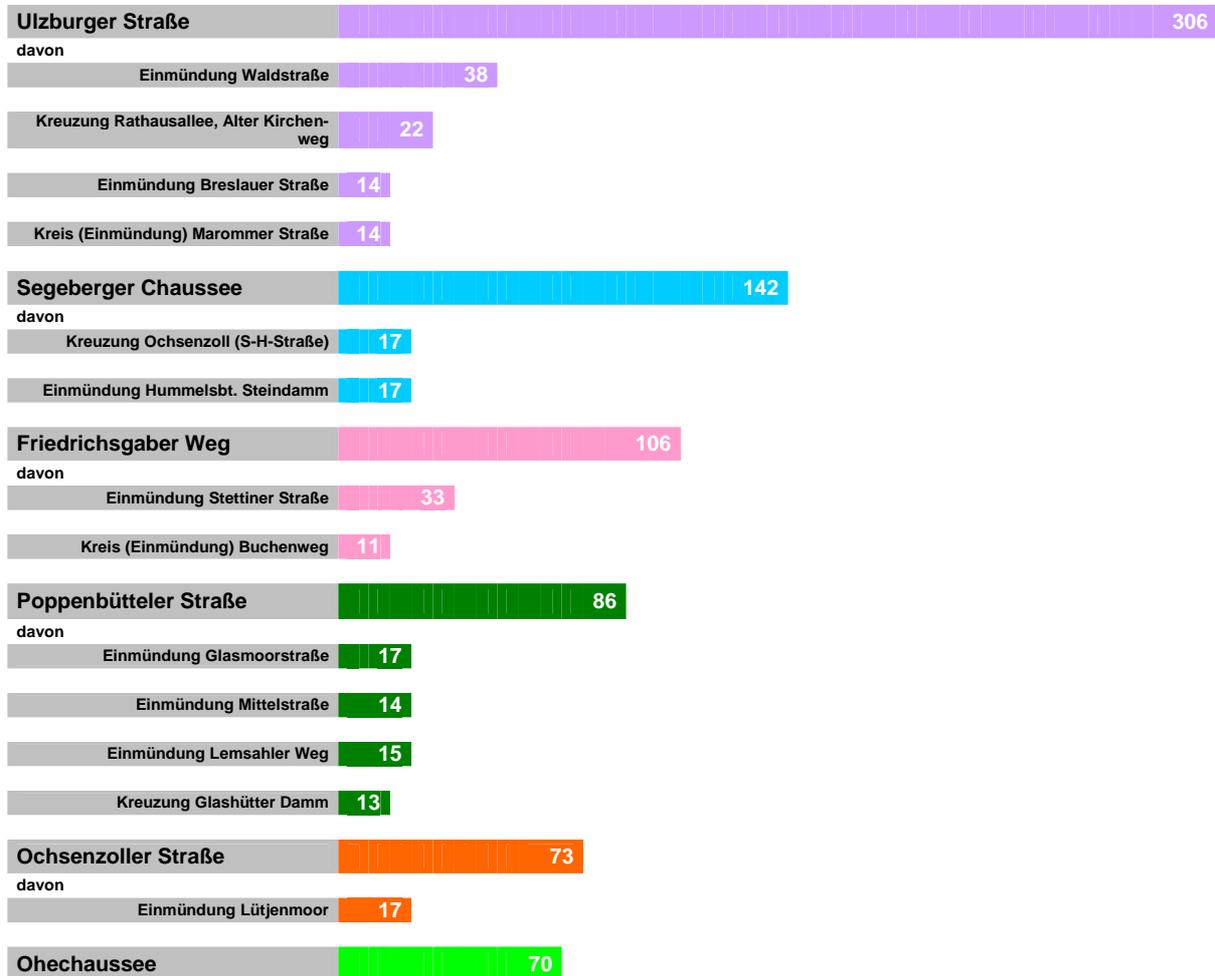
Die Bundesanstalt für das Straßenwesen (BASt) erhebt regelmäßig die regionale Verteilung von Kinderfahrradunfällen und veröffentlicht diese Zahlen in einem Kinderunfallatlas. Zum Vergleich die Zahlenwerte der Jahre 2007 bis 2012:

Trend	Verkehrsunfälle	Vergleich Vorjahre						Gesamt
		2012	2011	2010	2009	2008	2007	
↑	Fahrradunfälle mit Kindern	23	25	23	38	41	24	174
↑	Anteil in Prozent am Gesamtradunfallgeschehen	17,7 %	22,5 %	20,0 %	29,0 %	27,0 %	16,9 %	Ø 22 %
↑	Hauptursache durch Kind	9	12	7	13	22	12	75
Personenschäden von Kindern								
↓	Leichtverletzte Radfahrer	22	24	17	34	31	17	145
↓	Schwerverletzte Radfahrer	0	1	0	3	6	0	10
↔	Getötete Radfahrer	0	0	0	0	0	0	0
↑	/	0	0	1	0	1	0	2
↑	/	1	0	3	7	8	7	26
↓	/	18	22	12	31	25	13	121
↑	/ -	4	3	1	0	7	4	19
(/) = Fußgänger / Rad (/) = Rad / Rad (/) = Kfz / Rad (/ -) = Allein								
Hauptunfallörtlichkeiten								
↑	Krzg. / Einmdg. (ohne LSA)	11	7	6	9	16	11	60
↓	Grundstück	4	6	1	7	4	11	33
↓	Lichtsignalisierte Furt	1	2	1	10	3	2	19
↓	Fahrbahn	5	6	1	1	4	0	17
↑	Kreisverkehr	2	1	0	1	0	0	4
↓	Schulweg (Vermutung)	1	10	6	1	8	4	30



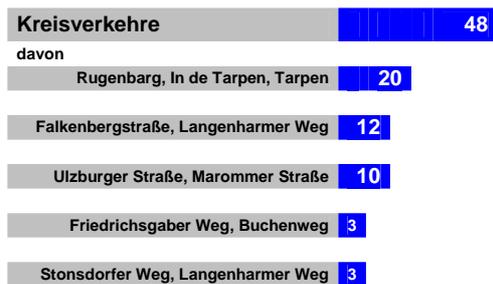
Die Unfallschwerpunkte der Jahre 2000 – 2012 im Radverkehr

Gelistet werden hier alle Verkehrsunfälle der letzten dreizehn Jahre mit Radfahrerbeteiligungen, um die Örtlichkeiten mit Unfallschwerpunkten besser darstellen zu können.



Kreisverkehrsplätze

An den fünf Kreisverkehrsplätzen ereigneten sich von 2000 – 2012 insgesamt 48 Unfälle mit Radfahrerbeteiligungen





Ursachen der Radverkehrsunfälle

Insgesamt wurde im Berichtsjahr 2012 gegen 46 Radbeteiligte (bezeichnet als "Rad 01") (2011 ▶ 44) ein Tatvorwurf erhoben der als unfallursächlich anzusehen ist.

Das entspricht einem Anteil von 35 Prozent (2011 ▶ 40 % / 2010 ▶ 30 % / 2009 ▶ 38 % / 2008 ▶ 45 % / 2007 ▶ 36 % / 2006 ▶ 30 % / 2005 ▶ 34 % / 2004 ▶ 36 % / 2003 ▶ 40 %) des gesamten Radunfallgeschehens.

In der Gegenrechnung bedeutet dies, dass im Hinblick auf das Verursacherprinzip in genau 65 Prozent der Fälle (2011 ▶ 60 % / 2010 ▶ 70 % / 2009 ▶ 62 % / 2008 ▶ 55 % / 2007 ▶ 64 % / 2006 ▶ 70 % / 2005 ▶ 66 % / 2004 ▶ 64 % / 2003 ▶ 60 %) beim Unfallgegner das Hauptverschulden zu registrieren war.

Von diesem zuvor genannten 65prozentigen Anteil wurde in 44 Fällen (34 %) ein Mitverschulden der Radbeteiligten (bezeichnet als "Rad 02") festgestellt (2011 ▶ 28 = 25 % / 2010 ▶ 40 = 35 % / 2009 ▶ 32 = 24 % / 2008 ▶ 51 = 34 % / 2007 ▶ 36 = 25 % / 2006 ▶ 32 = 30 % / 2005 ▶ 25 = 19 % / 2004 ▶ 32 = 24 % / 2003 ▶ 25 = 18 %).

Für das Berichtsjahr 2012 ist also in 69 % (2011 ▶ 65 %) der bekannt gewordenen Fälle den Radfahrern ein Verschulden oder Mitverschulden zu unterstellen, die Ursachen im Einzelnen lauten:

Kenn- ziffer	Bezeichnung der Unfallursache	2012		2011	
		Rad 01	Rad 02	Rad 01	Rad 02
01	Alkoholeinfluss	2	0	5	0
04	körperliche, geistige Mängel	1	0	1	0
10	verbotswidrige Benutzung des Radweges	6	36	9	27
11	Verstoß Rechtsfahrgebot	1	2	2	1
13	Geschwindigkeit	4	0	0	0
15	Bremsen ohne Grund	0	0	0	0
16	Unzulässiges Rechtsüberholen	0	0	0	0
22	Fehler beim Überholen (Abstand)	0	0	0	0
23	Fehler beim Überholtwerden	0	0	0	0
25	fehlende Ankündigung beim Ausscheren	0	0	0	0
27	Vorfahrtmissachtung ("rechts vor links")	0	0	0	0
28	Vorfahrtmissachtung ("Verkehrszeichenregelung")	6	0	2	0
31	Verkehrsregelung ("Lichtsignalanlage" oder Polizeiregelung)	2	0	3	0
35	Fehler beim Abbiegen	1	0	0	0
36	Fehler beim Wenden	0	0	0	0
37	Fehler beim Einfahren	5	2	6	0
42	Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	0	0	2	0
46	Missachtung Beleuchtungsvorschriften	0	0	0	0
48	unzureichende Ladungssicherung	1	0	0	0
49	Andere Fehler der Fahrzeugführer	16	4	12	0
50	Beleuchtungsmängel	0	0	0	0
55	technische Mängel anderer Art	1	0	1	0
60	Rotlichtverstoß Fußgänger	0	0	0	0
64	Überschreiten ohne Beachtung	0	0	0	0
65	sonst. Fehlverhalten beim Überschreiten	0	0	0	0
69	Andere Fehler der Fußgänger	0	0	1	0
	Gesamt	46	44	44	28

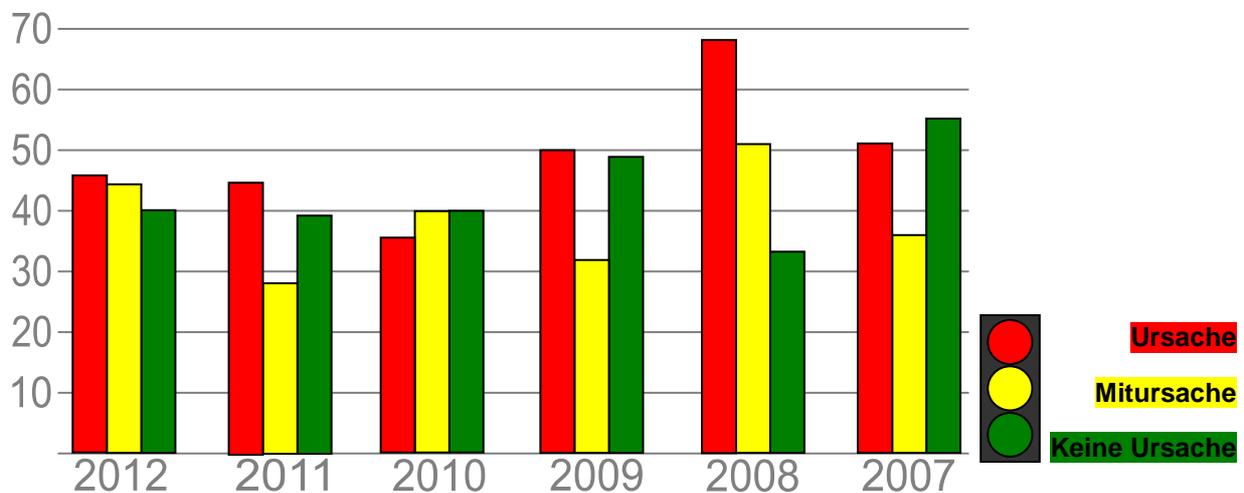
Trend 01	Jahr	Ursachenvergleich Vorjahre				
		Ursache Radfahrer	Mitursache Radfahrer	Zwischen-summe	Keine Ursache	Gesamt

↑	2012	46	44	90	40	130
↑	2011	44	28	72	39	111
↓	2010	35	40	75	40	115
↓	2009	50	32	82	49	131
↑	2008	68	51	119	33	152
↑	2007	51	36	87	55	142
	Gesamt	294	231	525	256	781
	Anteil in Prozent am Radunfallgeschehen	37,6 %	29,6 %	67,2 %	32,8 %	100 %

Ursachenampel nach Radfahrerverschulden

Aus der vorstehenden Tabelle ergibt sich nach dem Verursacherprinzip folgende Situation:

- die Radbeteiligten verantworten im Jahresmittel 38 % der Fahrradunfälle
- ein Mitverschulden ist in knapp 30 % der Fälle gegeben
- insgesamt ist der Radfahrer in mehr als 6 von 10 Unfällen ursächlich beteiligt





Schlussbemerkung

Die örtliche Untersuchung der Straßenverkehrsunfälle ist seit jeher das wesentliche Instrument für die Einleitung wirksamer Maßnahmen zur Unfallverhütung.

Alle mit Verkehrsaufgaben betrauten Personen sollen mit diesem seit 2001 jährlich fortgeschriebenen Sonderbericht in die Lage versetzt werden, schnell und kompetent entsprechende Entscheidungen im Sinne einer erfolgreichen Verkehrssicherheitsarbeit treffen zu können.

Aus dieser Absicht entstand der städtische Verkehrsreport, der nun in der zwölften Ausgabe vorliegt.



Auch in diesem Jahr ist besonders darauf hinzuweisen, dass der hier abgedruckte Datenbestand erst nach der Freigabe durch das Innenministerium Schleswig-Holstein für allgemeine Veröffentlichungen herangezogen werden darf.



Ihre Fragen und Anregungen richten Sie gerne an die

Polizei Norderstedt
22850 Norderstedt, Europaallee 24

Telefon 040 / 528 06 205 Telefax 040 / 528 06 209

E-Mail: kai.haedicke-schories@polizei.landsh.de